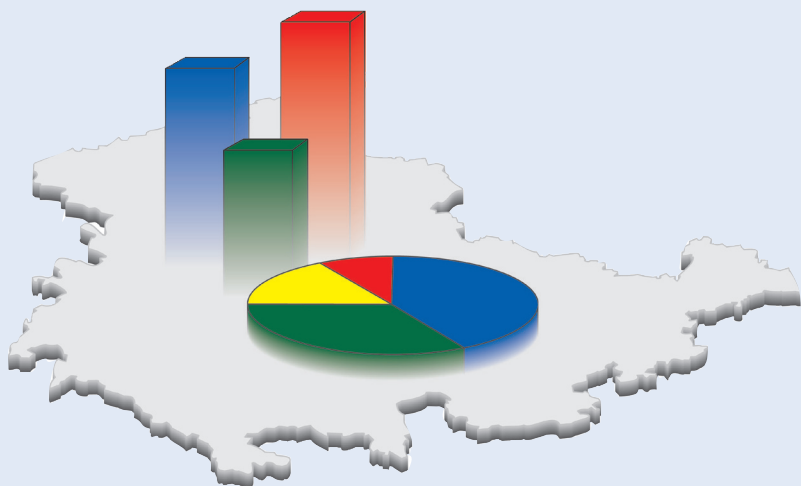


ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

www.statistik.thueringen.de



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2008

Thüringer Landesamt für Statistik



Kreiszahlen für Thüringen

Ausgabe 2008



Thüringer Landesamt für Statistik

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik	Telefax: 0361 37-84699
Europaplatz 3, 99091 Erfurt	Internet: www.statistik.thueringen.de
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt	E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat Veröffentlichungen, Auskunftsdienst, Bibliothek, Archiv
Telefon: 0361 37-84642/84647

Redaktionsschluss: November 2008

Satz und Druck:

Thüringer Landesamt für Statistik

Bestell-Nr.: 40 501

Preis: 8 EUR zuzüglich Porto

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorwort

Welche Gegend in Thüringen ist besonders attraktiv? Wohin zieht es Gewerbetreibende? Wohin zieht es junge Familien? – Die Antworten auf Fragen solcher Art sind oft geprägt von Traditionen, spontanen Impulsen und persönlichen Verhältnissen oder Ansprüchen. Die amtliche Statistik liefert dafür zusätzliche, objektivierbare Merkmale und Größen für die umfassende Beschreibung von Regionen.

In der vorliegenden Broschüre „Kreiszahlen für Thüringen“ sind 510 solcher Merkmale für alle Landkreise und kreisfreien Städte des Freistaats Thüringen zusammengestellt, Grundzahlen aus allen wesentlichen Lebensbereichen. In einheitlicher Tabellengestaltung dargeboten, ermöglichen Sie dem Nutzer eine rasche Vergleichbarkeit der Kreise untereinander. Dabei handelt es sich um eine Fortführung der bewährten Inhalte der früheren Ausgaben, aktualisiert und angepasst an die neuesten Entwicklungen in der Statistik. Zu nennen ist in diesem Zusammenhang die Aufnahme neuer, gesellschaftlich relevanter Merkmale z.B. zur Kindertagesbetreuung oder die Erweiterung der Angaben zur Jugendhilfe. Hingegen müssen einzelne Merkmale entfallen, da sie – zur Entlastung von Auskunftspflichten – nicht mehr erfasst werden (geleistete Arbeitsstunden in der Industrie, Angaben zur sozialen Wohnraumförderung).

Die Daten stammen im Wesentlichen aus dem Jahr 2007. Jedoch werden bei Statistiken, die in mehrjährigen Intervallen durchgeführt werden, die älteren Angaben bis zur jeweils nächsten turnusmäßigen Aktualisierung beibehalten. Eine solche Aktualisierung ist in dieser Ausgabe für die 3-jährlichen Erhebungen zur Lohn- und Einkommensteuer, zur Körperschaftsteuer sowie zur Gewerbesteuer vorgenommen worden.

Die „Kreiszahlen für Thüringen“ □ durch Zeitreihen erweitert übrigens auch auf CD erhältlich □ fügen sich in eine ganze Palette regionalstatistischer Veröffentlichungen ein, die in ihrer Gestaltung jeweils verschiedene Medien und unterschiedliche Informationswünsche bedienen: Die „Gemeindezahlen für Thüringen“ sind ein weiterer Tabellenband für die nächstkleinere Regionalebene, die „Thüringer Kreise im Vergleich“ enthalten textliche Beschreibungen, der „Thüringen-Atlas“ und die thematisch spezialisierten Atlanten „Landwirtschaft“ und „Finanzen und Personal der Kommunen“ stellen die statistischen Informationen kartografisch dar. Das Regionaldatenangebot des Thüringer Landesamtes für Statistik im Internet unter www.statistik.thueringen.de wendet sich an die Nutzer elektronischer Datenbanken.

In ihrer Gesamtheit bilden all diese Publikationen ein verlässliches Fundament für verantwortliche Entscheidungsfindungen. Trotzdem stellen sie nur eine Auswahl aus dem Informationsfundus des Thüringer Landesamtes für Statistik dar. Sollten Sie deshalb weitergehenden Informationsbedarf haben, wenden Sie sich bitte direkt an das Statistische Landesamt. Für Anregungen zur Verbesserung unseres Informationsangebotes sind wir jederzeit dankbar.

Erfurt, im Dezember 2008

Günter Krombholz
Präsident des
Thüringer Landesamtes für Statistik

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	6
Kreisübersichtskarte von Thüringen	37
Tabellen	
Gebiet	38
Bevölkerungsstand	39
Bevölkerungsstruktur	40
Bevölkerungsbewegung	42
Wahlen	48
Erwerbstätigkeit	58
Arbeitsmarkt	68
Unternehmen und Arbeitsstätten	70
Landwirtschaft	74
Produzierendes Gewerbe	96
Bautätigkeit und Wohnungen	106
Tourismus	113
Verkehr	114
Bildung	117
Gesundheitswesen	120
Öffentliche Sozialleistungen	122
Öffentliche Finanzen	130
Personal	134
Steuern	138
Preise	146
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	148
Umwelt	152
Sachwortverzeichnis	156

Erläuterungen

Bevölkerungsstand

Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerungszahlen für die Jahre ab 1990 sind das Zentrale Einwohnerregister (ZER) der neuen Bundesländer mit Stichtag 3. Oktober 1990 und die seit diesem Zeitpunkt erfassten Vorgänge der natürlichen und räumlichen Bevölkerungsbewegungen.

Bevölkerung

Als Bevölkerung wird die Anzahl der Personen bezeichnet, die an einem bestimmten Ort bzw. in einer bestimmten territorialen Einheit (Gemeinde, Kreis usw.) ihren ständigen Wohnsitz (Hauptwohnung) hat. Zur Bevölkerung zählen auch die am Ort bzw. in einem bestimmten Territorium für längere Zeit als wohnhaft gemeldeten Ausländer.

Deutsche

Als Deutsche gelten Personen im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Neugeborene zählen als Deutsche, wenn wenigstens ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder die Voraussetzungen laut § 4 Abs. 3 StAG vorliegen. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt.

Ausländer

Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern.

Die Mitglieder der stationierten ausländischen Streitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Bevölkerungsbewegung

Erhebungsgrundlagen für die Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die der Standesbeamte ausfüllt, der die regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde der Gestorbenen beurkundet. Bei den Angaben über die gerichtlichen Ehelösungen (insbesondere Ehescheidungen) werden die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen ausgewertet, die von den Familiengerichten auszufüllen sind.

Bei der Statistik der Wanderungen (Zuzüge, Fortzüge) werden als Erhebungsunterlagen die An- und Abmeldescheine sowie die Meldungen über Statusänderungen verwendet, die auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen über die Meldepflicht bei einem Wohnungswechsel anfallen. Umzüge innerhalb einer Gemeinde bleiben jedoch außer Betracht.

Lebendgeborene

Lebendgeborene sind Kinder, bei denen nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Die regionale Zuordnung der Geborenen richtet sich nach dem Hauptwohrt der Mutter.

Es wird unterschieden, ob die Eltern der Kinder zum Zeitpunkt der Geburt miteinander verheiratet waren oder nicht.

Totgeborene

Totgeborene sind Kinder, bei denen sich nach der Trennung vom Mutterleib keines der unter „Lebendgeborene“ genannten Merkmale des Lebens gezeigt hat, deren Geburtsgewicht jedoch bis 31. März 1994 mindestens 1000 Gramm, ab diesem Zeitpunkt laut 13. VO zur Änderung der VO zur Ausführung des Personenstandsgesetzes vom 24. März 1994 mindestens 500 Gramm beträgt.

Gestorbene

In der Zahl der Gestorbenen sind die Totgeborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen nicht enthalten. Die regionale Zuordnung der Gestorbenen richtet sich nach dem letzten Hauptwohrt.

Eheschließungen

Eheschließungen sind standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Angehörige ausländischer Streitkräfte sind bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Sie werden nach dem Heiratsort (Standesamt) regional zugeordnet.

Ehescheidungen

Ehescheidungen sind durch gerichtliches Urteil begründete Ehelösungen. Sie werden nach Kreisen entsprechend dem maßgebenden Wohnsitz der Ehegatten veröffentlicht.

Wahlen

Europawahl

Die Wahl zum 6. Europäischen Parlament fand am 13. Juni 2004 statt. Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 99 der insgesamt 732 Abgeordnetensitze des Europäischen Parlaments, das für fünf Jahre gewählt wurde.

Bundestagswahl

Die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag fand am 18. September 2005 statt. In den Deutschen Bundestag wurden für die Dauer von vier Jahren 614 Abgeordnete gewählt, davon 299 nach Kreiswahlvorschlägen in den Wahlkreisen und die übrigen nach Landeslisten. Es gibt 16 Überhangmandate im Deutschen Bundestag, 9 für die SPD und 7 für die CDU. An Thüringen fällt kein Überhangmandat.

Landtagswahl

Die Wahl zum 4. Thüringer Landtag fand am 13. Juni 2004 statt. In den Thüringer Landtag wurden für die Dauer von fünf Jahren 88 Abgeordnete gewählt, davon 44 über die Wahlkreisstimme und 44 über die Landesstimme.

Kommunalwahlen

Zu den Kommunalwahlen am 27. Juni 2004 wurden in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Thüringens die Mitglieder der Stadträte bzw. der Gemeinderäte sowie die Mitglieder der Kreistage gewählt. In den kreisfreien Städten standen die Mitglieder der Stadträte zur Wahl, die gleichzeitig die Aufgaben der Kreistage wahrnehmen. Die gesetzliche Amtszeit aller dieser Gremien beträgt fünf Jahre.

Erwerbstätigkeit

Erwerbstätige am Arbeitsort

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden wöchentlichen Arbeitszeit. Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird oder nicht. Zu den Erwerbstätigen gehören auch Soldaten (einschließlich der Wehr- und Zivildienstleistenden). Nicht zu den Erwerbstätigen rechnen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt; sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf als auch für die Zuordnung auf Wirtschaftsbereiche wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Bei den Ergebnissen für die Erwerbstätigen nach dem Arbeitsortkonzept bleiben die Auspendler in andere Länder unberücksichtigt, Einpendler aus anderen Ländern sind einbezogen, d.h. es werden die Erwerbstätigen berücksichtigt, die in Thüringen ihren Arbeitsplatz haben.

Die Berechnung der Erwerbstätigen am Arbeitsort erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Erwerbstätigenrechnung für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Die vorliegenden Ergebnisse unterscheiden sich erheblich von früheren Angaben für zurückliegende Jahre (1991 bis 2003) und sind mit diesen nicht vergleichbar. Bedingt durch die Revision 2005 in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurden alle Jahre seit 1991 neu berechnet.

Überarbeitete Kreisergebnisse nach dem ESVG 1995 für zurückliegende Jahre sind in dem Statistischen Bericht „Erwerbstätige in Thüringen 1996 bis 2006 nach Kreisen“ (Bestell-Nr. 01 608) enthalten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind Arbeitnehmer einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind gegenüber der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören Arbeiter, Angestellte und Auszubildende. Bis zum 31.3.1999 waren geringfügige Beschäftigungsverhältnisse, die nur „kurzfristig“ ausgeübt oder nur „geringfügig entlohnt“ wurden, nicht sozialversicherungspflichtig. Ab Stichtag 1.4.1999 sind die Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, werden in den nachfolgenden Tabellen nicht nachgewiesen. Eine Berichterstattung über diesen Personenkreis wird erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich sein. Personen, die als einzige Tätigkeit eine kurzzeitige Beschäftigung ausüben, bleiben auch nach der neuen rechtlichen Regelung frei von der Versicherungspflicht.

Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden sowohl am Arbeitsort (in Deutschland) als auch am Wohnort nachgewiesen.

Arbeitsort

Der Arbeitsort ist die Gemeinde, in der der Betrieb liegt, in dem die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschäftigt sind. Der Arbeitsort des Beschäftigten wird über die in den Meldungen der Arbeitgeber zur Sozialversicherung angegebene Betriebsnummer festgestellt. Die zutreffende Regionalisierung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort hängt daher direkt von der zutreffenden Verwendung aller vom Arbeitsamt zugeteilten Betriebsnummern ab. Gewisse Unschärfen in der Zuordnung der Beschäftigten zum Arbeitsort sind nicht auszuschließen.

Wohnort

Die Zuordnung der Beschäftigten zum Wohnort richtet sich nach den dem Arbeitgeber gegenüber angegebenen melderechtlichen Verhältnissen. In einer eigenen Datei wird im Rahmen des Meldeverfahrens zur Sozialversicherung für jeden sozialversicherungspflichtig Beschäftigten die jeweils zuletzt übermittelte Wohnortangabe gespeichert. Eine Aktualisierung dieser Angabe erfolgt mit jeder Meldung, mindestens jedoch einmal im Jahr. Die Meldevorschriften zur Sozialversicherung stellen nicht klar, welcher Wohnsitz vom Arbeitgeber zu melden ist (Erstwohnsitz oder Wohnsitz mit überwiegendem Aufenthalt). Dies kann in der Beschäftigtenstatistik zum Nachweis von „Fernpendlern“ zwischen gemeldetem Erstwohnsitz und Arbeitsort führen, obwohl der Beschäftigte am Zweitwohnsitz seiner Beschäftigung nachgeht, also faktisch nicht pendelt. Solche „Erfassungsschwächen“ hinsichtlich des Wohnortes betreffen jedoch immer nur einzelne Beschäftigte.

Pendler

Als Pendler gelten Beschäftigte, deren Wohnortgemeinde nicht mit dem gemeindebezogenen Sitz des Beschäftigungsbetriebes übereinstimmt. Zu einem bestimmten Stichtag werden die

Beschäftigung anzeigenden Informationen aus dem Meldeverfahren zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit regional nach dem Arbeitsort über die Betriebsnummer und nach dem Wohnort über die Anschrift des Versicherten zugeordnet.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am angegebenen Wohnort arbeiten, werden in der Ergebnisdarstellung auch als „Auspendler“, Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen bzw. nicht am Arbeitsort gemeldet sind (mit Haupt- oder Nebenwohnsitz), als „Einpendler“ bezeichnet. Die Angaben der Pendlereigenschaften in der vorliegenden Veröffentlichung beziehen sich auf die jeweilige Regionaleinheit (z.B. haben Auspendler aus Thüringen ihren Wohnort in Thüringen und ihren Arbeitsort außerhalb Thüringens; Einpendler in die Stadt Erfurt haben ihren Wohnort außerhalb der Stadt Erfurt und ihren Arbeitsort in der Stadt Erfurt).

Pendlersaldo

Der Pendlersaldo ist die Differenz zwischen Beschäftigten am Arbeitsort und Beschäftigten am Wohnort bzw. Einpendlern (einschließlich Fälle ohne Angabe des Wohnorts) und Auspendlern. Eine positive Differenz ist ein Einpendlerüberschuss, eine negative Differenz ein Auspendlerüberschuss.

Arbeitsmarkt

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeit Suchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die beschäftigungslos, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen. Sie müssen den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik (z.B. Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Eignungsfeststellung, Trainingsmaßnahmen, Maßnahmen der Berufsfindung oder Arbeitserprobung im Sinne des Rechts der beruflichen Rehabilitation) gelten als nichtarbeitslos. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit gemeldet haben.

Arbeitslosenquote(n)

Die Arbeitslosenquoten geben den prozentualen Anteil der Arbeitslosen an den **abhängigen** zivilen Erwerbspersonen bzw. an **allen** zivilen Erwerbspersonen an. Die abhängigen zivilen Erwerbspersonen umfassen die sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, die Beamten und die Arbeitslosen. Die zivilen Erwerbspersonen umfassen neben den abhängigen zivilen Erwerbspersonen die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.

Zur Berechnung der Arbeitslosenquote wird, beginnend mit dem Monat Mai (bis 2003 beginnend mit dem Monat April), für den Zeitraum eines Jahres der einheitliche Berechnungsstand der abhängigen zivilen Erwerbspersonen bzw. aller zivilen Erwerbspersonen vom Juni des vorangegangenen Jahres zugrunde gelegt. **Davon abweichend wurden im Jahr 1999 die Bezugsgrößen für die Arbeitslosenquoten im Monat Mai umgestellt, im Jahr 2005 im Berichtsmonat Juni.**

Unternehmen und Arbeitsstätten

Unternehmensregister

Das Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie die Bundesagentur für Arbeit oder die Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z.B. aus Erhebungen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw.

Die Daten aus dem Unternehmensregister werden größtenteils von der Datenlage in den Verwaltungen bestimmt. Sie stimmen im Allgemeinen nicht exakt mit den aus statistischen Erhebungen gewonnenen Werten überein.

In die berichts-jahrbezogene Auswertung werden alle Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die in einem bestimmten Berichtsjahr über steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zu einem bestimmten Stichtag verfügten. In die stichtagsbezogene Auswertung werden nur diejenigen Unternehmen bzw. Betriebe einbezogen, die den obigen Bedingungen genügen und zum Auswertungsstichtag des Unternehmensregisters wirtschaftlich aktiv waren.

Unternehmen

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle zugehörigen Betriebe. Auch freiberuflich Tätige werden als eigenständige Unternehmen im Register geführt.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen, Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens im Betrieb arbeiten. Betriebe werden entsprechend ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und in derselben Gemeinde können im Datenmaterial der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusam-

mengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Dateien sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31.12. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens an einem der übrigen Vierteljahresstichtage eines Jahres sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Angaben über geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 EUR beträgt.

Gewerbeanzeigen

Die von den Gewerbeämtern übergebenen Gewerbeanzeigen werden statistisch erfasst. Anzeigepflicht besteht für das Betreiben eines Gewerbes bzw. für selbständige Gewerbetreibende. Ausgenommen sind insbesondere die Urproduktion (z.B. nichtgewerbliche Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft), freie Berufe im Sinne des Gewerberechts (z.B. freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten) und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens (z.B. eines Mietshauses).

Gewerbebeanmeldungen

Ein Gewerbe ist anzumelden bei der Neuerrichtung eines Betriebes durch Neugründung oder Gründung nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Zuzug eines Betriebes aus einer anderen Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschaftereintritt oder Erbfolge/Kauf/Pacht.

Gewerbeabmeldungen

Ein Gewerbe ist abzumelden bei der Aufgabe eines Betriebes durch vollständige Aufgabe oder Aufgabe nach dem Umwandlungsgesetz (z.B. Verschmelzung, Spaltung), beim Fortzug eines Betriebes in eine andere Gemeinde (auch innerhalb des Zuständigkeitsbereiches eines Landratsamtes) und bei der Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes durch Rechtsformwechsel, Gesellschafteraustritt oder Erbfolge/Verkauf/Verpachtung.

Insolvenzverfahren

Ein Insolvenzverfahren kann auf Antrag durch die Gläubiger oder den Schuldner über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person eröffnet werden. Ferner kann ein Verfahren über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit, über einen Nachlass oder über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft eröffnet werden. Allgemeine Eröffnungsgründe sind die Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit (Antrag durch den Schuldner) und die Überschuldung (bei juristischen Personen).

Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung) basieren auf einer Auswertung der Liegenschaftskataster. Die Daten werden jährlich vom Landesamt für Vermessung und Geoinformation zur Verfügung gestellt. Die Nachweisung der Flächen erfolgt in dem Gebiet, in dem diese gelegen sind (Belegenheitsprinzip).

Im vierjährigen Turnus wird die Bodenfläche für alle Nutzungsarten erhoben; die Nutzungsarten der Siedlungs- und Verkehrsfläche werden auch in den Zwischenjahren erfasst.

Die Angaben zur geplanten Nutzung lieferten die Gemeinden als Träger der Bauleitplanung und für die gemeindefreien Gebiete die nach Landesrecht zuständigen Verwaltungsbehörden. Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes wurde die Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung gestrichen. Ergebnisse stehen bis zum Stichtag 31.12.2004 zur Verfügung.

Die Ergebnisse über Struktur, Flächennutzung, Ernte und Viehhaltung basieren auf den Angaben der landwirtschaftlichen Betriebe Thüringens. Sie werden in derjenigen Gemeinde nachgewiesen, in der sich der Betriebssitz befindet (Betriebsprinzip).

Betrieb

Ein Betrieb ist jede Besitzeinheit mit

- einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar. Einheiten mit weniger als zwei Hektar LF sind dann ein Betrieb, wenn die im Agrarstatistikgesetz vorgegebene Grenze für Mindesttierbestände oder Mindestanbauflächen bei Spezialkulturen erreicht wird.
- einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar.

Dabei wird unter Betrieb die technisch-wirtschaftliche Einheit verstanden, die für Rechnung des Inhabers bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt oder Flächen in gutem landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand erhält. Zusätzlich können die Betriebe auch andere Erzeugnisse und Dienstleistungen hervorbringen.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Dazu gehören Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Rebland, Baumschulen, Korbweidenanlagen, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, jedoch nicht die nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Ackerland

Dazu zählen die Flächen der als Hauptfrucht angebauten landwirtschaftlichen Feldfrüchte, des Gemüses, der Erdbeeren und sonstiger Gartengewächse, auch unter Glas, sowie die Flächen der Sonderkulturen. Des Weiteren zählen zum Ackerland alle zur Aktivierung von Zahlungsansprüchen (Betriebsprämien) stillgelegten bzw. freiwillig aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenen Flächen sowie Wildäcker und Brache.

Dauergrünland

Dazu gehören Dauerwiesen, Mähweiden, Dauerweiden, Streuwiesen und Hutungen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden bestimmt sind, sowie Grünlandflächen, die nach der Agrar-Reform vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Nicht zum Dauergrünland zählen Ackerwiesen und Ackerweiden (Grasanbau auf dem Ackerland).

Dauerkulturen

Hierzu gehören landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Korbweiden, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Produzierendes Gewerbe

Das Produzierende Gewerbe umfasst zum einen den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden sowie das Verarbeitende Gewerbe (nachstehend kurz als Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe bezeichnet) und zum anderen das Baugewerbe und die Energie- und Wasserversorgung. In den Nachweis des Produzierenden Gewerbes werden auch Unternehmen und Betriebe einbezogen, deren Inhaber oder Leiter in die Handwerksrolle eingetragen sind (Handwerksbetriebe).

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003; bis 2002: WZ 93) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips der Produktion.

Die Entwicklungsangaben sind in der Regel nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe

Der Berichtskreis des Monatsberichts umfasst die produzierenden Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk) – ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Der Jahresbericht erfasst jährlich die produzierenden Betriebe mit im Allgemeinen 20 bis 49 Beschäftigten von Unternehmen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige (jeweils einschließlich Handwerk), die nicht zum Monatsbericht für Betriebe berichtspflichtig sind, – ebenfalls ohne Baubetriebe und Betriebe der Energie- und Wasserversorgung.

Für die Darstellung in den Kreiszahlen werden die Ergebnisse dieser beiden Berichtskreise zusammengeführt, so dass insgesamt ein Ergebnis für die Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten entsteht. Dabei ergeben sich Verkürzungen des bisherigen Tabellenprogramms, da der Merkmalskatalog des Jahresberichts eingeschränkt ist (ohne Arbeitsstunden und fachliche Betriebsteile).

Die wirtschaftssystematische Ergebnisdarstellung erfolgt im Allgemeinen nach Betrieben, d.h. die Einheit wird vollständig in dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, in dem der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit liegt.

Die jährliche Investitionserhebung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe bezieht sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) mit 20 und mehr Beschäftigten. Dargestellt sind die Betriebsergebnisse.

Baugewerbe

Für das Baugewerbe ist seit 1995 keine Untergliederung nach Bauhaupt- und Ausbaugewerbe vorgesehen. Die Bezeichnungen werden jedoch weiterhin verwendet. Das Bauhauptgewerbe umfasst die WZ-Gruppen „Vorbereitende Baustellenarbeiten“ (45.1) sowie „Hoch- und Tiefbau“ (45.2). Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen „Bauinstallation“ (45.3), „Sonstiges Ausbaugewerbe“ (45.4) und „Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal“ (45.5) zugeordnet.

Der Berichtskreis im Baugewerbe umfasst die Baubetriebe von Unternehmen des Baugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Baubetriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige.

Die Erhebung erfolgt im Bauhauptgewerbe monatlich. Mit der Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe werden außerdem einmal jährlich im Berichtsmonat Juni alle bauhauptgewerblichen Betriebe des Bauhauptgewerbes und von anderen Wirtschaftszweigen, d.h. auch die Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten, erfasst.

Im Ausbaugewerbe erfolgt die Erhebung vierteljährlich mit Vierteljahresangaben. Ähnlich wie im Bauhauptgewerbe wird in einer jährlichen Erhebung für das zweite Vierteljahr ein erweiterter Berichtskreis befragt. Dazu werden auch ausbaugewerbliche Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 bis 19 Beschäftigten sowie ausbaugewerbliche Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten von Unternehmen anderer Wirtschaftszweige einbezogen.

Unternehmen

Ein Unternehmen ist die kleinste rechtlich selbständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile, die nicht zum Schwerpunkt der Produktion des Unternehmens gehören. Dementsprechend gelten auch rechtlich selbständige Tochtergesellschaften als eigene Unternehmen. Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland. Unternehmen können Einbetriebs-, Mehrbetriebs- oder Mehrländerunternehmen sein. Zu Mehrländerunternehmen gehören Betriebe auch außerhalb Thüringens.

Betriebe

Betriebe stellen örtliche Einheiten dar.

Im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* sind Betriebe örtlich getrennte Niederlassungen einschließlich der zugehörigen und in der Nähe liegenden Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe.

Im *Baugewerbe* gelten als Betriebe die örtlichen Betriebseinheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes und Niederlassungen (z.B. Hauptniederlassungen, Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. Außerdem gehören dazu Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle tätigen Personen, die am Ende des Monats oder Berichtszeitraumes bzw. zu einem bestimmten Stichtag in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb bzw. Unternehmen stehen. Des Weiteren gehören dazu tätige Inhaber und Mitinhaber, kaufmännisch, technisch und gewerblich Auszubildende sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit bzw. mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Zu den geleisteten Arbeitsstunden im *Baugewerbe* gehören alle auf Baustellen und Bauhöfen im Inland tatsächlich geleisteten Stunden. Geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Grundsätzlich nicht einbezogen werden die für Bürotätigkeiten geleisteten Arbeitsstunden, Berufsschul-, Urlaubs- und Krankenstunden sowie witterungsbedingte Ausfallstunden.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden, einschließlich Lohn- und Gehaltszuschläge (auch Gratifikationen, Erfindergelder sowie Provisionen, Tantiemen usw.), jedoch ohne

- Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung,
- Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung,
- allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind,
- gezahltes Vorruhestandsgeld,
- geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z.B. Kurzarbeitergeld),
- Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz.

Im *Baugewerbe* gehören außerdem die Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, die Winterbau-Umlage und das Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde nicht zur Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme.

Umsatz

Der Umsatz im *Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe* umfasst den Gesamtumsatz aus Eigenherzeugung einschließlich Umsatz aus Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und verkaufsfähigen Produktionsrückständen sowie den Umsatz aus sonstigen Betriebsteilen, so z.B. baugewerblichen Umsatz und Umsatz aus Handelsware, aus Vermietungen und Verpachtungen von betrieblichen Anlagen und Einrichtungen, aus Lizenzverträgen u.Ä. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer) einschließlich etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern sowie der Kosten für Fracht, Transportversicherung und Spesen, auch wenn diese gesondert in Rechnung gestellt werden. Der **Auslandsumsatz** umfasst die direkten Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind, sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Auslandsumsätze sind von der Umsatz-(Mehrwert-)steuer befreit.

Zum Gesamtumsatz des *Baugewerbes* zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten. Die Umsätze werden ohne Umsatzsteuer ausgewiesen. Als baugewerblicher Umsatz gelten die Entgelte für erbrachte Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zur Festsetzung der Umsatz-(Mehrwert-)steuer zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmerstätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein. Zum Umsatz zählen weiterhin Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen gemäß Paragraph 13 Umsatzsteuergesetz zum Zeitpunkt der Vereinnahmung.

Exportquote

Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt.

Energieverbrauch im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Der Energieverbrauch ist der Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Erdgas, erneuerbaren Energieträgern, Strom, Fernwärme und sonstigen Energieträgern einschließlich der Mengen, die in eigenen Anlagen in andere Energiearten umgewandelt werden. Ausgewiesen werden sowohl die in den Betrieben zur Strom- und Wärmeerzeugung eingesetzten als auch die nichtenergetisch genutzten Energieträger/Brennstoffe.

Nicht erfasst werden Einsatzkohlen für die Brikett- und Koksherstellung, Kraftstoffe für den Einsatz in Fahrzeugen sowie technische Gase.

Die Umrechnung der in Tonnen oder Kubikmetern erhobenen Energieträger in Megajoule erfolgt auf der Grundlage der je Betrieb ausgewiesenen spezifischen unteren Heizwerte. Bei den in Kilowattstunden erhobenen Energieträgern erfolgt die Umrechnung mit dem einheitlichen Faktor 3,6 (1 kWh Strom = 3,6 MJ).

Investitionen

Investitionen sind der Wert der im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Bruttoanlageinvestitionen) einschließlich aktivierbarer Großreparaturen und aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter sowie der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen. Einbezogen ist auch der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Anlagen sowie der noch im Bau befindlichen Anlagen (soweit aktiviert).

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe

Als Auftragseingang im Bauhauptgewerbe gilt die Summe der Werte aller im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen im Inland entsprechend der Verdingungsordnung für Bauleistungen ohne Umsatzsteuer und Rabatte. Der Auftragseingang wird nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Bautätigkeit und Wohnungen

Die Bautätigkeitsstatistik umfasst die Statistiken der Baugenehmigungen, der Baufertigstellungen, der Bauabgänge und des Bauüberhangs. Sie ergänzt die Konjunkturdaten, die aus den Statistiken des Baugewerbes gewonnen werden, durch Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung des Baugeschehens im Hochbau. Die Angaben zur Bautätigkeitsstatistik werden gebäudebezogen beim Bauherrn bzw. bei der Bauaufsichtsbehörde sowie durch die Gemeinde erfasst und erstrecken sich auf alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften oder besonderen Bundes- oder Landesgesetzen unterliegenden Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erhebungseinheit ist das einzelne Wohn- bzw. Nichtwohngebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind. Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben festgestellt.

Der Gesamtbestand an Gebäuden und Wohnungen wird in tiefer regionaler Gliederung quantitativ und qualitativ durch die totalen Gebäude- und Wohnungszählungen erfasst, die in längerfristigen Zeitabständen stattfinden. Für die Zeit zwischen den Zählungen werden die Daten des Gebäude- und Wohnungsbestandes mit Hilfe der Ergebnisse der Bautätigkeitsstatistik (Fertigstellungen und Abgänge) jährlich fortgeschrieben. Dies geschah 1991 bis 1994 auf der Grundlage von vergleichbar gemachten Zählungsdaten der ehemaligen DDR. Mit der zum 30.9.1995 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung konnte die Fortschreibung des Wohnungsbestandes in den neuen Bundesländern erstmals zum 31.12.1995 auf eine aktuelle, inhaltlich und qualitativ zum früheren Bundesgebiet gleichwertige Datenbasis gestellt werden. Im Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung sind unvermeidbar Korrekturen gegenüber dem bis dahin fortgeschriebenen Wohnungsbestand eingetreten.

Gebäude

Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Dabei kommt es nicht auf die Umschließung durch Wände an, die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren

Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt. Nicht zu den Gebäuden zählen Unterkünfte, wenn sie nur für begrenzte Dauer errichtet und/oder von geringem Wohnwert sind. Ebenfalls nicht erfasst werden behelfsmäßige Nichtwohnbauten und frei stehende selbständige Konstruktionen.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen am Anteil der Wohnfläche an der Nutzfläche (DIN 277) – Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient (z.B. Büro- und Verwaltungsgebäude, Anstaltsgebäude, Fabrikgebäude, Hotels usw.).

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Bauüberhang

Der Bauüberhang ist der Bestand aller genehmigten, aber noch nicht als fertig gestellt erfassten Bauvorhaben am 31.12. des jeweiligen Jahres. Der Baufortschritt wird dabei in 3 Bauzustandsstufen erfasst.

Bauabgang

Zum Bauabgang zählen Gebäude und Gebäudeteile, die durch ordnungsbehördliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen werden oder deren Nutzung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken (mit und ohne Baumaßnahmen) geändert wird.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben, sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräume und Bäder) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Meter sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter und weniger als 2 Meter sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 Meter gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküchen, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten für fest verbundene betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Grundstücks- und Erschließungskosten zählen nicht hierzu. Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Tourismus

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der Anzahl der Ankünfte.

Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten

Quotient aus der Anzahl der Übernachtungen und der angebotenen Bettentage (= Bettenkapazität multipliziert mit der Anzahl der betrieblichen Öffnungstage).

Verkehr

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus dem Zentralen Fahrzeugregister des Kraftfahrt-Bundesamtes Flensburg ermittelt, das seinerseits auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen basiert.

Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wird.

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen und Plätzen Personen getötet oder verletzt werden.

Verunglückte

Als Verunglückte zählen alle Personen (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt werden. Bei den Verletzten wird noch unterschieden nach schwer verletzt und leicht verletzt. Dabei werden erfasst als

- Getötete
Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen sterben.
- Schwerverletzte
Personen, die zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen werden.
- Leichtverletzte
alle übrigen Verletzten.

Unfälle mit nur Sachschaden

- Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden
 - im engeren Sinne
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld). Gleichzeitig muss mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit sein. Dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung.
 - Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung
Unfallbeteiligter steht unter Alkoholeinwirkung. Alle beteiligten Kfz sind fahrbereit.
- Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung
Dazu zählen alle sonstigen Sachschadensunfälle ohne bzw. mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit. Bei den Sachschadensunfällen mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit müssen alle Kfz fahrbereit sein und darf keine Alkoholeinwirkung vorliegen.

Bildung

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen (erfolgreich mit Abschlusszeugnis) bzw. Abgänger (mit Abgangszeugnis) der allgemeinbildenden Schulen werden diejenigen Schüler gezählt, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht im Verlauf oder am Ende des Schuljahres mit einem Abschluss- bzw. Abgangszeugnis eine allgemeinbildende Schulart verlassen, unabhängig davon, ob sie (zum Erwerb zusätzlicher Abschlussqualifikationen) an eine andere allgemeinbildende Schulart wechseln.

Hauptschulabschluss

Die Schüler erwerben mit dem erfolgreichen Besuch der Klassenstufe 9 den Hauptschulabschluss. Schüler, die den auf den Hauptschulabschluss bezogenen Teil der Regelschule besuchen, können daneben mit dem Bestehen einer freiwilligen Prüfung den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Schülern des Gymnasiums wird eine dem Hauptschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 9 den Versetzungsbedingungen genügen.

Realschulabschluss

Mit erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 und bestandener Prüfung erwerben die Schüler den Realschulabschluss. Den Schülern am Gymnasium wird eine dem Realschulabschluss gleichwertige Schulbildung bescheinigt, wenn sie am Ende der Klassenstufe 10 erfolgreich an der besonderen Leistungsfeststellung teilgenommen haben und den Versetzungsbestimmungen genügen.

Allgemeine Hochschulreife

Der Besuch der Thüringer Oberstufe dauert in der Regel drei Jahre. Mit dem Bestehen der Abiturprüfung wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Der Hauptschulabschluss und der Realschulabschluss können extern erworben werden. An der Prüfung können Bewerber teilnehmen, die nicht Schüler einer Regelschule, eines Gymnasiums, einer Gesamtschule, einer Förderschule, einer Berufsschule oder einer Berufsfachschule sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Mit der externen Abiturprüfung kann die allgemeine Hochschulreife ohne den Besuch eines Gymnasiums, eines beruflichen Gymnasiums oder eines Kollegs erworben werden.

Berufsschule

Die Berufsschule führt die Schüler in Teilzeitunterricht im Rahmen der dualen Berufsausbildung gemeinsam mit der betrieblichen oder der außerbetrieblichen Ausbildung zu beruflichen Qualifikationen. Das erste Ausbildungsjahr kann auch als Berufsgrundbildungsjahr absolviert werden. Die Schüler erwerben mit dem Berufsschulabschluss einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss. Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf, die Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen im Berufsschulabschluss sowie ausreichende Fremdsprachenkenntnisse führen zum Erwerb eines dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschlusses. Schüler mit Realschulabschluss können mit dem Besuch der Berufsschule neben der beruflichen Qualifikation zusätzlich die Fachhochschulreife erwerben.

Jugendliche ohne Hauptschulabschluss besuchen das Berufsvorbereitungsjahr und können bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschluss erwerben.

Berufsfachschule

Die einjährige Berufsfachschule ermöglicht Jugendlichen mit Hauptschulabschluss, die zu Beginn der Berufsschulpflicht ein Berufsausbildungsverhältnis nicht nachweisen, den Erwerb einer beruflichen Teilqualifikation. Die zwei- oder dreijährige Berufsfachschule führt im Anschluss an den Hauptschulabschluss in Vollzeitunterricht bei Erfüllung bestimmter Leistungsvoraussetzungen zu einem dem Realschulabschluss gleichwertigen Abschluss und zu beruflichen Qualifikationen oder Teilqualifikationen. Die höhere Berufsfachschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss zu einer beruflichen Qualifikation; es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Fachoberschule

Die Fachoberschule führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem zweijährigen Vollzeitbildungsgang zur Fachhochschulreife. Schüler mit abgeschlossener Berufsausbildung treten unmittelbar in die zweite Hälfte des Bildungsganges ein.

Berufliches Gymnasium

Das berufliche Gymnasium führt im Anschluss an den Realschulabschluss in einem dreijährigen Bildungsgang zur allgemeinen Hochschulreife. Nach erfolgreichem Besuch der Klassenstufe 10 des allgemeinbildenden Gymnasiums kann ein Schüler in die Klassenstufe 12 des beruflichen Gymnasiums eintreten. Am beruflichen Gymnasium können doppelt qualifizierende Bildungsgänge eingerichtet werden, die neben dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife zu einer beruflichen Qualifikation führen.

Fachschule

Die Fachschule vermittelt aufbauend auf dem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung eine vertiefte berufliche Weiterbildung sowie allgemeinbildende Kenntnisse. Es kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Berufsbildende Einrichtung für Behinderte

Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die in den genannten berufsbildenden Schulen nicht oder nicht ausreichend gefördert werden können, besuchen die berufsbildenden Einrichtungen für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Gesundheitswesen

Krankenhäuser

Krankenhäuser sind Einrichtungen, die

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in der die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen sind Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an eine Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern bzw. zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten bzw. Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen

und in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Aufgestellte Betten

Es sind alle betriebsbereit aufgestellten Betten (ohne Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene).

Todesursache

Der Begriff Todesursache umfasst alle Krankheiten, krankhaften Zustände oder Verletzungen, die direkt oder indirekt zum Tode führten, sowie die Umstände des Unfalls oder der Gewaltwirkung, die solche Verletzungen hervorriefen.

Mittleres (durchschnittliches) Sterbealter

Es gibt an, wie hoch das durchschnittliche Alter eines an einer Todesursache Verstorbenen war.

Sterbeziffer

Dabei handelt es sich um die Berechnung der Sterbefälle je 100 000 der mittleren Bevölkerung.

Öffentliche Sozialleistungen

Sozialhilfe

Leistungen der Sozialhilfe erhält jede Person, die sich in einer Notlage befindet und sich nicht selbst helfen kann bzw. die erforderliche Hilfe weder von Angehörigen noch von Trägern anderer Sozialleistungen erhält.

Mit dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24. Dezember 2003 sowie dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch“ traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der so genannten „Hartz IV-Gesetzgebung“ wurden die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im SGB II zusammengefasst. Dieser Personenkreis erhält ab 1. Januar 2005 Grundsicherung für Arbeitsuchende in Form von Arbeitslosengeld II (ALG II) und Sozialgeld.

Weiterhin wurde bis zum 31. Dezember 2004 die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach einem eigenen, ab 1. Januar 2003 eingeführten Sozialleistungsgesetz gewährt, dem „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG)“. Die Hilfe zum Lebensunterhalt und die anderen bis zum 31. Dezember 2004 unter dem Oberbegriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ geleisteten Hilfen wurden nach dem Bundessozialhilfegesetz gewährt. Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das SGB XII übergeleitet und die Sozialhilfe in sieben Kapiteln des SGB XII definiert.

Wohngeld

Es wird als Zuschuss des Landes zu den Aufwendungen für den Wohnraum gewährt und dient der wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens.

Allgemeines Wohngeld

Es ist ein von Bund und Land getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Er wird Mietern und Eigentümern als Mietzuschuss bzw. Lastenzuschuss gezahlt, wenn die Höhe ihrer Miete oder Belastung für angemessen großen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit ihres Haushalts überfordert. Auf Wohngeld besteht ein Rechtsanspruch, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die Höhe des Wohngeldes bestimmt sich nach Haushaltsgröße, Familieneinkommen und Wohnkosten, die bis zu bestimmten Höchstbeträgen berücksichtigt werden. Diese werden neben der Zahl der Familienmitglieder, der Bezugsfähigkeit und Ausstattung der Wohnung auch durch die Zuordnung einer Gemeinde zu einer Mietenstufe bestimmt.

Vom Wohngeldanspruch ausgenommen sind ab 1. Januar 2005 die Empfänger von Transferleistungen wie Arbeitslosengeld II und Sozialgeld. Auf Grund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen ab 2005 neben den reinen Wohngeldempfängerhaushalten die so genannten Mischhaushalte. Dabei handelt es sich um solche Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist (wohngeldrechtlicher Teilhaushalt) und andere Familienmitglieder keinen Wohngeldanspruch haben. In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldrechtliche Teilhaushalte separat ausgewiesen. Insofern werden in der Tabelle ausschließlich die reinen Wohngeldhaushalte dargestellt.

In der Tabelle ist die Anzahl der Wohngeldempfängerhaushalte am 31.12. einschließlich der rückwirkend bewilligten Fälle aus dem 1. Vierteljahr des Folgejahres nachgewiesen.

Mietzuschuss

Antragsberechtigt sind Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum, Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, sowie Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss

Antragsberechtigt für den eigengenutzten Wohnraum ist der Eigentümer eines Eigenheimes, einer Eigentumswohnung, einer Kleinsiedlung oder einer landwirtschaftlichen Nebenstelle und der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts sowie derjenige, der Anspruch auf Übereignung bzw. Bestellung oder Übertragung eines Gebäudes, eines Wohneigentums oder eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts hat, wenn er dafür die Belastung aufbringt.

Jugendhilfe

Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe („Kinder- und Jugendhilfeweiterentwicklungsgesetz (KICK)“; BGBl. I S. 2729) enthält umfangreiche Änderungen für die amtlichen Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe. Die wesentlichen Neuerungen betreffen die Kindertagesbetreuung ab 2006 und die verschiedenen Formen der erzieherischen Hilfen ab 2007.

In der Kindertagesbetreuung wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen um detaillierte Angaben zu den betreuten Kindern erweitert und die Periodizität von vierjährlich auf jährlich verkürzt. Gleichzeitig wurde eine neue Erhebung eingeführt. Es werden Daten zu Kindern in öffentlich geförderter Kindertagespflege und zu Tagespflegepersonen erhoben.

Die erweiterte und die neu eingeführte Erhebung zur Kindertagesbetreuung wurden erstmals zum Stichtag 15. März 2006 durchgeführt und werden danach im jährlichen Abstand erhoben.

Die erzieherischen Hilfen umfassten bis 2006 Leistungen gemäß §§ 28 bis 35 SGB VIII. Mit der Neustrukturierung der Statistik werden auch die Hilfen nach § 27 und § 35a erhoben. Das Merkmalsspektrum pro Hilfeart wurde erweitert, wie z.B. um die Intensität der Hilfe. Aber auch die Methodik der Erhebung änderte sich. So werden heute für alle Hilfearten sowohl die im Laufe des Berichtsjahres beendeten als auch die am Jahresende andauernden Hilfen erfragt. Auf Grund der umfangreichen Änderungen lagen bei Redaktionsschluss noch keine Ergebnisse vor.

Kindertagesbetreuung

Als Kindertagesbetreuung wird die öffentlich organisierte und finanzierte Form der Kinderbetreuung bezeichnet. Sie gehört zur Kinder- und Jugendhilfe. Ihre rechtliche Grundlage findet sie im Kinder- und Jugendhilfegesetz. Kindertagesbetreuung umfasst die Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege.

Tageseinrichtungen für Kinder

Hierbei handelt es sich um Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie erzieherisch und pflegerisch betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Öffentlich geförderte Kindertagespflege

Sie bezeichnet die zeitweise Betreuung von Kindern bei einer von den Jugendämtern geförderten Tagespflegeperson (Tagesmutter oder auch Tagesvater). Sie ist neben der Tagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen eine gleichwertige Form der Kindertagesbetreuung.

Ganztagsbetreuung

Unter Ganztagsbetreuung werden jene Betreuungszeiten erfasst, die mehr als 7 Stunden pro Tag betragen.

Adoptionen

Hierbei handelt es sich um die Annahme an Kindes statt.

Vorläufige Schutzmaßnahmen

Sie umfassen die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z.B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr in Verzug.

Öffentliche Finanzen

Bruttoausgaben/Bruttoeinnahmen

Summe aller kassenmäßigen Ausgaben/Einnahmen der Städte und Gemeinden, Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ohne haushaltstechnische Verrechnungen (wie innere Verrechnungen, kalkulatorische Einnahmen/Kosten, Zuführungen zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt).

Verwaltungs- und Vermögenshaushalt

Der Verwaltungshaushalt ist der laufende Verbrauchs-, Aufwands- bzw. Betriebshaushalt. Er enthält alle laufenden vermögensunwirksamen Ausgaben und Einnahmen. Der Vermögenshaushalt ist der Investitionshaushalt. Er enthält alle vermögenswirksamen Ausgaben und Einnahmen.

Personalausgaben

Die Personalausgaben umfassen die Besoldung der Beamten, die Dienstbezüge der Angestellten, die Löhne der Arbeiter, die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, die Beiträge zu Versorgungskassen sowie die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Versorgungsbezüge, Beihilfen, Unterstützungen und die Personalnebenausgaben (Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen und dergleichen).

Ausgaben für Sachinvestitionen

Zu den Sachinvestitionen zählen die Ausgaben für Baumaßnahmen (z.B. für Schulen, Straßen, Sportstätten, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung usw.) sowie der Erwerb von unbeweglichen und beweglichen Sachen (z.B. Erwerb von Grundstücken, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens). Sie sind Teil des Vermögenshaushalts.

Steuern und steuerähnliche Einnahmen

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus Realsteuern, örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern sowie den gesetzlich festgelegten Anteilen an der Einkommen- und Umsatzsteuer. Zu den Realsteuern gehören die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (netto, d.h. nach Abzug der Gewerbesteuerumlage). Zu den örtlichen Verbrauchs- und Aufwandsteuern zählen u.a. die Vergnügungssteuer, die Hundesteuer, die Jagdsteuer und sonstige Steuern sowie die steuerähnlichen Einnahmen.

Allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden

Zuweisungen und Umlagen, die nicht an einen bestimmten Zweck gebunden sind. Hierzu zählen insbesondere die Schlüsselzuweisungen, die Bedarfszuweisungen, die Kreis- und VG-Umlage sowie die Ersätze zum Familienleistungsausgleich. Allgemeine Zuweisungen und Umlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt.

Gebühren und zweckgebundene Abgaben

Gebühren sind Geldleistungen, die für eine konkrete Gegenleistung der Kommune erhoben werden. Man unterscheidet Verwaltungsgebühren (werden für Amtshandlungen erhoben, die insbesondere dem Interesse des Einzelnen dienen, wie Baugenehmigung, Beglaubigung u.Ä.) und Benutzungsgebühren (werden für die Inanspruchnahme/Benutzung öffentlicher Einrichtungen erhoben). Zweckgebundene Abgaben (wie z.B. Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge) werden für die Inanspruchnahme bestimmter kommunaler Leistungen erhoben. Sie sind Einnahmen des Verwaltungshaushaltes.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

Einnahmen im Vermögenshaushalt, die an einen bestimmten Zweck (für Investitionen) gebunden sind.

Schulden

Die Verschuldung umfasst alle Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme, die durch Schuldurkunde oder Eintragung im Schuldbuch fundiert sind. Darunter fallen Schulden am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten.

Schuldenaufnahmen und sonstige Zugänge

Dazu zählen die neu aufgenommenen Schulden mit dem Nennwert ohne Abzug eines Disagios und sonstige Schuldenzugänge, die keine Haushaltsmittel zugeführt haben (z.B. Eingliederung vorher selbständiger Sonderrechnungen).

Tilgungen und sonstige Abgänge

Das sind alle zurückgezahlten Schuldbeträge, unabhängig von ihrer Fälligkeit, und sonstige Schuldenabgänge, die keine Haushaltsmittel entzogen haben (z.B. Ausgliederung).

Realsteuern

Realsteuern (auch Objekt- oder Sachsteuern genannt) sind Steuern, die auf einzelnen Vermögensgegenständen lasten. Sie werden bei denjenigen erhoben, denen die Gegenstände zuzurechnen sind. Zu den Realsteuern zählen die Grundsteuern (Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Grundsteuer B für bebaute und unbebaute Grundstücke) und die Gewerbesteuer (brutto). Das Aufkommen aus Realsteuern steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Realsteueraufbringungskraft

Die Realsteueraufbringungskraft gibt an, wie hoch das Realsteueristaufkommen in den einzelnen Gemeinden gewesen wäre, wenn alle Gemeinden bei jeder der einzelnen Realsteuerarten den gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz angewandt hätten.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Die Gemeinden erhalten 15 Prozent aus dem Aufkommen der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer sowie ab 1993 zwölf Prozent vom Zinsabschlag, der nach einem Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt wird (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Die Gemeinden erhalten ab 1998 als Ausgleich für die Nichteinführung der Gewerbekapitalsteuer in den neuen Ländern bzw. der Abschaffung der Gewerbekapitalsteuer im früheren Bundesgebiet 2,2 Prozent vom Aufkommen der Umsatzsteuer. Der dem jeweiligen Bundesland zustehende Betrag wird über einen Schlüssel auf die Gemeinden aufgeteilt (Schlüsselzahlen). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Gewerbesteuerumlage

Bund und Land werden durch eine Umlage am Aufkommen der Gewerbesteuer beteiligt, der Gewerbesteuerumlage. Sie betrug im Jahr 2007 in den neuen Ländern 38 v.H. (Land 22 v.H. / Bund 16 v.H.). Es werden hier die „Sollbeträge“ ausgewiesen, d.h. einschließlich der Schlussabrechnung im folgenden Haushaltsjahr.

Steuereinnahmekraft

Unter Steuereinnahmekraft versteht man die Realsteueraufbringungskraft erhöht um die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer und verringert um die Gewerbesteuerumlage.

Personal

Personal des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände

Hierzu zählen alle Beschäftigten in den Kernhaushalten (Ämter, Behörden, Gerichte und Einrichtungen, die im Haushalt brutto geführt werden) und Sonderrechnungen (aus den Kernhaushalten ausgegliederte rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen mit kaufmännischem Rechnungswesen einschließlich Krankenhäuser) des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und der kommunalen Zweckverbände.

Vollzeitbeschäftigte

Vollzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit die übliche Wochenarbeitsstundenanzahl (bei Lehrkräften entsprechende Anzahl von Wochenlehrstunden) beträgt. Als Vollzeitbeschäftigte gelten auch diejenigen, deren Arbeitszeit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen auf Grundlage eines Anwendungstarifvertrags verkürzt wurde, die aber für sich die tarifvertraglich höchstmögliche Arbeitszeit vereinbart haben.

Teilzeitbeschäftigte

Teilzeitbeschäftigte sind Beschäftigte, deren regelmäßige Arbeitszeit weniger als die übliche volle Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten beträgt. Sie werden unterschieden in

Teilzeitkräfte, die mindestens mit der Hälfte bzw. mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten tätig sind. Beschäftigte in Altersteilzeit sind Teilzeitbeschäftigte sowohl im Blockmodell während der Arbeits- bzw. Freistellungsphase als auch im Teilzeitmodell.

Steuern

Umsatzsteuer

Von Steuerpflichtigen mit einem Jahresumsatz ab 17 500 EUR (1992 und 1994 ab 12 782 EUR, 2000 ab 16 617 EUR, 2002 ab 16 620 EUR, 2003 ab 17 500 EUR) werden die Umsätze des Erhebungsjahres erfasst und u.a. nach Wirtschaftszweigen, Umsatzgrößenklassen, Rechtsformen und regionaler Gliederung ausgewertet. Mit Beginn des EU-Binnenmarktes zum 1. Januar 1993 unterliegen auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe der Umsatzsteuer. Der steuerbare Umsatz umfasst demzufolge sowohl die Lieferungen und Leistungen als auch die innergemeinschaftlichen Erwerbe. Er gliedert sich in den steuerfreien und den steuerpflichtigen Umsatz. Zu den per Gesetz steuerfreien Umsätzen gehören z.B. Exporte, Umsätze der Heilberufe, Umsätze im Geld- und Kapitalverkehr oder Umsätze in bestimmten kulturellen und sozialen Bereichen.

Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Die regionale Zuordnung des Unternehmensumsatzes einschließlich der Umsätze von Filialen, Zweigstellen und Tochterunternehmen erfolgt am Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens. Die Gliederung der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen erfolgt auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003).

Lohn- und Einkommensteuer

Lohn- bzw. Einkommensteuer entrichten unbeschränkt Steuerpflichtige (alle natürlichen Personen, die Einnahmen in einer der steuerlich relevanten Einkunftsarten aufweisen und deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland ist) und beschränkt Steuerpflichtige (natürliche Personen, die inländische steuerpflichtige Einkünfte nach § 49 EStG haben). Dabei zählen Ehegatten, die beide Einkommen bezogen haben und zusammen veranlagt wurden, zwar als zwei Steuerfälle, jedoch nur als ein Steuerpflichtiger.

Bemessungsgrundlage ist das nach § 2 EStG ermittelte zu versteuernde Einkommen. Es ergibt sich aus der Summe der zutreffenden Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb, selbständiger Arbeit, nichtselbständiger Arbeit, Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung sowie sonstigen Einkünften unter Berücksichtigung von Hinzurechnungs- und Abzugsbeträgen (= Gesamtbetrag der Einkünfte), nach Abzug der Sonderausgaben und außergewöhnlichen Belastungen (= Einkommen) und anderer Freibeträge (= zu versteuerndes Einkommen). Einkünfte sind bei den ersten drei Einkunftsarten der Gewinn, bei den Übrigen ist es der Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten. Ein Ausweis als Verlustfall erfolgt, wenn die Abzugsbeträge die Einkünfte übersteigen (negatives Einkommen). Allein stehende Personen und getrennt zu veranlagende Ehegatten werden nach der Grundtabelle besteuert, zusammen veranlagte Ehegatten, unter bestimmten Voraussetzungen auch verwitwete Personen, dagegen nach der Splittingtabelle.

Die möglichst vollständige Erfassung aller Lohn- und Einkommensteuerfälle ist unter anderem Grundlage für die Aufteilung des Gemeindeanteils an der Lohn- und Einkommensteuer sowie für die Bestimmung der Zerlegungsanteile der Länder für die nicht von den Wohnsitzländern vereinnahmten Lohnsteuerbeträge. Wegen der dazu erforderlichen Bindung an die Veranlagungstermine liegen die Ergebnisse erst relativ spät vor.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer wird – analog der Lohn- und Einkommensteuer bei natürlichen Personen – auf die Einkommen juristischer Personen erhoben.

Gewerbesteuer

Die Gewerbesteuer gehört zu den Realsteuern, die im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommen- und Körperschaftsteuer) nicht die Leistungsfähigkeit einer Person berücksichtigt, sondern sie besteuert eine Sache, den im Gewerbebetrieb erwirtschafteten Ertrag.

Die Gewerbesteuer mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn und beeinflusst somit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer. Ihr unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Der Gewerbesteuer unterliegen nicht Betriebe, die Land- und Forstwirtschaft, freie Berufe oder andere selbständige Arbeiten ausüben. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag.

Der Steuermessbetrag ist zu zerlegen, wenn Betriebsstätten in mehreren Gemeinden unterhalten werden. Das Aufkommen der Gewerbesteuer steht nach Artikel 106 Abs. 6 GG grundsätzlich den Gemeinden zu.

Preise

Kaufwerte für Bauland

Erfasst werden die durch Kauf erworbenen, unbebauten Grundstücke, die im Baugebiet einer Gemeinde liegen und deren Fläche 100 m² und mehr beträgt. Die ermittelten Kaufwerte schließen vereinbarte Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs und dergleichen ein. Sie beinhalten jedoch keine Grunderwerbsnebenkosten wie z.B. Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren sowie Grunderwerbsteuer. Nicht erfasst werden bebaute Grundstücke sowie Parzellen, die einer ständigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung unterliegen.

Baureifes Land

Baureifes Land sind unbebaute Grundstücke, wenn sie in einem Bebauungsplan als Bauland festgesetzt sind. Es muss durch Verkehrsanlagen und Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise ausreichend erschlossen sein, so dass eine Bebauung sofort möglich ist. Soweit ein Bebauungsplan noch nicht aufgestellt ist, gelten Grundstücke als baureif, wenn sie durch Verkehrsanlagen und durch Versorgungseinrichtungen für die Bebauung in ortsüblicher Weise erschlossen, nach der Verkehrsauffassung Bauland sind und nach der geordneten baulichen Entwicklung der Gemeinde zur Bebauung unmittelbar anstehen.

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verfolgen die Aufgabe, ein möglichst vollständiges Gesamtbild des wirtschaftlichen Ablaufs und der damit verbundenen wirtschaftlichen Tätigkeiten und Vorgänge in einer Volkswirtschaft zu geben. Sie dienen der Wirtschaftsbeobachtung und sind für die Erstellung von konjunkturellen und wirtschaftlichen Analysen und Vorausschätzungen ein wichtiges Hilfsmittel.

Die Berechnung der Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erfolgt nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Ergebnisse der regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für Thüringen sind mit denen der anderen Regionen der Europäischen Union vergleichbar.

Berechnungsstand

Das statistische Ausgangsmaterial für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen fällt nicht gleichzeitig und jeweils in der erforderlichen Tiefengliederung an. Um die Aktualität zu sichern, müssen zunächst vorläufige Ergebnisse errechnet werden. Diese werden dann mehrfach anhand des inzwischen angefallenen statistischen Materials überarbeitet. Da diese Berechnungen stets in der Reihenfolge Deutschland, Bundesländer, Kreise erfolgen, entsprechen die Ergebnisse der verschiedenen Regionalebene nicht zu jedem Zeitpunkt einem einheitlichen Rechenstand. Der Benutzer sollte sich bei Auswertungen stets des Berechnungsstandes vergewissern.

Bruttoinlandsprodukt

Das Inlandsprodukt ergibt sich aus der Wertschöpfung durch Addition des Saldos von Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen. Das Inlandsprodukt kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Das Inlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Nationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der Primäreinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt (Ausland und übriges Inland).

Bruttowertschöpfung

Die Wertschöpfung umfasst die innerhalb eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes erbrachte wirtschaftliche Leistung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) der einzelnen Wirtschaftsbereiche oder der Volkswirtschaft insgesamt. Die Wertschöpfung kann brutto oder netto (vor oder nach Abzug der Abschreibungen) berechnet werden. Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, d.h. ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber zuzüglich der empfangenen Gütersubventionen.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit.

Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber.

Das Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer wird auch als Lohnkosten bezeichnet.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen umfassen regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Zahlungen von Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer zum Zwecke der Vermögensbildung; Prämien, Zuschläge und Gratifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.Ä.

Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden und von den Arbeitnehmern nach eigenem Ermessen zur Befriedigung ihrer eigenen Bedürfnisse oder der Bedürfnisse von Mitgliedern ihres Haushalts verwendet werden können.

Die Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer werden auch als Verdienst bezeichnet.

Private Haushalte

Als private Haushalte werden die Einzelpersonen oder Gruppen von Einzelpersonen (Heiminsassen, Ordensmitglieder) mit Wohnsitz in einer bestimmten Region verstanden. Die Summe der Haushaltmitglieder kommt daher der gebietsansässigen Bevölkerung gleich. Die Einkommen der privaten Haushalte und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck werden in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen allgemein nur zusammengefasst dargestellt, da die statistischen Daten – angesichts der engen monetären Verflechtung beider Sektoren – für eine getrennte Darstellung nicht ausreichen. Allerdings kommt den privaten Organisationen nur ein relativ geringes Gewicht zu, so dass zur Vereinfachung häufig nur vom Haushaltssektor bzw. von den privaten Haushalten gesprochen wird, obwohl die privaten Organisationen sachlich mit einbezogen sind.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, dem Betriebsüberschuss und Selbständigeneinkommen (hierzu zählen auch unterstellte Mieten für selbst genutztes Wohneigentum) und dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte ergibt sich aus den empfangenen Primäreinkommen nach Abzug der geleisteten laufenden Transfers und nach Hinzufügung der empfangenen laufenden Transfers. Das verfügbare Einkommen ist als der Betrag zu verstehen, der für Konsumzwecke oder zur Ersparnisbildung zur Verfügung steht.

Umwelt

Gewinnungsanlagen

Die Brunnen und/oder Quellen eines Wasserwerkes sind unabhängig von ihrer Anzahl und ihrer technischen Gestaltung eine Gewinnungsanlage, wenn Grundwasser aus einem zusammenhängenden Grundwasservorkommen gewonnen wird. Die Wassergewinnung eines Wasserwerkes aus einem Oberflächengewässer zählt, unabhängig von der Zahl der Entnahmeeinrichtungen, als eine Anlage, wenn die Entnahme von Wasser mit gleicher Beschaffenheit aus demselben Gewässer erfolgt.

Anschluss an Wasserversorgung/Kanalisation/Kläranlagen (Anschlussgrad)

Dargestellt ist der prozentuale Anteil der Bevölkerung, der über Wasser-, Kanalisations- bzw. Kläranlagenanschluss verfügt, an der Gesamtbevölkerung.

Kanalnetz

Das Kanalnetz ist ein offenes oder geschlossenes Gerinne, in dem Abwasser in der Regel mit freiem Gefälle abgeleitet wird. Man unterscheidet z.B. Regenwasserkanal, Schmutzwasserkanal, Mischwasserkanal.

Kläranlagen (auch Abwasserbehandlungsanlagen)

Kläranlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen werden mechanische sowie biologische Anlagen mit bzw. ohne weitergehende Behandlung. Nicht erfasst werden Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen.

Wasseraufkommen

Das Wasseraufkommen setzt sich zusammen aus der Eigengewinnung der Betriebe und dem Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und von anderen Betrieben und Einrichtungen über nichtöffentliche Leitungen.

Eigengewinnung

Unter Eigengewinnung ist die Wasserförderung mit betriebseigenen Gewinnungsanlagen bzw. Entnahmeeinrichtungen zu verstehen.

Fremdbezug

Der Fremdbezug ist die Wassermenge, die aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben über nichtöffentliche Leitungen bezogen und im eigenen Betrieb verbraucht wird.

Wassereinsatz

Dem Wasseraufkommen der Betriebe steht der Wassereinsatz bzw. die Wassernutzung gegenüber. Mögliche Einsatzarten sind die Einfach-, Mehrfach- oder die Kreislaufnutzung.

Abwasseraufkommen

Beim Abwasseraufkommen handelt es sich um die Wassermenge, die nach vorheriger innerbetrieblicher Nutzung abgeleitet wird.

Betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen

Unter betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen werden nicht nur zentrale, sondern auch dezentrale Anlagen erfasst, in denen nur Teilmengen des betrieblichen Abwassers behandelt werden. Bei der Reinigung des Abwassers wird zwischen mechanischen, chemischen oder chemisch-physikalischen und biologischen Verfahren unterschieden.

Öffentliche Müllabfuhr

Die Erhebung bezieht sich auf die Einsammlung von Hausmüll und hausmüllähnlichen Gewerbeabfällen, Sperrmüll, Straßenkehricht, Marktabfällen und kompostierbaren Abfällen aus der Biotonne im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr.

Hausmüll

Feste Abfälle, die in Haushalten anfallen und durch die öffentliche Müllabfuhr abgefahren werden.

Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle

Abfälle aus Gewerbebetrieben, Bürogebäuden, Schulen, Anstalten usw., die von der öffentlichen Müllabfuhr zusammen mit dem Hausmüll abgefahren werden. Die Inhaltsstoffe sind im Einzelnen die gleichen wie beim Hausmüll; sie fallen nur üblicherweise räumlich konzentriert in anderer, branchenabhängiger Zusammensetzung an. Soweit diese Abfälle nicht gesondert abgefahren werden, sind sie mengenmäßig im Hausmüll enthalten.

Sperrmüll

Abfälle aus Privathaushalten, die wegen ihrer Sperrigkeit nicht in die Hausmüllbehälter passen und deshalb von der öffentlichen Müllabfuhr gesondert abgefahren werden.

Abfall

Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der eingesammelten, behandelten, gelagerten oder abgelagerten sowie der abgegebenen Abfälle. Es wird unterschieden zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Abfallanlagen

Hierzu gehören Abfallbehandlungs- und -beseitigungsanlagen.

Abfallbehandlungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle mit chemisch-physikalischen, biologischen, thermischen oder mechanischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden. Es wird unterschieden zwischen Schredder-, Bodenbehandlungs-, Kompostierungs- und sonstigen Behandlungsanlagen.

Abfallbeseitigungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen, in denen Abfälle zeitlich unbegrenzt abgelagert werden. Es wird unterschieden zwischen Deponie, Monodeponie, betriebener Altdeponie und sonstiger Deponie.

Angelieferte Abfallmenge

Hierzu werden auch solche Lieferungen gezählt, die von anderen Entsorgungsanlagen stammen.

Abkürzungen

Abs.	Absatz	LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
BGBI.	Bundesgesetzblatt	lfd.	laufende
bzw.	beziehungsweise	LKW	Lastkraftwagen
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands	m ²	Quadratmeter
d.h.	das heißt	m ³	Kubikmeter
DIN	Deutsche Industrie-Norm	Mill.	Million(en)
dt	Dezitonne (entspricht 100 kg)	MJ	Megajoule (1000 kJ)
EstG	Einkommensteuergesetz	Nr.	Nummer
ESVG	Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen	PDS	Partei des Demokratischen Sozialismus
EU	Europäische Union	PKW	Personenkraftwagen
EUR	Euro – Europäische Währungseinheit	SGB	Sozialgesetzbuch
EW	Einwohner	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
FDP	Freie Demokratische Partei	StAG	Staatsangehörigkeitsgesetz
GG	Grundgesetz	Std.	Stunde
GRÜNE	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	t	Tonne
GV	Gemeindeverband	TH	Thüringen
ha	Hektar	TLS	Thüringer Landesamt für Statistik
J	Joule (Wattsekunde)	u.Ä.	und Ähnliches
Kfz	Kraftfahrzeug	usw.	und so weiter
kg	Kilogramm	VG	Verwaltungsgemeinschaft
kJ	Kilojoule	v.H.	vom Hundert
km ²	Quadratkilometer	VO	Verordnung
kWh	Kilowattstunde (3600 kJ)	WZ	Wirtschaftszweig
		z.B.	zum Beispiel

Zeichenerklärungen

§	Paragraph
%	Prozent
-	nichts vorhanden (genau Null)
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Auf- und Abrunden

Beim Auf- und Abrunden von Zahlen entstehende Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen. Dadurch können sich beim Summieren von Anteilsgrößen geringe Abweichungen gegenüber den veröffentlichten Endsummen ergeben.

Kreisübersichtskarte von Thüringen

Gebietsstand 31.12.2007



- Kreisfreie Stadt
- Landkreis
- Sitz des Landratsamtes

Gebiet

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemeinden am 31.12.2007		Fläche ¹⁾ am 31.12.2007	Einwohner je km ² ²⁾ am 31.12.2007
		insgesamt	darunter Städte		
		Anzahl		km ²	Personen
1	Stadt Erfurt	1	1	269	754
2	Stadt Gera	1	1	152	669
3	Stadt Jena	1	1	114	898
4	Stadt Suhl	1	1	103	399
5	Stadt Weimar	1	1	84	769
6	Stadt Eisenach	1	1	104	417
7	Eichsfeld	90	3	940	115
8	Nordhausen	33	4	711	129
9	Wartburgkreis	62	10	1 305	104
10	Unstrut-Hainich-Kreis	47	4	975	114
11	Kyffhäuserkreis	50	10	1 035	82
12	Schmalkalden-Meiningen	67	7	1 210	111
13	Gotha	63	5	936	151
14	Sömmerda	55	7	804	94
15	Hildburghausen	43	7	937	74
16	Ilm-Kreis	44	7	843	136
17	Weimarer Land	76	8	803	108
18	Sonneberg	16	5	433	144
19	Saalfeld-Rudolstadt	41	9	1 035	117
20	Saale-Holzland-Kreis	95	9	817	109
21	Saale-Orla-Kreis	76	12	1 148	79
22	Greiz	62	9	843	134
23	Altenburger Land	42	5	569	182
24	Thüringen	968	127	16 172	142
	davon				
25	kreisfreie Städte	6	6	826	673
26	Landkreise	962	121	15 346	113

1) Quelle: Landesamt für Vermessung und Geoinformation; gerundete Kreisfläche; bei Addition Summen

Bevölkerungsstand

Bevölkerung am 31. Dezember 2007						Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer			
			männlich	weiblich	zusammen	
Personen						
98 208	104 721	202 929	3 796	2 931	6 727	1
49 088	52 530	101 618	873	597	1 470	2
50 744	52 008	102 752	3 920	2 138	6 058	3
20 190	20 825	41 015	625	401	1 026	4
31 282	33 438	64 720	1 329	1 140	2 469	5
21 133	22 175	43 308	911	700	1 611	6
54 175	53 749	107 924	645	556	1 201	7
45 215	46 547	91 762	1 168	911	2 079	8
67 513	67 545	135 058	911	687	1 598	9
55 537	56 106	111 643	1 636	707	2 343	10
42 263	43 099	85 362	598	514	1 112	11
66 693	67 569	134 262	1 031	664	1 695	12
69 849	71 556	141 405	1 492	923	2 415	13
37 506	37 751	75 257	315	196	511	14
34 553	34 872	69 425	682	573	1 255	15
56 637	57 808	114 445	1 694	1 191	2 885	16
42 897	43 671	86 568	696	493	1 189	17
30 654	31 730	62 384	977	715	1 692	18
59 820	61 722	121 542	1 415	896	2 311	19
44 390	44 545	88 935	884	614	1 498	20
44 816	46 094	90 910	755	591	1 346	21
55 333	57 349	112 682	976	677	1 653	22
50 445	52 868	103 313	742	567	1 309	23
1 128 941	1 160 278	2 289 219	28 071	19 382	47 453	24
270 645	285 697	556 342	11 454	7 907	19 361	25
858 296	874 581	1 732 877	16 617	11 475	28 092	26

differenz – 2) berechnet nach Hektar und gerundet

Bevölkerungsstruktur

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerung			
		im			
		unter 6	6 - 15	15 - 18	18 - 25
1	Stadt Erfurt	10 120	11 800	4 832	21 235
2	Stadt Gera	4 070	5 118	2 316	8 982
3	Stadt Jena	5 186	5 570	2 137	12 921
4	Stadt Suhl	1 351	2 030	1 010	3 416
5	Stadt Weimar	3 300	3 971	1 487	6 981
6	Stadt Eisenach	2 071	2 470	969	3 606
7	Eichsfeld	5 540	7 633	3 425	10 781
8	Nordhausen	4 012	5 536	2 464	8 261
9	Wartburgkreis	5 870	8 382	3 734	12 047
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 335	7 595	3 200	9 953
11	Kyffhäuserkreis	3 558	5 185	2 358	7 382
12	Schmalkalden-Meiningen	5 583	7 833	3 520	12 215
13	Gotha	6 320	9 106	3 616	12 134
14	Sömmerda	3 426	4 801	2 098	6 603
15	Hildburghausen	2 994	4 132	1 951	6 580
16	Ilm-Kreis	4 771	6 652	2 882	10 574
17	Weimarer Land	4 066	5 751	2 363	7 639
18	Sonneberg	2 523	3 487	1 598	5 112
19	Saalfeld-Rudolstadt	4 731	6 754	3 066	10 387
20	Saale-Holzland-Kreis	3 845	5 528	2 388	7 721
21	Saale-Orla-Kreis	3 785	5 669	2 435	7 859
22	Greiz	4 440	6 621	2 876	9 124
23	Altenburger Land	3 952	5 869	2 512	8 307
24	Thüringen	100 849	137 493	59 237	209 820
	davon				
25	kreisfreie Städte	26 098	30 959	12 751	57 141
26	Landkreise	74 751	106 534	46 486	152 679

Bevölkerungsstruktur

am 31. Dezember 2007

Alter von ... bis unter ... Jahren

25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 65	65 - 75	75 - 85	85 und mehr	Lfd. Nr.
15 243	25 946	32 364	40 370	24 837	12 458	3 724	1
5 847	11 006	16 955	22 603	14 301	7 985	2 435	2
10 235	13 811	14 210	18 585	12 442	5 622	2 033	3
2 195	4 439	6 818	10 056	6 086	2 762	852	4
5 718	8 640	9 717	11 784	7 578	4 156	1 388	5
2 776	5 385	7 089	8 514	6 293	3 197	938	6
7 110	13 394	17 962	21 395	12 389	6 437	1 858	7
5 459	10 474	15 523	18 930	12 581	6 568	1 954	8
8 185	16 165	23 631	27 910	17 587	9 217	2 330	9
6 775	13 319	19 194	22 172	14 395	7 633	2 072	10
4 685	9 443	14 721	18 278	11 764	6 269	1 719	11
8 094	15 481	23 257	28 031	18 352	9 268	2 628	12
8 170	16 833	24 484	29 721	18 662	9 662	2 697	13
4 455	9 234	13 024	16 592	9 075	4 774	1 175	14
4 492	8 189	12 092	14 284	8 692	4 819	1 200	15
7 243	13 247	19 230	24 258	15 375	7 880	2 333	16
5 069	10 728	15 401	18 695	9 858	5 450	1 548	17
3 625	7 156	10 673	13 323	8 853	4 768	1 266	18
6 556	13 769	20 784	25 531	17 573	9 701	2 690	19
5 118	10 466	15 701	19 368	11 406	5 817	1 577	20
5 265	10 367	15 530	19 141	12 102	6 931	1 826	21
5 994	12 251	19 292	24 733	15 948	8 873	2 530	22
5 254	11 414	16 981	22 925	15 008	8 416	2 675	23
143 563	271 157	384 633	477 199	301 157	158 663	45 448	24
42 014	69 227	87 153	111 912	71 537	36 180	11 370	25
101 549	201 930	297 480	365 287	229 620	122 483	34 078	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Natürliche			
		Lebendgeborene			
		insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	deren Eltern nicht miteinander verheiratet sind
1	Stadt Erfurt	1 912	1 005	9,4	1 222
2	Stadt Gera	701	361	6,9	473
3	Stadt Jena	963	481	9,4	548
4	Stadt Suhl	241	128	5,8	156
5	Stadt Weimar	620	320	9,6	376
6	Stadt Eisenach	375	186	8,6	236
7	Eichsfeld	925	472	8,5	372
8	Nordhausen	712	348	7,7	418
9	Wartburgkreis	911	509	6,7	479
10	Unstrut-Hainich-Kreis	888	477	7,9	499
11	Kyffhäuserkreis	569	294	6,6	313
12	Schmalkalden-Meiningen	968	487	7,2	536
13	Gotha	995	514	7,0	608
14	Sömmerda	550	278	7,3	336
15	Hildburghausen	503	259	7,2	286
16	Ilm-Kreis	851	443	7,4	505
17	Weimarer Land	682	364	7,8	428
18	Sonneberg	402	196	6,4	230
19	Saalfeld-Rudolstadt	788	422	6,4	494
20	Saale-Holzland-Kreis	630	329	7,0	384
21	Saale-Orla-Kreis	626	339	6,8	376
22	Greiz	736	381	6,5	497
23	Altenburger Land	628	332	6,0	405
24	Thüringen	17 176	8 925	7,5	10 177
	davon				
25	kreisfreie Städte	4 812	2 481	8,6	3 011
26	Landkreise	12 364	6 444	7,1	7 166

Bevölkerungsbewegung

Bevölkerungsbewegung 2007

Totgeborene	Gestorbene			Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-)			Lfd. Nr.
	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	insgesamt	darunter männlich	je 1000 Einwohner	
5	2 039	952	10,1	- 127	53	- 0,6	1
2	1 191	529	11,7	- 490	- 168	- 4,8	2
8	891	405	8,7	72	76	0,7	3
-	441	215	10,6	- 200	- 87	- 4,8	4
1	699	313	10,8	- 79	7	- 1,2	5
-	599	268	13,8	- 224	- 82	- 5,2	6
2	1 029	466	9,5	- 104	6	- 1,0	7
1	1 077	533	11,7	- 365	- 185	- 4,0	8
2	1 535	761	11,3	- 624	- 252	- 4,6	9
2	1 273	649	11,3	- 385	- 172	- 3,4	10
1	1 057	507	12,3	- 488	- 213	- 5,7	11
2	1 564	745	11,6	- 596	- 258	- 4,4	12
5	1 646	787	11,6	- 651	- 273	- 4,6	13
1	860	445	11,4	- 310	- 167	- 4,1	14
1	765	380	11,0	- 262	- 121	- 3,8	15
3	1 398	672	12,2	- 547	- 229	- 4,8	16
4	850	419	9,8	- 168	- 55	- 1,9	17
-	748	350	11,9	- 346	- 154	- 5,5	18
-	1 483	683	12,1	- 695	- 261	- 5,7	19
1	869	445	9,7	- 239	- 116	- 2,7	20
3	1 126	526	12,3	- 500	- 187	- 5,5	21
3	1 426	681	12,6	- 690	- 300	- 6,1	22
1	1 246	599	12,0	- 618	- 267	- 5,9	23
48	25 812	12 330	11,2	- 8 636	- 3 405	- 3,8	24
16	5 860	2 682	10,5	- 1 048	- 201	- 1,9	25
32	19 952	9 648	11,4	- 7 588	- 3 204	- 4,4	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ehesachen 2007			
		Eheschließungen		Ehescheidungen	
		insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	814	4,0	464	2,3
2	Stadt Gera	333	3,3	218	2,1
3	Stadt Jena	374	3,7	181	1,8
4	Stadt Suhl	152	3,7	97	2,3
5	Stadt Weimar	351	5,4	128	2,0
6	Stadt Eisenach	301	6,9	115	2,6
7	Eichsfeld	393	3,6	130	1,2
8	Nordhausen	383	4,2	214	2,3
9	Wartburgkreis	515	3,8	268	2,0
10	Unstrut-Hainich-Kreis	464	4,1	221	2,0
11	Kyffhäuserkreis	374	4,3	163	1,9
12	Schmalkalden-Meiningen	605	4,5	259	1,9
13	Gotha	593	4,2	300	2,1
14	Sömmerda	318	4,2	163	2,2
15	Hildburghausen	229	3,3	135	1,9
16	Ilm-Kreis	501	4,4	208	1,8
17	Weimarer Land	323	3,7	164	1,9
18	Sonneberg	240	3,8	114	1,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	613	5,0	206	1,7
20	Saale-Holzland-Kreis	406	4,5	139	1,6
21	Saale-Orla-Kreis	339	3,7	178	1,9
22	Greiz	399	3,5	178	1,6
23	Altenburger Land	434	4,2	175	1,7
24	Thüringen	9 454	4,1	4 418	1,9
	davon				
25	kreisfreie Städte	2 325	4,2	1 203	2,2
26	Landkreise	7 129	4,1	3 215	1,8

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

Wanderungen über die Kreisgrenzen ¹⁾ 2007					Lfd. Nr.
Zuzüge					
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
4 151	4 342	8 493	1 178	41,9	1
1 414	1 337	2 751	245	26,9	2
2 880	3 060	5 940	1 339	58,0	3
593	559	1 152	132	27,8	4
1 883	1 850	3 733	753	57,9	5
894	856	1 750	147	40,2	6
757	817	1 574	136	14,5	7
1 023	957	1 980	342	21,5	8
1 279	1 374	2 653	241	19,5	9
1 057	1 048	2 105	177	18,8	10
827	802	1 629	206	18,9	11
1 498	1 326	2 824	334	20,9	12
1 503	1 446	2 949	273	20,8	13
884	796	1 680	163	22,2	14
719	647	1 366	139	19,6	15
1 746	1 370	3 116	401	27,1	16
1 232	1 159	2 391	246	27,5	17
632	499	1 131	198	18,0	18
1 008	922	1 930	214	15,7	19
1 563	1 169	2 732	770	30,6	20
864	808	1 672	185	18,3	21
1 238	1 091	2 329	180	20,5	22
916	838	1 754	261	16,9	23
30 561	29 073	59 634	8 260	25,9	24
11 815	12 004	23 819	3 794	42,8	25
18 746	17 069	35 815	4 466	20,5	26

Bevölkerungsbewegung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wanderungen				
		Fortzüge				
		männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner
1	Stadt Erfurt	4 031	4 065	8 096	899	40,0
2	Stadt Gera	1 751	1 626	3 377	196	33,0
3	Stadt Jena	2 772	2 985	5 757	947	56,2
4	Stadt Suhl	935	863	1 798	147	43,4
5	Stadt Weimar	1 735	1 681	3 416	468	52,9
6	Stadt Eisenach	914	929	1 843	187	42,4
7	Eichsfeld	1 184	1 244	2 428	147	22,4
8	Nordhausen	1 300	1 189	2 489	342	27,0
9	Wartburgkreis	1 810	1 841	3 651	251	26,9
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 397	1 301	2 698	239	24,0
11	Kyffhäuserkreis	1 483	1 356	2 839	476	32,9
12	Schmalkalden-Meiningen	1 916	1 857	3 773	346	27,9
13	Gotha	1 761	1 627	3 388	279	23,9
14	Sömmerda	1 121	1 089	2 210	208	29,2
15	Hildburghausen	981	908	1 889	178	27,0
16	Ilm-Kreis	2 162	1 713	3 875	513	33,7
17	Weimarer Land	1 584	1 470	3 054	203	35,1
18	Sonneberg	780	744	1 524	127	24,3
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 708	1 503	3 211	476	26,2
20	Saale-Holzland-Kreis	1 861	1 526	3 387	739	37,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 106	1 250	2 356	154	25,8
22	Greiz	1 724	1 618	3 342	203	29,4
23	Altenburger Land	1 269	1 274	2 543	206	24,4
24	Thüringen	37 285	35 659	72 944	7 931	31,7
	davon					
25	kreisfreie Städte	12 138	12 149	24 287	2 844	43,6
26	Landkreise	25 147	23 510	48 657	5 087	27,9

1) über die Grenzen der kreisfreien Stadt bzw. des Landkreises

Bevölkerungsbewegung

über die Kreisgrenzen¹⁾ 2007

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)					Lfd. Nr.
männlich	weiblich	insgesamt	darunter Ausländer	je 1000 Einwohner	
120	277	397	279	2,0	1
- 337	- 289	- 626	49	- 6,1	2
108	75	183	392	1,8	3
- 342	- 304	- 646	- 15	- 15,6	4
148	169	317	285	4,9	5
- 20	- 73	- 93	- 40	- 2,1	6
- 427	- 427	- 854	- 11	- 7,9	7
- 277	- 232	- 509	0	- 5,5	8
- 531	- 467	- 998	- 10	- 7,3	9
- 340	- 253	- 593	- 62	- 5,3	10
- 656	- 554	- 1 210	- 270	- 14,0	11
- 418	- 531	- 949	- 12	- 7,0	12
- 258	- 181	- 439	- 6	- 3,1	13
- 237	- 293	- 530	- 45	- 7,0	14
- 262	- 261	- 523	- 39	- 7,5	15
- 416	- 343	- 759	- 112	- 6,6	16
- 352	- 311	- 663	43	- 7,6	17
- 148	- 245	- 393	71	- 6,3	18
- 700	- 581	- 1 281	- 262	- 10,4	19
- 298	- 357	- 655	31	- 7,3	20
- 242	- 442	- 684	31	- 7,5	21
- 486	- 527	- 1 013	- 23	- 8,9	22
- 353	- 436	- 789	55	- 7,6	23
- 6 724	- 6 586	- 13 310	329	- 5,8	24
- 323	- 145	- 468	950	- 0,8	25
- 6 401	- 6 441	- 12 842	- 621	- 7,4	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Europawahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 847	85 200	51,7	82 837
2	Stadt Gera	88 658	42 607	48,1	40 996
3	Stadt Jena	83 848	48 473	57,8	47 363
4	Stadt Suhl	36 953	18 653	50,5	18 001
5	Stadt Weimar	51 472	28 268	54,9	27 493
6	Stadt Eisenach	36 466	18 674	51,2	18 146
7	Eichsfeld	89 018	53 818	60,5	52 438
8	Nordhausen	78 557	38 097	48,5	36 911
9	Wartburgkreis	116 739	65 909	56,5	63 613
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 802	49 756	52,5	48 137
11	Kyffhäuserkreis	75 484	38 389	50,9	37 003
12	Schmalkalden-Meiningen	117 138	64 091	54,7	61 671
13	Gotha	120 426	67 102	55,7	64 708
14	Sömmerda	65 150	35 550	54,6	34 285
15	Hildburghausen	60 116	30 655	51,0	29 579
16	Ilm-Kreis	98 645	54 918	55,7	52 880
17	Weimarer Land	73 264	41 708	56,9	40 321
18	Sonneberg	55 681	27 517	49,4	26 441
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 518	57 224	53,7	55 056
20	Saale-Holzland-Kreis	76 095	44 310	58,2	42 711
21	Saale-Orla-Kreis	78 906	43 095	54,6	41 545
22	Greiz	100 144	54 341	54,3	52 079
23	Altenburger Land	91 868	44 710	48,7	42 790
24	Thüringen	1 960 795	1 053 065	53,7	1 017 004
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 244	241 875	52,3	234 836
26	Landkreise	1 498 551	811 190	54,1	782 168

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
31,0	16,1	28,7	9,9	4,0	10,3	1
30,7	14,6	33,1	5,3	3,8	12,5	2
26,2	19,1	24,4	14,9	5,4	10,0	3
28,0	14,4	35,8	5,5	4,4	11,8	4
32,4	15,8	21,8	15,0	4,2	10,8	5
32,0	17,4	27,3	8,0	3,7	11,7	6
62,7	9,9	11,6	3,1	3,5	9,2	7
35,9	17,8	28,4	4,2	4,0	9,5	8
36,8	16,2	24,0	4,2	4,3	14,6	9
42,2	15,7	23,5	3,6	4,0	10,9	10
39,1	16,2	26,3	3,2	3,6	11,6	11
35,1	14,9	28,0	4,3	4,9	12,9	12
38,8	15,4	24,8	4,6	4,1	12,4	13
41,1	14,0	24,7	3,9	4,3	12,1	14
39,4	16,6	26,1	3,4	3,9	10,7	15
37,9	15,3	25,6	5,3	4,2	11,5	16
41,2	14,6	21,8	4,9	4,6	12,9	17
37,4	15,6	28,1	3,4	3,7	11,8	18
37,9	15,7	25,5	4,0	4,0	12,9	19
38,7	15,4	24,7	4,7	4,7	11,9	20
38,3	15,4	26,0	3,7	4,3	12,2	21
40,9	15,0	23,0	3,9	4,3	12,9	22
38,5	15,5	25,8	3,0	4,4	12,7	23
37,8	15,4	25,3	5,5	4,2	11,8	24
30,0	16,4	28,3	10,2	4,3	10,9	25
40,2	15,2	24,4	4,0	4,2	12,0	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bundestagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Zweitstimmen
1	Stadt Erfurt	165 965	125 466	75,6	123 363
2	Stadt Gera	88 281	65 210	73,9	64 147
3	Stadt Jena	84 117	65 811	78,2	64 991
4	Stadt Suhl	36 325	26 603	73,2	26 177
5	Stadt Weimar	51 699	39 219	75,9	38 674
6	Stadt Eisenach	36 390	26 676	73,3	26 256
7	Eichsfeld	89 305	69 813	78,2	68 527
8	Nordhausen	78 341	58 346	74,5	57 391
9	Wartburgkreis	116 676	88 671	76,0	86 973
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 626	70 205	74,2	68 862
11	Kyffhäuserkreis	74 841	54 933	73,4	53 741
12	Schmalkalden-Meiningen	117 124	86 640	74,0	85 023
13	Gotha	120 654	90 651	75,1	88 833
14	Sömmerda	65 005	48 653	74,8	47 546
15	Hildburghausen	60 076	44 790	74,6	43 979
16	Ilm-Kreis	98 209	75 200	76,6	73 593
17	Weimarer Land	73 268	56 083	76,5	55 024
18	Sonneberg	55 264	40 333	73,0	39 601
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 052	80 266	75,7	78 883
20	Saale-Holzland-Kreis	76 132	59 451	78,1	58 385
21	Saale-Orla-Kreis	78 642	60 487	76,9	59 376
22	Greiz	99 427	77 216	77,7	75 699
23	Altenburger Land	91 336	67 106	73,5	65 733
24	Thüringen	1 957 755	1 477 829	75,5	1 450 777
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 777	348 985	75,4	343 608
26	Landkreise	1 494 978	1 128 844	75,5	1 107 169

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 18. September 2005

von 100 gültigen Zweitstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	Die Linke.	GRÜNE	FDP	Sonstige	
22,3	31,1	27,1	7,5	7,4	4,6	1
20,4	29,3	32,6	4,4	7,7	5,5	2
19,0	34,6	23,0	10,9	8,4	4,0	3
19,9	31,3	32,5	4,5	6,9	5,0	4
23,4	30,3	22,1	10,9	8,1	5,3	5
21,6	34,1	25,6	6,8	6,6	5,2	6
42,2	23,5	16,3	3,5	9,7	4,8	7
23,5	32,8	28,1	4,3	7,0	4,2	8
26,7	31,9	24,1	3,9	7,5	6,0	9
28,0	29,2	25,5	3,8	8,2	5,2	10
24,8	30,1	29,7	3,3	6,6	5,5	11
25,6	29,6	26,9	4,2	8,3	5,4	12
26,5	31,1	24,2	4,4	7,9	5,9	13
27,9	26,8	26,7	3,9	8,7	6,0	14
25,9	31,1	26,5	3,2	7,3	6,0	15
26,3	30,4	25,3	4,5	7,3	6,1	16
27,2	28,5	23,7	4,8	8,8	7,0	17
24,5	29,8	29,1	3,2	6,4	7,0	18
24,4	29,5	27,4	3,9	7,7	7,2	19
25,3	28,6	27,4	4,2	8,4	6,0	20
25,9	28,9	27,4	3,7	7,9	6,2	21
27,1	27,3	26,1	4,2	9,4	6,0	22
26,4	28,1	27,2	3,5	8,3	6,6	23
25,7	29,8	26,1	4,8	7,9	5,7	24
21,2	31,6	27,1	7,7	7,6	4,8	25
27,1	29,3	25,8	3,9	8,0	5,9	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landtagswahl			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Landesstimmen
1	Stadt Erfurt	164 402	85 181	51,8	82 138
2	Stadt Gera	88 511	42 712	48,3	41 176
3	Stadt Jena	83 625	48 400	57,9	46 822
4	Stadt Suhl	36 872	18 682	50,7	18 040
5	Stadt Weimar	51 362	28 293	55,1	27 328
6	Stadt Eisenach	36 417	18 660	51,2	18 041
7	Eichsfeld	88 888	53 842	60,6	52 108
8	Nordhausen	78 519	38 120	48,5	36 600
9	Wartburgkreis	116 611	65 973	56,6	63 143
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 654	49 779	52,6	47 384
11	Kyffhäuserkreis	75 426	38 379	50,9	36 545
12	Schmalkalden-Meiningen	117 000	64 115	54,8	61 636
13	Gotha	120 271	67 119	55,8	64 311
14	Sömmerda	65 083	35 576	54,7	34 065
15	Hildburghausen	60 050	30 698	51,1	29 496
16	Ilm-Kreis	98 481	54 911	55,8	52 371
17	Weimarer Land	73 146	41 722	57,0	40 043
18	Sonneberg	55 551	27 520	49,5	26 302
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 423	57 243	53,8	54 752
20	Saale-Holzland-Kreis	76 005	44 358	58,4	42 550
21	Saale-Orla-Kreis	79 016	43 105	54,6	41 268
22	Greiz	100 011	54 430	54,4	52 071
23	Altenburger Land	91 717	44 738	48,8	42 388
24	Thüringen	1 958 041	1 053 556	53,8	1 010 578
	davon				
25	kreisfreie Städte	461 189	241 928	52,5	233 545
26	Landkreise	1 496 852	811 628	54,2	777 033

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

am 13. Juni 2004

von 100 gültigen Landesstimmen entfielen auf						Lfd. Nr.
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
36,1	14,5	31,2	8,5	3,6	6,1	1
35,8	13,6	34,9	4,3	3,5	8,0	2
31,7	19,2	25,8	11,9	4,4	7,1	3
33,6	14,3	35,7	4,0	3,7	8,8	4
37,7	15,6	23,5	12,5	3,7	7,0	5
37,3	16,6	29,2	7,3	3,1	6,6	6
66,2	9,7	12,4	2,7	3,0	6,0	7
40,9	16,1	30,0	3,8	3,8	5,5	8
40,4	14,2	23,9	3,4	3,0	15,0	9
47,0	14,8	24,4	2,8	3,5	7,4	10
44,0	14,6	27,2	2,7	3,3	8,2	11
37,9	13,5	26,1	3,5	4,0	15,1	12
44,9	14,1	25,7	3,8	3,5	8,0	13
46,2	12,6	26,3	3,4	4,0	7,6	14
44,8	16,3	25,9	2,8	3,1	7,2	15
44,3	14,4	26,4	4,5	3,5	6,9	16
46,1	13,6	22,9	4,2	4,1	9,1	17
43,5	14,7	28,8	2,7	3,2	7,1	18
43,3	15,0	26,2	3,2	3,6	8,8	19
44,5	14,9	25,1	3,7	4,1	7,7	20
44,4	14,6	26,8	2,9	3,6	7,8	21
47,6	14,1	23,5	3,2	3,7	7,9	22
43,5	15,1	26,9	2,5	4,1	7,9	23
43,0	14,5	26,1	4,5	3,6	8,3	24
35,2	15,6	30,1	8,5	3,7	7,0	25
45,3	14,2	24,9	3,3	3,6	8,8	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtratsmitglieder in			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 972	50 873	57,2	140 314
8	Nordhausen	78 535	37 821	48,2	105 949
9	Wartburgkreis	116 624	65 111	55,8	182 536
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 624	47 908	50,6	133 573
11	Kyffhäuserkreis	75 459	38 938	51,6	107 207
12	Schmalkalden-Meiningen	117 078	65 625	56,1	185 870
13	Gotha	120 510	63 674	52,8	177 188
14	Sömmerda	65 037	36 536	56,2	99 725
15	Hildburghausen	60 107	32 648	54,3	91 760
16	Ilm-Kreis	98 729	53 400	54,1	149 034
17	Weimarer Land	72 944	40 962	56,2	113 880
18	Sonneberg	55 622	26 906	48,4	76 320
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 491	55 328	52,0	155 602
20	Saale-Holzland-Kreis	76 042	42 838	56,3	120 172
21	Saale-Orla-Kreis	78 915	42 582	54,0	121 073
22	Greiz	100 024	52 421	52,4	146 145
23	Altenburger Land	91 845	42 405	46,2	118 133
24	Thüringen	1 960 154	991 279	50,6	2 789 248
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 497 558	795 976	53,2	2 224 481

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

den kreisfreien Städten und Kreistagsmitglieder) am 27. Juni 2004						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
67,1	9,5	13,3	2,8	4,7	2,7	7
36,9	22,7	29,3	5,0	6,1	-	8
42,0	14,1	21,2	2,5	3,6	16,6	9
40,5	23,9	18,6	1,7	7,2	8,1	10
43,7	15,7	28,6	-	6,4	5,6	11
38,2	9,5	27,6	3,8	4,9	15,9	12
43,8	16,8	21,9	3,4	4,6	9,4	13
48,9	11,0	31,6	3,2	5,4	-	14
41,3	13,9	26,2	1,8	-	16,8	15
41,9	12,6	27,3	3,7	3,9	10,5	16
41,8	13,1	19,7	3,1	-	22,3	17
43,6	19,2	28,6	2,5	6,1	-	18
40,1	21,1	20,4	-	5,5	12,9	19
41,6	12,8	18,9	3,0	9,7	14,0	20
35,9	19,1	22,0	-	7,0	16,0	21
44,1	16,1	21,0	2,6	-	16,2	22
43,7	20,2	28,7	-	7,4	-	23
40,9	15,6	24,6	3,5	4,7	10,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
43,2	15,7	23,4	2,4	4,8	10,5	26

Wahlen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kommunalwahlen (Stadtrats- und			
		Wahl- berechtigte	Wähler	Wahl- beteiligung ¹⁾	gültige Stimmen
1	Stadt Erfurt	164 760	68 404	41,5	198 640
2	Stadt Gera	88 552	35 043	39,6	100 838
3	Stadt Jena	84 153	36 880	43,8	106 294
4	Stadt Suhl	36 835	17 514	47,5	51 067
5	Stadt Weimar	51 804	22 088	42,6	63 642
6	Stadt Eisenach	36 492	15 374	42,1	44 286
7	Eichsfeld	88 752	50 863	57,3	174 771
8	Nordhausen	78 281	37 831	48,3	110 976
9	Wartburgkreis	116 468	65 077	55,9	200 674
10	Unstrut-Hainich-Kreis	94 414	47 884	50,7	146 880
11	Kyffhäuserkreis	75 114	38 895	51,8	112 471
12	Schmalkalden-Meiningen	116 910	65 609	56,1	199 864
13	Gotha	120 215	63 638	52,9	194 204
14	Sömmerda	64 929	36 587	56,3	118 308
15	Hildburghausen	59 947	32 676	54,5	94 569
16	Ilm-Kreis	98 438	53 464	54,3	152 669
17	Weimarer Land	72 849	40 918	56,2	129 171
18	Sonneberg	55 532	26 910	48,5	77 992
19	Saalfeld-Rudolstadt	106 279	55 325	52,1	160 542
20	Saale-Holzland-Kreis	75 812	42 847	56,5	138 788
21	Saale-Orla-Kreis	78 751	42 590	54,1	129 624
22	Greiz	99 899	52 403	52,5	155 251
23	Altenburger Land	91 724	42 401	46,2	120 613
24	Thüringen	1 956 910	991 221	50,7	2 982 134
	davon				
25	kreisfreie Städte	462 596	195 303	42,2	564 767
26	Landkreise	1 494 314	795 918	53,3	2 417 367

1) in % der Wahlberechtigten

Wahlen

Gemeinderatsmitglieder) am 27. Juni 2004						Lfd. Nr.
von 100 gültigen Stimmen entfielen auf						
CDU	SPD	PDS	GRÜNE	FDP	Sonstige	
39,3	16,2	32,4	8,7	3,5	-	1
28,7	11,1	36,7	3,9	3,9	15,8	2
22,9	19,0	24,2	12,2	9,1	12,5	3
25,5	10,6	31,8	-	3,3	28,8	4
29,1	12,3	20,7	12,4	-	25,5	5
35,2	15,5	23,4	8,7	3,3	13,8	6
58,3	5,0	4,2	0,4	3,5	28,6	7
32,3	20,6	16,5	1,8	3,7	25,2	8
32,7	12,2	8,5	0,2	2,3	44,0	9
40,6	15,8	10,3	-	8,6	24,6	10
29,3	14,3	15,8	0,6	1,8	38,3	11
26,2	6,9	13,3	1,1	4,0	48,6	12
37,3	15,7	10,1	1,0	5,5	30,3	13
27,4	7,6	12,3	0,6	5,8	46,3	14
23,5	11,4	12,3	-	3,0	49,8	15
35,2	11,7	15,4	-	1,8	35,9	16
26,6	5,1	7,0	-	1,6	59,6	17
38,2	12,0	20,5	-	6,8	22,4	18
31,9	12,5	13,8	0,2	4,3	37,3	19
24,2	6,9	7,9	0,2	3,0	57,8	20
22,3	9,8	13,6	-	2,8	51,5	21
30,0	10,6	10,6	0,3	1,4	47,2	22
32,9	16,1	18,5	0,2	2,0	30,4	23
32,6	11,9	15,2	1,9	3,7	34,7	24
31,6	14,8	29,6	8,1	4,2	11,7	25
32,8	11,2	11,8	0,4	3,6	40,1	26

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erwerbstätige			
		insgesamt	davon		
			Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
1000 Personen					
1	Stadt Erfurt	131,7	0,9	20,9	14,0
2	Stadt Gera	53,7	0,3	7,9	4,9
3	Stadt Jena	58,4	0,2	11,5	9,3
4	Stadt Suhl	23,4	0,1	4,3	3,2
5	Stadt Weimar	31,1	0,1	4,2	2,5
6	Stadt Eisenach	27,1	0,1	8,4	7,3
7	Eichsfeld	41,8	1,3	16,8	10,6
8	Nordhausen	36,8	0,9	9,1	4,8
9	Wartburgkreis	52,0	1,9	21,8	16,7
10	Unstrut-Hainich-Kreis	44,7	2,6	12,1	7,9
11	Kyffhäuserkreis	29,7	1,4	8,0	5,2
12	Schmalkalden-Meiningen	58,6	1,4	21,4	16,7
13	Gotha	63,4	1,8	20,1	14,6
14	Sömmerda	26,5	1,4	9,7	6,9
15	Hildburghausen	25,5	1,2	9,8	7,2
16	Ilm-Kreis	44,7	1,1	15,2	11,8
17	Weimarer Land	30,4	1,5	9,3	5,4
18	Sonneberg	26,0	0,4	11,2	8,9
19	Saalfeld-Rudolstadt	47,8	1,4	16,0	11,9
20	Saale-Holzland-Kreis	35,5	1,7	11,8	8,1
21	Saale-Orla-Kreis	39,4	2,1	15,8	12,2
22	Greiz	39,5	1,9	14,5	9,5
23	Altenburger Land	37,0	1,2	11,3	8,1
24	Thüringen	1 004,7	26,9	291,0	207,9
	davon				
25	kreisfreie Städte	325,5	1,6	57,1	41,2
26	Landkreise	679,2	25,3	233,9	166,7

1) Berechnungsstand: 8.5.2008 – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort im Jahresdurchschnitt 2006 ¹⁾							Lfd. Nr.
nach Wirtschaftsbereichen ²⁾							
davon		Dienstleistungs- bereiche	davon				
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister		
1000 Personen							
11,6	6,9	109,9	30,7	31,7	47,5	1	
4,2	2,9	45,6	12,0	11,7	21,9	2	
8,9	2,2	46,8	11,0	12,2	23,6	3	
3,1	1,1	19,0	5,7	4,3	9,0	4	
2,4	1,6	26,8	7,5	5,6	13,7	5	
7,2	1,1	18,6	6,7	4,8	7,2	6	
10,5	6,2	23,7	8,8	3,2	11,6	7	
4,7	4,3	26,7	8,6	4,4	13,7	8	
16,0	5,1	28,3	10,7	4,2	13,4	9	
7,7	4,2	30,0	9,7	4,2	16,1	10	
5,0	2,8	20,3	5,9	2,4	12,0	11	
16,1	4,6	35,9	11,6	6,9	17,3	12	
14,3	5,5	41,4	15,5	7,5	18,5	13	
6,8	2,8	15,4	5,9	2,8	6,7	14	
7,0	2,5	14,5	5,1	2,2	7,2	15	
11,5	3,3	28,4	10,1	5,1	13,3	16	
5,3	3,9	19,6	7,4	2,4	9,7	17	
8,4	2,4	14,3	4,8	3,4	6,1	18	
11,1	4,1	30,4	10,2	5,6	14,6	19	
7,9	3,7	22,0	10,3	3,1	8,6	20	
11,9	3,6	21,5	7,9	3,8	9,7	21	
9,1	5,0	23,2	9,7	3,2	10,3	22	
7,7	3,2	24,5	10,1	3,4	11,0	23	
198,2	83,1	686,8	225,8	138,1	322,9	24	
37,3	15,9	266,8	73,5	70,4	122,9	25	
160,8	67,2	420,0	152,3	67,7	200,0	26	

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾			
		insgesamt ³⁾	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Produzierendes
					Gewerbe ohne Baugewerbe
1	Stadt Erfurt	96 063	731	16 341	10 685
2	Stadt Gera	36 948	208	6 200	4 348
3	Stadt Jena	43 627	133	10 648	8 805
4	Stadt Suhl	16 819	69	3 604	2 761
5	Stadt Weimar	21 238	76	3 073	1 980
6	Stadt Eisenach	21 607	56	7 454	6 574
7	Eichsfeld	30 581	871	13 636	9 686
8	Nordhausen	27 155	683	7 844	4 542
9	Wartburgkreis	38 354	1 259	19 119	15 895
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30 693	1 615	10 164	7 071
11	Kyffhäuserkreis	19 767	1 010	6 659	4 538
12	Schmalkalden-Meiningen	41 247	912	17 409	14 326
13	Gotha	45 225	1 478	18 070	13 995
14	Sömmerda	19 268	1 050	8 133	6 229
15	Hildburghausen	19 027	941	8 460	6 581
16	Ilm-Kreis	32 541	844	13 224	10 715
17	Weimarer Land	22 441	1 034	7 990	4 833
18	Sonneberg	19 016	379	8 886	7 633
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 647	986	13 786	10 831
20	Saale-Holzland-Kreis	26 020	1 298	10 159	7 112
21	Saale-Orla-Kreis	29 231	1 532	13 619	11 040
22	Greiz	28 281	1 312	12 347	8 655
23	Altenburger Land	26 252	788	9 666	7 356
24	Thüringen	726 048	19 265	246 491	186 191
	davon				
25	kreisfreie Städte	236 302	1 273	47 320	35 153
26	Landkreise	489 746	17 992	199 171	151 038

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2007; vorläufige Angaben von Exterritorialer Organisationen und Körperschaften (Q) sowie der Personen ohne Angabe zur Wirtschaftsglie

Erwerbstätigkeit

am Arbeitsort am 30. Juni 2007 nach Wirtschaftsbereichen ²⁾

davon						Lfd. Nr.
davon		Dienstleistungs- bereiche	davon			
darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe		Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister	
8 506	5 656	78 960	22 542	25 447	30 971	1
3 757	1 852	30 524	7 891	8 739	13 894	2
8 401	1 843	32 816	7 115	8 636	17 065	3
2 660	843	13 146	3 601	3 090	6 455	4
1 801	1 093	18 089	4 751	4 213	9 125	5
6 479	880	14 097	4 551	4 248	5 298	6
9 447	3 950	16 069	5 881	1 973	8 215	7
4 163	3 302	18 628	5 841	3 327	9 460	8
14 601	3 224	17 971	7 182	2 813	7 976	9
6 801	3 093	18 900	5 975	2 727	10 198	10
4 354	2 121	12 098	3 596	1 559	6 943	11
13 863	3 083	22 861	7 515	4 384	10 962	12
13 673	4 075	25 676	10 371	4 849	10 456	13
6 149	1 904	10 046	3 822	1 977	4 247	14
6 446	1 879	9 622	3 257	1 332	5 033	15
10 436	2 509	18 473	6 553	3 453	8 467	16
4 723	3 157	13 417	5 113	1 615	6 689	17
7 337	1 253	9 751	3 159	2 687	3 905	18
10 011	2 955	19 875	6 815	3 617	9 443	19
6 827	3 047	14 563	6 881	1 986	5 696	20
10 676	2 579	14 080	5 195	2 656	6 229	21
8 236	3 692	14 618	6 409	1 656	6 553	22
6 870	2 310	15 795	6 309	2 352	7 134	23
176 217	60 300	460 075	150 325	99 336	210 414	24
31 604	12 167	187 632	50 451	54 373	82 808	25
144 613	48 133	272 443	99 874	44 963	127 606	26

fige Angaben – 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) – 3) einschließlich derung

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	47 141	48 922	96 063
2	Stadt Gera	17 309	19 639	36 948
3	Stadt Jena	20 840	22 787	43 627
4	Stadt Suhl	7 544	9 275	16 819
5	Stadt Weimar	9 552	11 686	21 238
6	Stadt Eisenach	11 403	10 204	21 607
7	Eichsfeld	17 176	13 405	30 581
8	Nordhausen	14 507	12 648	27 155
9	Wartburgkreis	21 772	16 582	38 354
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 294	15 399	30 693
11	Kyffhäuserkreis	9 984	9 783	19 767
12	Schmalkalden-Meiningen	21 863	19 384	41 247
13	Gotha	24 864	20 361	45 225
14	Sömmerda	11 025	8 243	19 268
15	Hildburghausen	10 111	8 916	19 027
16	Ilm-Kreis	18 326	14 215	32 541
17	Weimarer Land	12 087	10 354	22 441
18	Sonneberg	10 090	8 926	19 016
19	Saalfeld-Rudolstadt	17 775	16 872	34 647
20	Saale-Holzland-Kreis	14 351	11 669	26 020
21	Saale-Orla-Kreis	16 058	13 173	29 231
22	Greiz	15 562	12 719	28 281
23	Altenburger Land	13 899	12 353	26 252
24	Thüringen	378 533	347 515	726 048
	davon			
25	kreisfreie Städte	113 789	122 513	236 302
26	Landkreise	264 744	225 002	489 746

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2007; vorläufig

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Arbeitsort am 30. Juni 2007

Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			Lfd. Nr.
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
44 584	36 389	80 973	2 538	12 514	15 052	1
16 330	14 226	30 556	976	5 407	6 383	2
19 320	16 331	35 651	1 509	6 449	7 958	3
7 059	6 808	13 867	485	2 465	2 950	4
8 923	8 475	17 398	624	3 198	3 822	5
10 960	7 373	18 333	441	2 830	3 271	6
16 667	8 299	24 966	505	5 104	5 609	7
14 010	8 696	22 706	496	3 951	4 447	8
21 276	12 013	33 289	493	4 565	5 058	9
14 657	10 404	25 061	636	4 995	5 631	10
9 636	7 042	16 678	348	2 740	3 088	11
21 186	13 903	35 089	674	5 480	6 154	12
24 015	15 263	39 278	846	5 097	5 943	13
10 575	6 171	16 746	446	2 071	2 517	14
9 749	5 787	15 536	361	3 128	3 489	15
17 430	10 352	27 782	892	3 859	4 751	16
11 540	7 620	19 160	545	2 733	3 278	17
9 837	6 824	16 661	253	2 102	2 355	18
17 159	12 400	29 559	610	4 461	5 071	19
13 895	8 307	22 202	454	3 359	3 813	20
15 407	9 050	24 457	650	4 123	4 773	21
15 032	9 141	24 173	528	3 565	4 093	22
13 204	8 149	21 353	690	4 203	4 893	23
362 451	249 023	611 474	16 000	98 399	114 399	24
107 176	89 602	196 778	6 573	32 863	39 436	25
255 275	159 421	414 696	9 427	65 536	74 963	26

fige Angaben – 2) einschließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig		
		männlich ²⁾	weiblich ²⁾	insgesamt ²⁾
1	Stadt Erfurt	32 810	33 211	66 021
2	Stadt Gera	17 025	15 900	32 925
3	Stadt Jena	17 168	16 874	34 042
4	Stadt Suhl	7 270	6 979	14 249
5	Stadt Weimar	9 376	9 567	18 943
6	Stadt Eisenach	7 952	6 888	14 840
7	Eichsfeld	22 994	18 158	41 152
8	Nordhausen	16 529	13 836	30 365
9	Wartburgkreis	29 940	23 313	53 253
10	Unstrut-Hainich-Kreis	21 256	17 177	38 433
11	Kyffhäuserkreis	15 567	11 986	27 553
12	Schmalkalden-Meiningen	27 246	23 189	50 435
13	Gotha	27 867	23 448	51 315
14	Sömmerda	14 912	12 392	27 304
15	Hildburghausen	15 235	13 008	28 243
16	Ilm-Kreis	21 246	17 732	38 978
17	Weimarer Land	16 533	15 114	31 647
18	Sonneberg	13 022	11 074	24 096
19	Saalfeld-Rudolstadt	22 683	19 321	42 004
20	Saale-Holzland-Kreis	17 486	15 679	33 165
21	Saale-Orla-Kreis	18 380	15 380	33 760
22	Greiz	20 626	17 953	38 579
23	Altenburger Land	18 579	14 986	33 565
24	Thüringen	431 702	373 165	804 867
	davon			
25	kreisfreie Städte	91 601	89 419	181 020
26	Landkreise	340 101	283 746	623 847

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2007; vorläufig

Erwerbstätigkeit

Beschäftigte ¹⁾ am Wohnort am 30. Juni 2007						Lfd. Nr.
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
30 834	24 709	55 543	1 958	8 480	10 438	1
16 080	11 501	27 581	940	4 391	5 331	2
15 837	12 172	28 009	1 321	4 691	6 012	3
6 894	5 201	12 095	376	1 774	2 150	4
8 734	7 016	15 750	632	2 544	3 176	5
7 614	5 121	12 735	337	1 765	2 102	6
22 328	11 697	34 025	663	6 459	7 122	7
15 968	9 506	25 474	560	4 325	4 885	8
29 184	16 808	45 992	753	6 498	7 251	9
20 479	12 016	32 495	776	5 161	5 937	10
15 107	8 850	23 957	460	3 132	3 592	11
26 455	17 126	43 581	785	6 060	6 845	12
26 932	17 488	44 420	931	5 953	6 884	13
14 368	9 157	23 525	541	3 233	3 774	14
14 740	8 937	23 677	493	4 069	4 562	15
20 316	13 042	33 358	926	4 686	5 612	16
15 852	10 985	26 837	677	4 124	4 801	17
12 701	8 532	21 233	320	2 539	2 859	18
21 934	14 398	36 332	744	4 912	5 656	19
16 856	11 461	28 317	624	4 214	4 838	20
17 698	10 859	28 557	679	4 521	5 200	21
19 851	13 012	32 863	775	4 933	5 708	22
17 818	10 061	27 879	754	4 922	5 676	23
414 580	269 655	684 235	17 025	103 386	120 411	24
85 993	65 720	151 713	5 564	23 645	29 209	25
328 587	203 935	532 522	11 461	79 741	91 202	26

fige Angaben – 2) einschließlich Personen ohne Angabe zur Arbeitszeit

Erwerbstätigkeit

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾		
		am Arbeitsort		
		insgesamt	darunter Einpendler	
		Anzahl	%	
1	Stadt Erfurt	96 063	46 887	48,8
2	Stadt Gera	36 948	16 462	44,6
3	Stadt Jena	43 627	19 057	43,7
4	Stadt Suhl	16 819	8 803	52,3
5	Stadt Weimar	21 238	10 829	51,0
6	Stadt Eisenach	21 607	12 803	59,3
7	Eichsfeld	30 581	5 514	18,0
8	Nordhausen	27 155	6 305	23,2
9	Wartburgkreis	38 354	11 028	28,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	30 693	5 751	18,7
11	Kyffhäuserkreis	19 767	3 758	19,0
12	Schmalkalden-Meiningen	41 247	9 334	22,6
13	Gotha	45 225	10 921	24,1
14	Sömmerda	19 268	5 538	28,7
15	Hildburghausen	19 027	3 969	20,9
16	Ilm-Kreis	32 541	7 436	22,9
17	Weimarer Land	22 441	8 096	36,1
18	Sonneberg	19 016	4 938	26,0
19	Saalfeld-Rudolstadt	34 647	5 633	16,3
20	Saale-Holzland-Kreis	26 020	9 748	37,5
21	Saale-Orla-Kreis	29 231	6 400	21,9
22	Greiz	28 281	9 003	31,8
23	Altenburger Land	26 252	5 792	22,1
24	Thüringen	726 048	47 846	6,6

1) Auswertung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit; Stand: Dezember 2007; vorläufig

Erwerbstätigkeit

am 30. Juni 2007 nach Lage des Wohn- bzw. Arbeitsortes sowie Ein- und Auspendler

am Wohnort				Pendlersaldo	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Auspendler				
Anzahl		%	Anzahl		
66 021	16 845	25,5	30 042	1	
32 925	12 439	37,8	4 023	2	
34 042	9 472	27,8	9 585	3	
14 249	6 233	43,7	2 570	4	
18 943	8 534	45,1	2 295	5	
14 840	6 036	40,7	6 767	6	
41 152	16 085	39,1	- 10 571	7	
30 365	9 515	31,3	- 3 210	8	
53 253	25 927	48,7	- 14 899	9	
38 433	13 491	35,1	- 7 740	10	
27 553	11 544	41,9	- 7 786	11	
50 435	18 522	36,7	- 9 188	12	
51 315	17 011	33,2	- 6 090	13	
27 304	13 574	49,7	- 8 036	14	
28 243	13 185	46,7	- 9 216	15	
38 978	13 873	35,6	- 6 437	16	
31 647	17 302	54,7	- 9 206	17	
24 096	10 018	41,6	- 5 080	18	
42 004	12 990	30,9	- 7 357	19	
33 165	16 893	50,9	- 7 145	20	
33 760	10 929	32,4	- 4 529	21	
38 579	19 301	50,0	- 10 298	22	
33 565	13 105	39,0	- 7 313	23	
804 867	126 665	15,7	- 78 819	24	

fige Angaben

Arbeitsmarkt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2007			
		insgesamt	und zwar		
			Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren
Personen					
1	Stadt Erfurt	15 239	7 799	7 440	1 580
2	Stadt Gera	8 413	4 059	4 355	679
3	Stadt Jena	5 397	2 791	2 606	556
4	Stadt Suhl	2 804	1 278	1 526	310
5	Stadt Weimar	4 549	2 330	2 219	547
6	Stadt Eisenach	2 610	1 221	1 389	283
7	Eichsfeld	6 296	2 728	3 567	790
8	Nordhausen	7 730	3 707	4 022	867
9	Wartburgkreis	7 481	3 257	4 224	841
10	Unstrut-Hainich-Kreis	8 421	3 955	4 467	858
11	Kyffhäuserkreis	9 207	4 146	5 062	844
12	Schmalkalden-Meiningen	8 030	3 720	4 311	937
13	Gotha	8 583	3 959	4 624	943
14	Sömmerda	6 713	3 172	3 541	722
15	Hildburghausen	3 685	1 752	1 933	463
16	Ilm-Kreis	8 619	3 889	4 729	828
17	Weimarer Land	5 892	2 989	2 903	695
18	Sonneberg	3 152	1 489	1 663	394
19	Saalfeld-Rudolstadt	8 106	3 835	4 271	898
20	Saale-Holzland-Kreis	5 407	2 760	2 647	637
21	Saale-Orla-Kreis	5 369	2 427	2 942	566
22	Greiz	7 594	3 463	4 131	745
23	Altenburger Land	9 677	4 343	5 334	868
24	Thüringen	158 972	75 068	83 904	16 851

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote im Jahresdurchschnitt 2007					Lfd. Nr.
bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen	und zwar			
		Männer	Frauen	Jugendliche unter 25 Jahren	
Prozent					
14,5	15,9	16,5	15,3	13,3	1
16,1	17,6	16,8	18,3	11,6	2
10,7	11,6	12,0	11,2	9,1	3
12,6	13,8	12,6	15,1	12,0	4
15,1	16,5	17,1	15,8	15,8	5
11,9	13,1	11,9	14,3	11,1	6
10,9	11,9	9,8	14,1	9,0	7
16,3	17,9	16,4	19,5	15,7	8
10,1	11,0	9,0	13,3	8,7	9
14,5	15,9	14,3	17,8	12,0	10
20,4	22,3	19,2	25,7	16,0	11
11,0	12,1	10,8	13,6	9,7	12
11,3	12,4	11,0	13,9	10,5	13
16,0	17,5	15,9	19,2	13,8	14
9,4	10,3	9,4	11,3	8,4	15
14,3	15,6	13,6	17,8	11,7	16
12,5	13,7	13,6	13,8	12,2	17
9,2	10,1	9,2	11,1	9,6	18
12,8	14,0	12,8	15,3	11,8	19
11,2	12,2	12,1	12,4	10,9	20
10,9	12,0	10,4	13,7	9,2	21
13,1	14,4	12,9	16,0	11,2	22
18,2	19,9	17,2	22,8	14,4	23
13,2	14,4	13,2	15,7	11,4	24

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	In 2005 aktive Betriebe ^{1) 2) 3)}				
		insgesamt	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
			Anzahl			
1	Stadt Erfurt	9 381	8 150	911	284	36
2	Stadt Gera	4 425	3 958	348	103	16
3	Stadt Jena	4 005	3 494	377	113	21
4	Stadt Suhl	2 108	1 852	196	57	3
5	Stadt Weimar	2 995	2 646	276	65	8
6	Stadt Eisenach	2 103	1 822	218	53	10
7	Eichsfeld	4 478	3 949	429	97	3
8	Nordhausen	3 523	3 117	314	87	5
9	Wartburgkreis	5 128	4 533	459	126	10
10	Unstrut-Hainich-Kreis	4 494	3 972	439	74	9
11	Kyffhäuserkreis	3 152	2 827	269	52	4
12	Schmalkalden-Meiningen	6 480	5 776	550	143	11
13	Gotha	6 014	5 298	561	136	19
14	Sömmerda	2 878	2 563	246	62	7
15	Hildburghausen	2 794	2 500	235	55	4
16	Ilm-Kreis	5 025	4 501	416	102	6
17	Weimarer Land	3 605	3 253	284	62	6
18	Sonneberg	2 683	2 384	230	64	5
19	Saalfeld-Rudolstadt	5 035	4 442	500	85	8
20	Saale-Holzland-Kreis	3 751	3 327	346	67	11
21	Saale-Orla-Kreis	4 010	3 575	343	81	11
22	Greiz	5 024	4 522	428	68	6
23	Altenburger Land	3 775	3 373	305	91	6
24	Thüringen	96 866	85 834	8 680	2 127	225
	davon					
25	kreisfreie Städte	25 017	21 922	2 326	675	94
26	Landkreise	71 849	63 912	6 354	1 452	131

1) Unternehmensregister, Stand: 31.12.2007; Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Berichtsjahr 2005 – 2) ohne Land- und Forstwirtschaft; Fischerei; Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, So aktiv waren oder nicht

Unternehmen und Arbeitsstätten

Darunter am 31. Dezember 2007 noch aktive Betriebe ¹⁾²⁾					
zusammen	davon mit ... bis ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten				Lfd. Nr.
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr	
Anzahl					
8 500	7 342	850	272	36	1
4 007	3 563	330	98	16	2
3 639	3 144	364	110	21	3
1 887	1 646	184	54	3	4
2 753	2 419	263	63	8	5
1 917	1 651	207	49	10	6
4 089	3 592	400	94	3	7
3 209	2 821	299	84	5	8
4 642	4 081	431	120	10	9
4 084	3 579	422	74	9	10
2 852	2 547	252	49	4	11
5 912	5 243	522	137	10	12
5 433	4 752	534	128	19	13
2 624	2 332	228	57	7	14
2 540	2 256	225	55	4	15
4 584	4 089	393	97	5	16
3 285	2 949	269	61	6	17
2 474	2 189	219	61	5	18
4 604	4 039	473	84	8	19
3 448	3 041	332	64	11	20
3 666	3 257	320	78	11	21
4 599	4 122	405	66	6	22
3 453	3 070	291	86	6	23
88 201	77 724	8 213	2 041	223	24
22 703	19 765	2 198	646	94	25
65 498	57 959	6 015	1 395	129	26

Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit steuerbarem Umsatz im sozialversicherung und Private Haushalte – 3) unabhängig davon, ob sie am 31.12.2007 noch wirtschaftlich

Unternehmen und Arbeitsstätten

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gewerbeanzeigen			
		Anmeldungen			
		insgesamt	davon		
			Neu- errichtungen	Zuzüge	Übernahmen
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	2 057	1 794	141	122
2	Stadt Gera	926	770	52	104
3	Stadt Jena	987	895	49	43
4	Stadt Suhl	354	294	32	28
5	Stadt Weimar	637	578	43	16
6	Stadt Eisenach	425	338	28	59
7	Eichsfeld	769	654	22	93
8	Nordhausen	685	577	42	66
9	Wartburgkreis	784	660	49	75
10	Unstrut-Hainich-Kreis	786	663	38	85
11	Kyffhäuserkreis	577	487	29	61
12	Schmalkalden-Meiningen	1 057	895	69	93
13	Gotha	937	768	72	97
14	Sömmerda	547	465	45	37
15	Hildburghausen	484	445	12	27
16	Ilm-Kreis	914	775	89	50
17	Weimarer Land	721	601	83	37
18	Sonneberg	525	439	32	54
19	Saalfeld-Rudolstadt	976	760	103	113
20	Saale-Holzland-Kreis	655	514	90	51
21	Saale-Orla-Kreis	664	556	61	47
22	Greiz	883	748	84	51
23	Altenburger Land	711	621	51	39
24	Thüringen	18 061	15 297	1 316	1 448
	davon				
25	kreisfreie Städte	5 386	4 669	345	372
26	Landkreise	12 675	10 628	971	1 076

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe – 2) private Verbraucher, natürliche Personen als Gesell

Unternehmen und Arbeitsstätten

2007 ¹⁾				Insolvenzen 2007			Lfd. Nr.
Abmeldungen				insgesamt	davon		
insgesamt	davon				Unter- nehmen	übrige Schuldner ²⁾	
	Aufgaben	Fortzüge	Übergaben				
Anzahl							
1 722	1 422	159	141	587	45	542	1
945	760	85	100	277	29	248	2
906	766	98	42	179	29	150	3
346	294	27	25	80	18	62	4
573	485	69	19	146	18	128	5
406	295	58	53	158	13	145	6
706	565	33	108	176	11	165	7
613	509	58	46	158	13	145	8
803	674	51	78	268	33	235	9
680	549	50	81	175	11	164	10
588	497	33	58	129	4	125	11
1 024	860	97	67	230	50	180	12
890	721	79	90	291	24	267	13
516	422	56	38	141	15	126	14
480	414	17	49	104	14	90	15
881	690	126	65	233	24	209	16
659	567	56	36	172	22	150	17
504	415	41	48	155	15	140	18
907	653	129	125	201	37	164	19
733	568	111	54	107	26	81	20
666	571	57	38	136	15	121	21
828	673	105	50	228	25	203	22
631	521	53	57	249	24	225	23
17 007	13 891	1 648	1 468	4 580	515	4 065	24
4 898	4 022	496	380	1 427	152	1 275	25
12 109	9 869	1 152	1 088	3 153	363	2 790	26

schafter, ehemals selbständig Tätige und Nachlässe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	darunter Abbauland	Erholungs- fläche
1	Stadt Erfurt	26 911	3 801	444	229	573
2	Stadt Gera	15 193	1 790	87	37	244
3	Stadt Jena	11 448	1 504	14	2	201
4	Stadt Suhl	10 270	995	26	1	40
5	Stadt Weimar	8 417	1 293	24	4	157
6	Stadt Eisenach	10 384	893	36	16	82
7	Eichsfeld	93 982	3 256	152	127	262
8	Nordhausen	71 091	3 239	689	533	317
9	Wartburgkreis	130 484	4 585	529	371	404
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	3 466	255	197	317
11	Kyffhäuserkreis	103 513	3 511	459	289	394
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	4 508	296	229	277
13	Gotha	93 559	4 694	275	210	534
14	Sömmerda	80 417	2 985	223	153	343
15	Hildburghausen	93 738	2 694	164	110	277
16	Ilm-Kreis	84 330	3 484	166	63	291
17	Weimarer Land	80 303	3 121	154	98	282
18	Sonneberg	43 335	1 775	52	36	108
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	3 729	333	224	285
20	Saale-Holzland-Kreis	81 699	3 271	149	47	255
21	Saale-Orla-Kreis	114 841	3 394	293	204	326
22	Greiz	84 352	3 747	1 012	297	296
23	Altenburger Land	56 909	3 485	1 166	896	351
24	Thüringen	1 617 196	69 219	6 998	4 375	6 618
	davon					
25	kreisfreie Städte	82 623	10 276	632	290	1 297
26	Landkreise	1 534 573	58 944	6 367	4 085	5 321

1) Summe aus Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche ohne Abbauland, Erholungsfläche, Verkehrsfläche

Landwirtschaft

Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004

davon						Siedlungs- und Verkehrs- fläche ¹⁾	Lfd. Nr.
Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung	darunter Friedhof		
ha							
2 092	16 650	1 950	386	1 014	69	6 751	1
987	9 012	2 631	123	318	25	3 097	2
856	4 542	3 573	117	642	33	2 604	3
557	1 569	6 564	45	475	13	1 630	4
665	4 082	1 615	74	507	27	2 162	5
748	4 588	3 696	129	213	16	1 759	6
4 108	55 368	27 188	680	2 967	74	7 725	7
2 867	40 058	20 771	1 057	2 094	77	6 655	8
4 883	64 978	45 563	1 326	8 216	70	10 100	9
3 862	67 001	15 313	1 443	5 891	63	7 766	10
3 849	67 408	23 816	1 218	2 858	61	7 985	11
5 405	44 507	57 822	777	7 420	65	10 323	12
3 715	52 247	25 300	1 247	5 548	70	9 077	13
2 883	65 490	6 347	1 185	961	44	6 325	14
4 224	38 919	42 036	797	4 627	45	7 294	15
3 564	36 917	36 164	799	2 946	56	7 498	16
3 628	58 260	12 953	784	1 120	57	7 144	17
1 064	11 794	26 069	149	2 325	37	2 999	18
3 535	36 879	53 810	1 192	3 694	65	7 724	19
2 866	43 210	29 155	598	2 194	51	6 545	20
3 708	56 538	46 167	3 060	1 353	46	7 565	21
2 998	51 900	21 313	1 334	1 753	52	7 809	22
2 255	41 711	5 859	877	1 205	58	6 418	23
65 319	873 629	515 675	19 397	60 341	1 175	144 955	24
5 905	40 444	20 028	872	3 169	184	18 004	25
59 414	833 185	495 646	18 525	57 172	991	126 951	26

und Fläche für Friedhöfe

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Siedlungs- und Verkehrsfläche			
		Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon		
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche
ha					
1	Stadt Erfurt	6 854	3 871	217	578
2	Stadt Gera	3 147	1 803	51	264
3	Stadt Jena	2 633	1 538	12	194
4	Stadt Suhl	1 661	1 014	24	42
5	Stadt Weimar	2 166	1 282	22	166
6	Stadt Eisenach	1 812	941	21	84
7	Eichsfeld	7 848	3 295	39	277
8	Nordhausen	6 844	3 247	160	374
9	Wartburgkreis	10 247	4 680	153	411
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7 873	3 523	67	346
11	Kyffhäuserkreis	8 049	3 535	176	415
12	Schmalkalden-Meiningen	10 471	4 570	76	287
13	Gotha	9 159	4 756	75	533
14	Sömmerda	6 356	2 982	78	350
15	Hildburghausen	7 350	2 754	54	257
16	Ilm-Kreis	7 601	3 563	111	296
17	Weimarer Land	7 200	3 155	62	289
18	Sonneberg	3 042	1 803	20	110
19	Saalfeld-Rudolstadt	7 775	3 772	94	286
20	Saale-Holzland-Kreis	6 654	3 325	106	249
21	Saale-Orla-Kreis	7 670	3 460	95	328
22	Greiz	7 958	3 768	722	376
23	Altenburger Land	6 503	3 477	310	378
24	Thüringen	146 873	70 113	2 747	6 889
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 274	10 449	348	1 328
26	Landkreise	128 600	59 664	2 398	5 561

Landwirtschaft

fläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2007							Lfd. Nr.
		Anteil an der Siedlungs- und Verkehrsfläche					
Verkehrs- fläche	Friedhof	Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Friedhof	
ha		%					
2 120	69	56,5	3,2	8,4	30,9	1,0	1
1 003	25	57,3	1,6	8,4	31,9	0,8	2
857	33	58,4	0,4	7,3	32,5	1,2	3
567	13	61,0	1,5	2,5	34,1	0,8	4
668	27	59,2	1,0	7,7	30,8	1,3	5
750	16	51,9	1,2	4,6	41,4	0,9	6
4 163	74	42,0	0,5	3,5	53,0	0,9	7
2 985	77	47,4	2,3	5,5	43,6	1,1	8
4 934	70	45,7	1,5	4,0	48,1	0,7	9
3 873	63	44,8	0,9	4,4	49,2	0,8	10
3 862	62	43,9	2,2	5,2	48,0	0,8	11
5 472	66	43,6	0,7	2,7	52,3	0,6	12
3 725	70	51,9	0,8	5,8	40,7	0,8	13
2 903	44	46,9	1,2	5,5	45,7	0,7	14
4 241	45	37,5	0,7	3,5	57,7	0,6	15
3 574	57	46,9	1,5	3,9	47,0	0,7	16
3 637	57	43,8	0,9	4,0	50,5	0,8	17
1 073	37	59,3	0,7	3,6	35,3	1,2	18
3 557	65	48,5	1,2	3,7	45,8	0,8	19
2 922	52	50,0	1,6	3,7	43,9	0,8	20
3 741	46	45,1	1,2	4,3	48,8	0,6	21
3 041	52	47,3	9,1	4,7	38,2	0,6	22
2 280	58	53,5	4,8	5,8	35,1	0,9	23
65 948	1 177	47,7	1,9	4,7	44,9	0,8	24
5 964	184	57,2	1,9	7,3	32,6	1,0	25
59 984	992	46,4	1,9	4,3	46,6	0,8	26

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bodenfläche nach				
		insgesamt	Bauflächen	da		
				darunter		
				Wohnbau- flächen	gemischte Bauflächen	gewerbliche Bauflächen
ha						
1	Stadt Erfurt	26 911	4 792	1 853	1 091	1 300
2	Stadt Gera	15 193	2 686	1 183	803	570
3	Stadt Jena	11 448	1 846	1 092	257	346
4	Stadt Suhl	10 270	1 568	772	204	267
5	Stadt Weimar	8 417	1 381	873	136	257
6	Stadt Eisenach	10 384	1 464	573	385	384
7	Eichsfeld	93 982	4 279	889	2 330	897
8	Nordhausen	71 091	4 591	1 449	1 700	1 077
9	Wartburgkreis	130 484	6 298	2 328	2 320	1 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	97 548	5 014	1 746	1 973	1 119
11	Kyffhäuserkreis	103 513	4 421	1 530	1 634	847
12	Schmalkalden-Meiningen	121 014	6 056	1 869	2 567	1 053
13	Gotha	93 559	6 228	1 748	2 537	1 539
14	Sömmerda	80 417	3 763	671	1 764	996
15	Hildburghausen	93 738	3 783	1 466	1 348	672
16	Ilm-Kreis	84 330	5 278	1 956	1 828	1 022
17	Weimarer Land	80 303	4 680	997	2 011	1 338
18	Sonneberg	43 335	2 895	787	1 210	570
19	Saalfeld-Rudolstadt	103 458	4 998	2 088	1 509	936
20	Saale-Holzland-Kreis	81 699	4 509	1 177	2 138	935
21	Saale-Orla-Kreis	114 841	4 696	922	2 475	951
22	Greiz	84 352	5 910	1 526	2 657	1 430
23	Altenburger Land	56 909	5 113	1 754	1 890	1 142
24	Thüringen	1 617 196	96 246	31 246	36 767	20 932

Landwirtschaft

Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2004

runter

Flächen für den Gemeinbedarf	Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge	darunter		Flächen für die Ver- und Entsorgung	Grünflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Wasserflächen	Lfd. Nr.
		Flächen für den Straßenverkehr	Flächen für Bahnanlagen						
ha									
129	1 084	558	283	211	3 116	12 855	2 058	438	1
53	277	168	71	17	1 357	7 680	2 906	62	2
113	278	198	81	31	1 495	3 471	4 118	76	3
55	215	118	73	37	457	647	6 594	19	4
86	201	125	75	18	901	3 057	1 699	32	5
85	121	11	110	12	334	4 433	3 630	7	6
138	3 073	2 676	384	37	1 862	54 046	27 531	505	7
184	1 714	1 363	338	204	1 982	37 213	20 141	990	8
87	2 755	2 372	342	142	2 661	64 724	46 473	1 023	9
247	2 492	2 209	214	74	2 272	65 623	15 297	799	10
268	2 786	2 440	343	190	6 268	62 218	23 811	891	11
202	3 313	3 039	272	64	1 681	48 496	58 374	643	12
196	2 221	1 868	326	56	2 310	50 881	25 816	875	13
74	1 945	1 608	307	43	2 027	64 713	6 049	802	14
101	2 785	2 628	149	164	785	39 688	42 220	632	15
74	2 151	1 676	402	114	2 275	35 291	36 399	519	16
150	2 550	2 366	175	63	1 295	58 129	11 893	550	17
59	607	497	110	56	1 102	11 730	25 826	106	18
233	2 554	2 139	393	119	1 859	35 712	54 982	1 129	19
83	1 630	1 438	172	53	2 370	42 392	29 014	474	20
83	2 795	2 470	326	18	1 562	55 693	46 662	2 700	21
169	2 120	1 698	393	203	2 264	49 668	21 091	1 213	22
125	1 622	1 086	336	61	3 164	38 503	6 641	756	23
2 998	41 289	34 750	5 674	1 986	45 398	846 865	519 222	15 240	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche			
		insgesamt	davon		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	92	18	11	11
2	Stadt Gera	67	8	16	6
3	Stadt Jena	22	.	3	5
4	Stadt Suhl	3	-	.	.
5	Stadt Weimar	14	.	.	3
6	Stadt Eisenach	26	-	3	.
7	Eichsfeld	358	23	125	47
8	Nordhausen	173	21	38	18
9	Wartburgkreis	429	27	106	81
10	Unstrut-Hainich-Kreis	310	12	72	29
11	Kyffhäuserkreis	290	11	55	35
12	Schmalkalden-Meiningen	331	13	119	52
13	Gotha	176	19	39	17
14	Sömmerda	262	9	64	17
15	Hildburghausen	136	7	33	14
16	Ilm-Kreis	157	7	39	16
17	Weimarer Land	262	16	69	37
18	Sonneberg	74	5	26	12
19	Saalfeld-Rudolstadt	221	18	58	30
20	Saale-Holzland-Kreis	279	14	82	41
21	Saale-Orla-Kreis	397	18	129	68
22	Greiz	461	27	121	75
23	Altenburger Land	249	28	52	27
24	Thüringen	4 789	308	1 263	645

Landwirtschaft

Betriebe 2007							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
11	12	9	20	8	5	4	1
9	12	5	11	4	3	4	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
7	4	.	7	.	.	.	6
45	30	16	72	21	24	13	7
14	18	13	51	14	18	7	8
79	35	28	73	23	21	12	9
32	36	31	98	31	32	18	10
35	28	25	101	23	37	17	11
45	26	16	60	17	19	10	12
20	19	12	50	8	13	10	13
37	37	17	81	28	28	7	14
18	13	5	46	13	14	8	15
20	18	13	44	12	18	5	16
36	26	16	62	14	24	3	17
15	4	4	8	5	-	-	18
38	24	7	46	13	12	9	19
42	27	16	57	17	14	13	20
51	40	14	77	24	24	18	21
73	50	36	79	33	20	17	22
27	26	12	77	26	31	11	23
659	490	299	1 125	337	360	188	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftlich			
		insgesamt	davon in Betrieben		
			unter 2	2 - 5	5 - 10
1	Stadt Erfurt	14 457	15	32	73
2	Stadt Gera	5 011	4	57	42
3	Stadt Jena	1 048	.	11	36
4	Stadt Suhl	244	-	.	.
5	Stadt Weimar	2 114	.	.	22
6	Stadt Eisenach	5 728	-	10	.
7	Eichsfeld	48 182	15	429	331
8	Nordhausen	36 193	12	123	117
9	Wartburgkreis	54 933	11	380	591
10	Unstrut-Hainich-Kreis	67 798	9	238	219
11	Kyffhäuserkreis	68 391	6	185	245
12	Schmalkalden-Meiningen	43 861	4	416	376
13	Gotha	48 115	9	133	116
14	Sömmerda	58 407	4	212	139
15	Hildburghausen	34 100	4	115	104
16	Ilm-Kreis	31 200	4	135	122
17	Weimarer Land	56 869	10	228	281
18	Sonneberg	7 266	5	87	86
19	Saalfeld-Rudolstadt	33 451	6	192	222
20	Saale-Holzland-Kreis	40 831	10	270	302
21	Saale-Orla-Kreis	50 435	7	441	465
22	Greiz	46 510	14	398	526
23	Altenburger Land	38 433	14	184	193
24	Thüringen	793 577	164	4 287	4 636

Landwirtschaft

genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2007 in ha							Lfd. Nr.
mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha							
10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr	darunter			
				100 - 200	200 - 500	500 - 1000	
152	408	722	13 057	1 011	1 892	3 401	1
143	349	306	4 110	505	861	2 744	2
.	.	-	.	.	-	.	3
-	-	-	.	-	.	-	4
.	.	.	.	.	-	-	5
97	148	.	5 311	.	.	.	6
646	969	1 105	44 688	3 160	7 280	9 423	7
190	598	911	34 242	1 904	5 624	5 817	8
1 126	1 091	2 157	49 577	3 007	6 399	9 212	9
495	1 214	2 411	63 212	4 743	10 136	12 981	10
481	853	1 868	64 751	3 289	11 113	11 546	11
673	921	1 104	40 368	2 424	6 362	7 166	12
266	628	847	46 116	1 136	4 700	6 531	13
510	1 141	1 312	55 090	3 996	9 085	4 942	14
228	341	369	32 938	1 997	4 002	5 686	15
299	581	922	29 139	1 809	4 910	4 051	16
531	782	1 169	53 868	2 050	7 443	2 305	17
203	109	340	6 436	647	-	-	18
517	679	474	31 361	1 920	3 523	6 141	19
585	869	1 127	37 669	2 566	4 333	9 584	20
727	1 293	979	46 524	3 351	6 994	14 569	21
987	1 541	2 577	40 468	4 779	5 390	12 783	22
412	822	922	35 887	3 895	9 668	8 537	23
9 337	15 508	21 908	737 737	48 619	110 404	138 902	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche Betriebe		
		insgesamt		hierunter
		Betriebe	Fläche in ha	Acker Betriebe
1	Stadt Erfurt	92	14 457	79
2	Stadt Gera	67	5 011	55
3	Stadt Jena	22	1 048	.
4	Stadt Suhl	3	244	.
5	Stadt Weimar	14	2 114	11
6	Stadt Eisenach	26	5 728	16
7	Eichsfeld	358	48 182	208
8	Nordhausen	173	36 193	109
9	Wartburgkreis	429	54 933	217
10	Unstrut-Hainich-Kreis	310	67 798	273
11	Kyffhäuserkreis	290	68 391	244
12	Schmalkalden-Meiningen	331	43 861	180
13	Gotha	176	48 115	124
14	Sömmerda	262	58 407	237
15	Hildburghausen	136	34 100	88
16	Ilm-Kreis	157	31 200	100
17	Weimarer Land	262	56 869	203
18	Sonneberg	74	7 266	39
19	Saalfeld-Rudolstadt	221	33 451	157
20	Saale-Holzland-Kreis	279	40 831	191
21	Saale-Orla-Kreis	397	50 435	237
22	Greiz	461	46 510	330
23	Altenburger Land	249	38 433	178
24	Thüringen	4 789	793 577	3 289

Landwirtschaft

und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2007 nach Kulturarten					Lfd. Nr.
Betriebe mit					
land	Dauerkulturen		Dauergrünland		
Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
13 077	.	.	35	1 323	1
4 329	.	.	57	674	2
.	.	.	17	965	3
.	.	.	3	220	4
1 824	.	.	11	289	5
4 466	.	.	25	1 261	6
37 677	.	.	327	10 477	7
29 808	.	.	143	6 327	8
28 388	13	9	398	26 530	9
61 360	.	.	182	6 121	10
60 597	.	.	194	7 357	11
20 002	.	.	308	23 851	12
37 267	21	1 215	119	9 631	13
55 380	.	.	121	2 445	14
20 797	3	20	114	13 280	15
23 200	.	.	138	7 985	16
51 918	14	108	213	4 839	17
3 788	.	.	71	3 473	18
18 465	.	.	192	14 966	19
30 843	14	68	244	9 916	20
38 737	10	41	361	11 654	21
36 693	19	50	408	9 759	22
34 749	.	.	191	3 530	23
613 471	217	3 172	3 872	176 872	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	8 154	5 288	48	458	992
2	Stadt Gera	2 416	1 800	-	.	454
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	1 112	631	.	.	.
6	Stadt Eisenach	2 724	1 575	-	201	460
7	Eichsfeld	22 734	14 115	80	577	6 936
8	Nordhausen	18 581	11 457	207	869	4 866
9	Wartburgkreis	15 978	6 836	119	1 074	3 964
10	Unstrut-Hainich-Kreis	37 788	24 431	448	1 003	3 959
11	Kyffhäuserkreis	39 069	24 133	639	639	7 317
12	Schmalkalden-Meiningen	11 467	4 487	41	989	2 545
13	Gotha	23 412	14 693	107	696	3 724
14	Sömmerda	34 746	23 889	277	508	3 350
15	Hildburghausen	12 297	5 984	219	275	2 754
16	Ilm-Kreis	13 773	8 968	54	659	2 064
17	Weimarer Land	31 210	19 039	53	172	3 590
18	Sonneberg	2 010	794	.	103	532
19	Saalfeld-Rudolstadt	10 306	3 753	19	592	2 631
20	Saale-Holzland-Kreis	17 010	9 347	236	317	4 402
21	Saale-Orla-Kreis	20 823	8 998	26	1 259	4 380
22	Greiz	20 079	10 687	76	602	4 711
23	Altenburger Land	20 568	13 101	80	566	3 956
24	Thüringen	366 325	214 060	2 747	11 568	67 773

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Anbaufläche ¹⁾ 2007 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
ha							
1 068	87	77	92	369	2 660	439	1
.	35	5	.	85	.	283	2
.	.	.	.	-	-	-	3
-	.	.	.	-	-	-	4
276	.	-	.	.	405	.	5
356	30	102	.	.	913	.	6
198	482	316	25	21	8 880	2 406	7
405	168	495	.	425	7 464	1 354	8
910	602	1 781	.	.	5 258	3 306	9
6 473	209	507	317	1 223	12 818	3 011	10
3 882	568	1 349	.	1 640	13 301	1 885	11
1 114	523	1 673	.	68	3 250	1 763	12
2 211	677	1 067	.	957	6 983	1 875	13
5 553	146	100	.	1 814	10 304	3 889	14
943	484	1 635	10	34	2 841	2 550	15
1 260	229	535	16	179	4 244	1 143	16
7 845	227	.	.	1 329	10 937	2 403	17
221	71	273	13	-	.	647	18
1 788	191	1 257	67	.	2 994	1 756	19
1 432	147	814	.	182	6 395	3 534	20
5 110	258	784	.	134	8 332	3 717	21
2 926	271	780	116	250	8 151	4 223	22
994	72	130	205	1 782	7 316	2 156	23
45 092	5 482	13 781	2 517	10 622	125 097	42 613	24

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ²⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	60,2	62,2	37,8	40,1	67,0
2	Stadt Gera	77,4	80,0	-	.	77,4
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	72,4	77,6	.	.	73,6
6	Stadt Eisenach	66,4	73,1	-	65,8	64,7
7	Eichsfeld	71,3	74,9	48,5	70,8	67,1
8	Nordhausen	63,6	65,2	58,2	53,5	64,0
9	Wartburgkreis	61,7	66,4	61,3	59,3	62,3
10	Unstrut-Hainich-Kreis	64,3	67,9	59,5	69,1	62,0
11	Kyffhäuserkreis	63,7	66,8	55,3	47,1	66,1
12	Schmalkalden-Meiningen	54,2	63,7	30,8	54,6	53,7
13	Gotha	69,2	71,9	56,5	69,3	73,3
14	Sömmerda	52,4	52,2	42,3	56,7	59,3
15	Hildburghausen	52,6	58,3	25,3	58,7	51,0
16	Ilm-Kreis	58,5	61,0	31,6	64,6	55,8
17	Weimarer Land	68,6	73,3	68,8	.	71,0
18	Sonneberg	54,4	63,0	.	56,8	56,6
19	Saalfeld-Rudolstadt	57,7	62,7	.	58,9	61,3
20	Saale-Holzland-Kreis	65,5	70,7	57,9	58,7	63,3
21	Saale-Orla-Kreis	66,4	74,2	20,3	67,0	70,6
22	Greiz	70,7	76,4	51,7	71,0	73,6
23	Altenburger Land	77,0	75,9	.	74,0	80,3
24	Thüringen	64,2	67,6	51,2	61,7	65,8

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) einschließlich Körnermais und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Hektarertrag ¹⁾ 2007							Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
dt							
54,1	49,7	62,2	486,1	582,3	27,7	395,1	1
46,5	.	.	449,9	757,0	35,0	.	2
.	.	.	.	-	-	-	3
.	-	.	.	-	-	.	4
61,4	.	-	.	506,5	35,5	.	5
42,5	.	62,7	.	.	34,0	488,1	6
46,6	48,4	58,4	.	.	36,4	502,2	7
43,9	40,7	60,6	535,8	574,9	31,2	521,3	8
42,9	44,3	63,2	404,4	.	33,6	461,0	9
51,2	.	58,4	385,8	581,8	33,7	499,9	10
49,1	40,0	.	396,0	584,8	31,8	462,8	11
33,0	33,5	51,4	476,0	515,5	35,5	445,1	12
56,7	33,8	67,0	459,0	604,2	34,5	406,5	13
47,2	.	58,9	447,6	543,4	25,6	507,5	14
31,5	27,9	56,3	270,2	527,4	30,9	419,4	15
45,7	47,3	57,1	441,8	519,5	28,6	404,8	16
56,2	46,7	.	512,6	641,4	33,3	501,9	17
30,5	36,8	49,6	312,3	-	34,0	489,5	18
42,3	50,1	56,8	404,6	.	32,3	412,1	19
43,1	.	58,8	476,9	581,7	32,1	536,3	20
49,9	41,4	69,8	518,5	550,5	36,7	431,0	21
48,1	.	70,7	404,3	650,3	35,8	482,4	22
45,4	50,1	80,6	439,5	665,0	34,3	521,4	23
49,3	41,5	59,7	441,8	600,2	32,8	475,5	24

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	darunter				
		Getreide insgesamt ³⁾	Winter- weizen	Sommer- weizen	Roggen	Winter- gerste
1	Stadt Erfurt	49 119	32 872	182	1 838	6 643
2	Stadt Gera	18 702	14 405	-	.	3 514
3	Stadt Jena . . . . .	.	.	-	-	.
4	Stadt Suhl . . . . .	.	.	-	-	.
5	Stadt Weimar	8 045	4 893	.	.	.
6	Stadt Eisenach	18 083	11 509	-	1 321	2 977
7	Eichsfeld	162 121	105 723	386	4 089	46 506
8	Nordhausen	118 185	74 681	1 207	4 645	31 163
9	Wartburgkreis	98 621	45 418	732	6 372	24 675
10	Unstrut-Hainich-Kreis	242 975	165 790	2 667	6 929	24 555
11	Kyffhäuserkreis	248 941	161 261	3 534	3 008	48 369
12	Schmalkalden-Meiningen	62 171	28 562	127	5 403	13 671
13	Gotha	161 907	105 576	606	4 819	27 295
14	Sömmerda	182 035	124 610	1 170	2 880	19 865
15	Hildburghausen	64 652	34 889	554	1 612	14 056
16	Ilm-Kreis	80 557	54 720	172	4 252	11 509
17	Weimarer Land	214 046	139 526	362	.	25 480
18	Sonneberg	10 936	5 000	.	584	3 010
19	Saalfeld-Rudolstadt	59 415	23 548	.	3 484	16 138
20	Saale-Holzland-Kreis	111 468	66 126	1 370	1 862	27 863
21	Saale-Orla-Kreis	138 186	66 739	53	8 433	30 917
22	Greiz	141 929	81 606	394	4 270	34 690
23	Altenburger Land	158 310	99 440	.	4 192	31 758
24	Thüringen	2 350 851	1 447 262	14 072	71 389	446 013

1) der landwirtschaftlichen Betriebe – 2) Erhebung allgemein 4-jährlich – 3) einschließlich Körnermais

Landwirtschaft

Erntemenge ¹⁾ 2007 ²⁾							Lfd. Nr.
Sommergerste	Hafer	Triticale	Kartoffeln	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	
t							
5 776	430	476	4 479	21 484	7 355	17 360	1
.	.	.	.	6 450	.	.	2
.	.	-	.	-	-	-	3
-	-	.	.	-	-	.	4
1 696	.	-	.	.	1 436	.	5
1 514	.	639	.	.	3 101	.	6
924	2 330	1 847	.	.	32 300	120 819	7
1 778	685	3 000	.	24 409	23 301	70 590	8
3 903	2 666	11 250	.	.	17 655	152 430	9
33 162	.	2 961	12 217	71 154	43 221	150 542	10
19 074	2 270	.	.	95 927	42 295	87 242	11
3 671	1 755	8 600	.	3 508	11 547	78 467	12
12 549	2 290	7 149	.	57 808	24 092	76 223	13
26 218	.	587	.	98 571	26 386	197 367	14
2 969	1 348	9 211	272	1 811	8 786	106 944	15
5 755	1 080	3 058	720	9 294	12 135	46 273	16
44 122	1 063	.	.	85 247	36 445	120 600	17
675	263	1 356	417	-	.	31 684	18
7 557	958	7 140	2 726	.	9 675	72 350	19
6 180	.	4 786	.	10 588	20 552	189 499	20
25 476	1 068	5 477	.	7 366	30 534	160 227	21
14 075	.	5 514	4 686	16 257	29 199	203 712	22
4 509	360	1 049	9 017	118 518	25 078	112 399	23
222 170	22 756	82 274	111 198	637 501	410 819	2 026 149	24

und Mais für Corn-Cob-Mix

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Landwirtschaftliche		
		insgesamt	hierunter	
			Rindern	darunter mit Milchkühen
1	Stadt Erfurt	37	17	.
2	Stadt Gera	50	36	4
3	Stadt Jena	15	4	-
4	Stadt Suhl	3	.	-
5	Stadt Weimar	10	.	.
6	Stadt Eisenach	24	17	4
7	Eichsfeld	316	216	61
8	Nordhausen	139	77	21
9	Wartburgkreis	397	302	108
10	Unstrut-Hainich-Kreis	195	103	24
11	Kyffhäuserkreis	191	83	20
12	Schmalkalden-Meiningen	295	207	72
13	Gotha	118	61	19
14	Sömmerda	133	60	13
15	Hildburghausen	112	71	35
16	Ilm-Kreis	135	76	15
17	Weimarer Land	205	105	24
18	Sonneberg	67	43	17
19	Saalfeld-Rudolstadt	190	118	21
20	Saale-Holzland-Kreis	240	143	31
21	Saale-Orla-Kreis	338	247	70
22	Greiz	388	290	76
23	Altenburger Land	158	93	19
24	Thüringen	3 756	2 374	657

Landwirtschaft

Betriebe mit Viehhaltung 2007							Lfd. Nr.
mit							
Schweinen	darunter mit		Schafen	Pferden	Legehennen 1/2 Jahr und älter		
	Mastschweinen 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
15	13	.	6	14	14	1	
17	13	.	24	12	24	2	
6	4	.	5	8	7	3	
.	.	-	.	.	.	4	
.	.	.	.	.	4	5
10	10	-	5	10	.	6	
155	136	33	63	119	119	7	
49	39	13	41	45	49	8	
165	116	29	105	105	190	9	
98	83	28	64	54	71	10	
99	87	21	63	54	77	11	
70	53	13	64	83	105	12	
39	34	11	49	42	46	13	
84	69	26	45	40	69	14	
34	26	8	29	39	39	15	
48	36	15	45	57	59	16	
79	63	21	57	76	93	17	
11	5	.	22	25	29	18	
66	48	13	55	53	72	19	
90	64	18	104	74	113	20	
96	63	18	100	97	148	21	
131	87	26	132	119	156	22	
40	33	11	43	35	57	23	
1 406	1 085	323	1 127	1 166	1 550	24	

Landwirtschaft

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Viehbestand		
		Rinder insgesamt	darunter Milchkühe	Schweine insgesamt
1	Stadt Erfurt	2 110	.	790
2	Stadt Gera	1 480	422	939
3	Stadt Jena	63	-	95
4	Stadt Suhl . . . . .	.	-	.
5	Stadt Weimar . . . . .	.	.	.
6	Stadt Eisenach	1 550	681	327
7	Eichsfeld	20 942	7 660	43 648
8	Nordhausen	10 033	4 352	91 021
9	Wartburgkreis	37 633	11 616	19 765
10	Unstrut-Hainich-Kreis	15 013	6 483	53 126
11	Kyffhäuserkreis	9 354	3 205	48 649
12	Schmalkalden-Meiningen	25 487	7 576	45 956
13	Gotha	19 338	5 398	22 505
14	Sömmerda	13 546	4 667	44 565
15	Hildburghausen	22 430	6 568	28 180
16	Ilm-Kreis	13 192	3 738	15 027
17	Weimarer Land	14 861	6 904	83 849
18	Sonneberg	5 903	2 604	1 956
19	Saalfeld-Rudolstadt	24 039	5 772	32 551
20	Saale-Holzland-Kreis	22 162	7 411	85 485
21	Saale-Orla-Kreis	39 044	13 860	44 953
22	Greiz	30 057	12 046	57 315
23	Altenburger Land	13 567	5 063	44 265
24	Thüringen	341 982	116 914	765 003

Landwirtschaft

der landwirtschaftlichen Betriebe 2007						Lfd. Nr.
darunter		Schafe insgesamt	darunter 1 Jahr und älter	Pferde	Legehennen 1/2 Jahr und älter	
Mastschweine 50 kg und mehr	Zuchtsauen					
683	.	1 736	1 543	110	857	1
88	.	790	488	103	15 552	2
79	.	5 970	4 266	69	190	3
.	-	.	.	.	.	4
.	.	.	.	.	90	5
190	-	2 211	1 761	136	.	6
11 823	6 203	8 976	6 570	835	83 817	7
33 541	6 965	10 677	8 339	314	1 727	8
8 753	1 826	19 411	14 330	798	124 348	9
18 757	6 403	18 227	13 520	287	84 225	10
20 197	3 962	19 311	15 224	316	28 959	11
13 819	6 690	27 888	18 423	525	20 244	12
5 269	3 085	10 881	8 029	862	889 370	13
13 186	5 426	5 439	4 308	222	28 166	14
11 023	2 718	18 359	12 654	375	946	15
6 170	1 246	8 265	6 354	706	1 333	16
24 373	10 533	11 779	7 651	597	362 247	17
757	.	3 863	2 967	140	692	18
9 962	3 196	10 152	8 100	702	61 196	19
10 710	13 514	13 330	8 773	548	13 547	20
14 271	4 817	9 087	6 719	643	93 994	21
17 940	7 253	3 310	2 289	924	105 505	22
13 276	5 057	2 355	1 649	178	10 095	23
234 900	89 300	214 761	155 774	9 464	1 927 405	24

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	82	6 902	209 566
2	Stadt Gera	39	2 953	66 681
3	Stadt Jena	71	7 596	286 954
4	Stadt Suhl	27	2 118	57 370
5	Stadt Weimar	22	1 671	49 482
6	Stadt Eisenach	21	6 135	205 181
7	Eichsfeld	104	8 076	182 970
8	Nordhausen	53	4 430	107 418
9	Wartburgkreis	150	14 245	387 573
10	Unstrut-Hainich-Kreis	78	5 863	133 212
11	Kyffhäuserkreis	45	3 773	88 113
12	Schmalkalden-Meiningen	155	11 449	263 947
13	Gotha	132	12 328	320 845
14	Sömmerda	55	5 101	130 655
15	Hildburghausen	75	5 443	124 874
16	Ilm-Kreis	117	8 901	212 229
17	Weimarer Land	61	4 768	117 367
18	Sonneberg	76	6 060	154 562
19	Saalfeld-Rudolstadt	103	9 071	229 220
20	Saale-Holzland-Kreis	95	6 155	146 641
21	Saale-Orla-Kreis	94	9 973	235 989
22	Greiz	93	6 223	143 452
23	Altenburger Land	74	6 414	145 831
24	Thüringen	1 822	155 648	4 000 130
	davon			
25	kreisfreie Städte	262	27 375	875 234
26	Landkreise	1 560	128 273	3 124 896

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) 30.9.

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2007

Umsatz			Exportquote	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter Ausland	je Beschäftigten		
1000 EUR		EUR	%	
1 319 113	308 876	191 120	23,4	1
322 705	80 878	109 280	25,1	2
1 378 125	620 553	181 428	45,0	3
313 490	46 507	148 012	14,8	4
267 084	65 778	159 835	24,6	5
2 478 905	.	404 060	.	6
1 167 508	241 672	144 565	20,7	7
622 384	92 939	140 493	14,9	8
2 592 715	663 980	182 009	25,6	9
963 091	250 328	164 266	26,0	10
560 602	202 197	148 583	36,1	11
1 814 707	363 411	158 504	20,0	12
2 484 217	776 068	201 510	31,2	13
2 131 087	.	417 778	.	14
957 934	170 468	175 994	17,8	15
1 390 041	377 573	156 167	27,2	16
914 576	173 982	191 815	19,0	17
868 887	235 918	143 381	27,2	18
1 933 085	859 528	213 106	44,5	19
992 525	224 194	161 255	22,6	20
1 864 152	621 752	186 920	33,4	21
933 673	237 791	150 036	25,5	22
1 173 850	175 207	183 014	14,9	23
29 444 454	9 199 553	189 173	31,2	24
6 079 422	.	222 079	.	25
23 365 033	.	182 151	.	26

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau		
		Energie		
		insgesamt ²⁾	davon	
			Kohle	Heizöl
1000 MJ				
1	Stadt Erfurt	1 335 702	-	11 072
2	Stadt Gera	326 509	-	17 616
3	Stadt Jena	1 697 946	-	.
4	Stadt Suhl	211 088	-	9 688
5	Stadt Weimar	235 892	-	.
6	Stadt Eisenach	1 043 870	-	.
7	Eichsfeld	6 889 239	.	19 766
8	Nordhausen	1 061 419	.	80 508
9	Wartburgkreis	5 287 711	-	152 946
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 265 328	.	94 162
11	Kyffhäuserkreis	519 834	-	57 317
12	Schmalkalden-Meiningen	2 542 447	.	102 987
13	Gotha	3 036 269	.	178 517
14	Sömmerda	734 157	-	66 568
15	Hildburghausen	1 618 234	-	423 736
16	Ilm-Kreis	2 713 886	.	314 125
17	Weimarer Land	1 227 746	.	50 374
18	Sonneberg	2 979 300	-	22 615
19	Saalfeld-Rudolstadt	8 156 377	.	91 685
20	Saale-Holzland-Kreis	1 578 169	-	80 783
21	Saale-Orla-Kreis	16 778 834	-	84 101
22	Greiz	2 764 454	.	256 587
23	Altenburger Land	1 406 607	-	103 685
24	Thüringen	66 411 019	4 066 783	2 225 700
	davon			
25	kreisfreie Städte	4 851 007	-	45 236
26	Landkreise	61 560 012	4 066 783	2 180 464

1) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten – 2) enthält Doppelzählungen,
3) sonstige Mineralölzerzeugnisse, hergestellte Gase und sonstige Energieträger – 4) Beschäftigte ab 2007

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2007

verbrauch

Erdgas	erneuerbare Energien	Strom	Fernwärme	sonstige Energieträger ³⁾	je Beschäftigten ⁴⁾	Lfd. Nr.
396 631	-	672 856	253 674	1 469	194	1
109 308	-	189 764	.	.	111	2
667 949	-	824 678	201 890	.	224	3
58 691	-	140 225	.	.	100	4
132 822	-	88 495	11 245	.	141	5
196 313	-	593 777	.	-	170	6
499 654	.	1 355 525	46 284	.	853	7
487 639	.	431 511	20 154	1 294	240	8
3 097 133	.	1 983 111	25 557	.	371	9
1 579 495	.	560 522	9 908	2 689	386	10
119 789	.	317 917	10 223	.	138	11
1 244 249	.	1 135 938	8 062	13 254	222	12
1 330 075	.	1 306 880	59 965	4 676	246	13
117 474	-	526 055	18 932	5 127	144	14
484 909	.	692 916	-	.	297	15
831 107	-	1 005 013	.	391 010	305	16
352 611	-	551 263	.	.	257	17
1 948 922	.	973 482	9 133	.	492	18
1 997 135	.	3 489 059	.	.	899	19
738 184	.	700 199	38 213	.	256	20
984 387	.	2 153 857	.	18 868	1 682	21
1 198 611	.	683 955	.	13 275	444	22
688 703	-	598 694	13 703	1 821	219	23
19 261 792	13 979 805	20 975 691	3 145 902	2 755 346	427	24
1 561 715	-	2 509 794	731 595	2 669	177	25
17 700 077	13 979 805	18 465 897	2 414 307	2 752 677	480	26

soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen eingesetzt werden –
Stichtag 30.9.

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bergbau			
		Betriebe insgesamt	Beschäftigte insgesamt	Brutto	
				bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten
		Anzahl	Personen	1000 EUR	
1	Stadt Erfurt	77	6 462	.	.
2	Stadt Gera	38	2 831	.	-
3	Stadt Jena	67	7 196	2 190	-
4	Stadt Suhl	27	1 986	.	-
5	Stadt Weimar	20	1 646	3 124	-
6	Stadt Eisenach	17	5 619	.	.
7	Eichsfeld	98	7 490	.	.
8	Nordhausen	51	3 968	9 714	.
9	Wartburgkreis	139	13 302	.	.
10	Unstrut-Hainich-Kreis	77	5 592	.	.
11	Kyffhäuserkreis	39	3 472	432	.
12	Schmalkalden-Meiningen	148	10 489	.	.
13	Gotha	124	11 305	21 555	1 345
14	Sömmerda	53	5 021	.	.
15	Hildburghausen	67	5 474	.	.
16	Ilm-Kreis	113	7 971	.	.
17	Weimarer Land	58	4 408	.	.
18	Sonneberg	73	5 772	.	.
19	Saalfeld-Rudolstadt	97	8 646	.	.
20	Saale-Holzland-Kreis	91	6 020	.	.
21	Saale-Orla-Kreis	88	9 526	.	.
22	Greiz	90	5 987	.	.
23	Altenburger Land	71	5 886	.	.
24	Thüringen	1 723	146 069	140 380	21 350
	davon				
25	kreisfreie Städte	246	25 740	18 100	.
26	Landkreise	1 477	120 329	122 280	.

1) zur Investitionserhebung meldende Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäf

Produzierendes Gewerbe

und Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 2006

anlageinvestitionen

Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	insgesamt	darunter		Lfd. Nr.
		selbst erstellte Anlagen (auch Gebäude)	bebaute Grundstücke und gebraucht erworbene Bauten	
1000 EUR				
47 587	54 126	236	-	1
.	15 596	211	.	2
38 380	40 569	5 610	-	3
.	7 619	.	-	4
16 835	19 959	.	41	5
.	.	.	.	6
68 256	82 179	.	.	7
.	38 318	.	.	8
104 688	113 503	9 222	.	9
30 424	32 552	398	-	10
.	.	.	.	11
73 797	81 280	3 537	.	12
98 512	121 412	3 357	.	13
32 083	37 017	.	.	14
38 457	46 750	.	.	15
56 522	63 782	918	.	16
26 931	30 413	1 806	.	17
48 245	59 914	3 320	-	18
57 646	64 660	2 458	.	19
36 570	42 237	1 630	.	20
79 058	85 772	6 330	-	21
38 469	47 578	.	.	22
60 945	73 753	.	.	23
1 144 037	1 305 767	57 636	7 817	24
.	.	6 681	303	25
.	.	50 955	7 514	26

tigten

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bauhauptgewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	31	1 893	2 194	54 964
2	Stadt Gera	6	179	252	3 933
3	Stadt Jena	8	687	661	18 142
4	Stadt Suhl	5	244	245	5 426
5	Stadt Weimar	5	203	261	5 538
6	Stadt Eisenach	5	326	400	9 463
7	Eichsfeld	16	742	1 026	18 806
8	Nordhausen	12	690	988	18 828
9	Wartburgkreis	17	776	1 006	22 321
10	Unstrut-Hainich-Kreis	11	439	554	10 764
11	Kyffhäuserkreis	16	710	916	18 159
12	Schmalkalden-Meiningen	18	650	848	15 678
13	Gotha	17	1 156	1 844	26 556
14	Sömmerda	13	649	896	16 478
15	Hildburghausen	10	418	547	10 194
16	Ilm-Kreis	15	576	790	16 271
17	Weimarer Land	16	950	1 162	23 614
18	Sonneberg	8	302	371	7 120
19	Saalfeld-Rudolstadt	12	374	472	9 079
20	Saale-Holzland-Kreis	12	541	644	14 793
21	Saale-Orla-Kreis	20	665	838	15 270
22	Greiz	19	1 292	1 785	32 237
23	Altenburger Land	21	947	1 461	27 743
24	Thüringen	310	15 409	20 160	401 376
	davon				
25	kreisfreie Städte	59	3 533	4 013	97 467
26	Landkreise	251	11 876	16 147	303 909

1) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen

3) Monatsdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2007				Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe ²⁾ am 30. Juni 2007			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Auftrags- eingang	Betriebe	Beschäftigte	Gesamt- umsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter bau- gewerblicher	je Beschäf- tigten					
1000 EUR		EUR	1000 EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
319 609	319 273	168 808	273 534	188	2 653	409 780	1
11 307	11 303	63 079	8 096	134	631	39 425	2
92 815	88 988	135 101	82 294	67	975	128 294	3
42 123	42 123	172 812	29 874	49	379	55 958	4
36 133	36 132	177 631	25 042	82	539	57 232	5
42 417	40 114	129 980	55 162	39	493	52 720	6
87 173	86 427	117 524	88 809	199	1 822	159 370	7
96 956	96 949	140 584	82 010	113	1 292	117 023	8
106 454	106 168	137 124	128 391	182	1 604	162 345	9
39 687	39 439	90 420	39 781	157	1 208	91 955	10
69 465	69 465	97 895	67 489	131	1 357	110 283	11
79 174	76 659	121 744	76 741	199	1 537	156 423	12
85 720	85 639	74 185	71 844	195	1 956	141 386	13
83 347	82 949	128 342	71 605	143	1 231	121 628	14
45 123	44 831	107 972	34 123	114	905	84 389	15
79 739	78 435	138 456	88 548	168	1 258	128 377	16
108 439	107 079	114 206	119 539	209	1 626	169 995	17
30 671	30 528	101 533	31 446	84	678	51 423	18
34 532	34 418	92 456	27 806	191	1 278	96 849	19
52 477	50 390	97 075	47 622	174	1 353	111 320	20
57 940	56 853	87 096	42 745	162	1 311	93 071	21
128 942	128 837	99 807	129 423	255	2 254	207 192	22
106 218	106 189	112 113	80 454	170	1 626	173 239	23
1 836 463	1 819 188	119 184	1 702 380	3 405	29 966	2 919 678	24
544 404	537 933	154 087	474 003	559	5 670	743 408	25
1 292 059	1 281 254	108 800	1 228 377	2 846	24 296	2 176 269	26

20 und mehr Beschäftigten – 2) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau; alle Betriebe –

Produzierendes Gewerbe

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ausbaugewerbe ¹⁾			
		Betriebe ³⁾	Beschäftigte ³⁾	geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- und Bruttogehalt- summe
		Anzahl	Personen	1000 Std.	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	29	1 059	1 571	25 325
2	Stadt Gera	7	206	300	4 005
3	Stadt Jena	9	350	484	8 137
4	Stadt Suhl	7	216	305	5 115
5	Stadt Weimar	9	239	347	4 686
6	Stadt Eisenach	7	309	436	7 210
7	Eichsfeld	16	487	635	10 415
8	Nordhausen	10	353	528	8 523
9	Wartburgkreis	6	271	385	5 386
10	Unstrut-Hainich-Kreis	19	715	987	14 103
11	Kyffhäuserkreis	4	115	155	2 459
12	Schmalkalden-Meiningen	15	541	642	10 887
13	Gotha	21	547	710	11 057
14	Sömmerda	7	253	373	4 548
15	Hildburghausen	6	189	256	3 962
16	Ilm-Kreis	8	203	288	4 686
17	Weimarer Land	3	74	145	2 370
18	Sonneberg	6	215	243	4 347
19	Saalfeld-Rudolstadt	18	550	812	11 841
20	Saale-Holzland-Kreis	15	477	776	11 612
21	Saale-Orla-Kreis	14	557	827	12 289
22	Greiz	17	457	666	9 421
23	Altenburger Land	10	300	421	6 651
24	Thüringen	262	8 682	12 291	189 035
	davon				
25	kreisfreie Städte	68	2 379	3 442	54 478
26	Landkreise	194	6 304	8 849	134 557

1) Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und Allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten – 3) Vierteljahresdurchschnitt

Produzierendes Gewerbe

2007			Jahreserhebung im Ausbaugewerbe ²⁾ am 30. Juni 2007			Lfd. Nr.
Gesamtumsatz			Betriebe	Beschäftigte	Gesamtumsatz des Vorjahres	
insgesamt	darunter ausbau- gewerblicher	je Beschäftigten				
1000 EUR		EUR	Anzahl	Personen	1000 EUR	
103 422	99 909	97 660	52	1 348	121 089	1
16 144	16 042	78 370	19	385	36 735	2
39 579	36 304	113 163	17	508	52 693	3
16 651	16 397	77 089	11	274	21 715	4
19 506	19 449	81 531	12	278	24 894	5
20 641	19 044	66 909	12	377	33 041	6
35 882	35 162	73 680	49	1 018	73 007	7
24 159	22 789	68 392	21	567	33 021	8
20 529	18 844	75 751	21	497	38 446	9
59 142	57 748	82 716	36	976	71 756	10
8 792	8 792	76 289	13	250	20 683	11
50 861	46 676	93 969	37	865	76 551	12
50 495	49 691	92 313	49	964	84 534	13
25 093	24 681	99 182	17	377	30 263	14
14 724	13 894	78 113	12	280	20 240	15
16 994	16 896	83 922	27	490	40 018	16
10 801	10 117	146 954	19	300	30 299	17
12 218	11 543	56 827	10	255	21 653	18
43 312	41 755	78 713	31	738	57 827	19
48 611	44 629	101 963	29	719	63 138	20
54 891	54 233	98 592	25	722	70 813	21
41 574	40 158	90 923	33	724	56 163	22
30 631	29 168	102 018	16	389	39 335	23
764 654	733 921	88 073	568	13 301	1 117 915	24
215 944	207 146	90 790	123	3 170	290 166	25
548 710	526 775	87 048	445	10 131	827 748	26

mehr Beschäftigten – 2) Bauintallation und Sonstiges Ausbaugewerbe; Betriebe von Unternehmen mit im

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baugenehmigungen			
		alle Baumaßnahmen			neue
		insgesamt	Wohnungen	Wohnfläche	zusammen
		Anzahl		100 m ²	Anzahl
1	Stadt Erfurt	357	367	433	177
2	Stadt Gera	185	175	142	77
3	Stadt Jena	364	562	453	152
4	Stadt Suhl	70	122	85	27
5	Stadt Weimar	90	139	117	22
6	Stadt Eisenach	64	102	68	29
7	Eichsfeld	294	148	218	95
8	Nordhausen	172	79	113	45
9	Wartburgkreis	291	142	202	111
10	Unstrut-Hainich-Kreis	255	220	218	78
11	Kyffhäuserkreis	98	24	45	16
12	Schmalkalden-Meiningen	307	181	225	91
13	Gotha	307	100	160	89
14	Sömmerda	177	116	121	52
15	Hildburghausen	89	58	71	44
16	Ilm-Kreis	229	124	191	75
17	Weimarer Land	178	108	139	70
18	Sonneberg	116	40	61	26
19	Saalfeld-Rudolstadt	331	178	219	116
20	Saale-Holzland-Kreis	145	133	138	50
21	Saale-Orla-Kreis	112	60	67	38
22	Greiz	256	110	125	45
23	Altenburger Land	165	91	118	52
24	Thüringen	4 652	3 379	3 727	1 577
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 130	1 467	1 298	484
26	Landkreise	3 522	1 912	2 429	1 093

Bautätigkeit und Wohnungen

2007				Baufertigstellungen 2007			Lfd. Nr.
Wohngebäude		neue Nichtwohngebäude		insgesamt	darunter neue Wohngebäude		
darunter mit 1 und 2 Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	zusammen	veranschlagte Kosten der Bauwerke		zusammen	darunter mit 1 und 2 Wohnungen	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl			
168	33 183	30	40 382	337	144	136	1
73	12 038	15	14 909	173	77	72	2
132	36 520	23	15 578	333	124	109	3
27	4 366	9	2 573	108	70	60	4
18	14 091	7	5 575	114	52	48	5
25	6 165	10	1 563	83	35	33	6
93	16 984	54	27 766	353	134	131	7
44	7 876	35	17 178	190	62	62	8
107	19 636	66	22 646	291	129	125	9
75	13 662	56	9 735	272	87	84	10
16	2 574	22	5 780	163	44	43	11
89	16 662	62	24 897	375	119	117	12
88	13 174	58	29 277	329	117	117	13
46	9 172	28	11 705	174	63	62	14
44	7 215	18	14 859	127	63	61	15
70	15 744	42	16 095	261	114	108	16
69	10 961	38	10 875	224	109	108	17
26	4 506	30	8 252	105	31	30	18
112	19 687	51	35 074	311	115	113	19
46	10 986	26	11 688	179	66	63	20
38	5 965	24	11 071	150	55	54	21
40	9 511	65	15 033	236	57	54	22
50	9 166	25	5 605	216	75	74	23
1 496	299 844	794	358 116	5 104	1 942	1 864	24
443	106 363	94	80 580	1 148	502	458	25
1 053	193 481	700	277 536	3 956	1 440	1 406	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Baufertigstellungen 2007				Bau	
		fertig gestellte Wohnungen ¹⁾				Bauabgänge ²⁾ insgesamt	
		insgesamt	davon mit ... Räumen			Gebäude/ Gebäude- teile	Woh- nungen
			1 und 2	3 und 4	5 und mehr		
Anzahl							
1	Stadt Erfurt	254	7	104	143	156	703
2	Stadt Gera	14	17	- 60	57	77	953
3	Stadt Jena	485	216	121	148	33	18
4	Stadt Suhl	133	21	53	59	65	755
5	Stadt Weimar	245	94	69	82	10	1
6	Stadt Eisenach	70	14	23	33	29	496
7	Eichsfeld	168	14	- 12	166	62	143
8	Nordhausen	105	13	19	73	58	256
9	Wartburgkreis	206	11	35	160	67	312
10	Unstrut-Hainich-Kreis	140	5	36	99	85	49
11	Kyffhäuserkreis	38	- 12	- 2	52	40	77
12	Schmalkalden-Meiningen	158	- 5	14	149	81	244
13	Gotha	138	- 16	18	136	66	79
14	Sömmerda	92	1	11	80	65	76
15	Hildburghausen	123	35	28	60	34	43
16	Ilm-Kreis	71	- 79	36	114	81	127
17	Weimarer Land	164	5	38	121	67	286
18	Sonneberg	33	- 34	30	37	33	140
19	Saalfeld-Rudolstadt	160	3	21	136	72	275
20	Saale-Holzland-Kreis	116	11	26	79	41	11
21	Saale-Orla-Kreis	113	45	9	59	58	43
22	Greiz	101	- 2	33	70	113	264
23	Altenburger Land	140	35	20	85	106	446
24	Thüringen	3 267	399	670	2 198	1 499	5 797
	davon						
25	kreisfreie Städte	1 201	369	310	522	370	2 926
26	Landkreise	2 066	30	360	1 676	1 129	2 871

1) einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden – 2) Totalabgänge und Abgänge durch Nut

Bautätigkeit und Wohnungen

abgänge 2007								Lfd. Nr.
darunter Abgang ganzer Gebäude								
Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
insgesamt		darunter mit ... Wohnung(en)			Gebäude	Nutzfläche		
Gebäude	Wohnungen	1	2	3 und mehr ³⁾				
Anzahl						100 m ²		
80	701	9	-	71	67	330	1	
62	953	2	2	58	14	65	2	
8	17	4	2	2	24	213	3	
56	625	1	2	53	8	55	4	
-	-	-	-	-	10	105	5	
21	420	-	1	20	7	74	6	
26	135	11	2	12	31	80	7	
27	256	8	-	19	31	177	8	
33	303	10	1	22	33	80	9	
22	42	13	5	4	55	263	10	
14	72	6	3	5	25	71	11	
29	239	8	3	18	43	139	12	
20	75	8	3	9	44	154	13	
20	71	14	-	6	42	101	14	
14	41	6	3	5	17	93	15	
28	121	12	3	13	49	145	16	
28	284	4	-	24	38	170	17	
7	140	2	3	2	25	105	18	
34	240	9	5	20	35	216	19	
6	9	4	1	1	29	197	20	
20	36	13	2	5	27	98	21	
39	246	14	4	21	66	241	22	
56	443	11	4	41	47	402	23	
650	5 469	169	49	431	767	3 575	24	
227	2 716	16	7	204	130	842	25	
423	2 753	153	42	227	637	2 733	26	

zungsänderung – 3) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohnungen in Wohn-				
		insgesamt	davon mit ... Wohnraum/Wohnräumen			
			1	2	3	4
Anzahl						
1	Stadt Erfurt	111 341	4 358	13 234	32 179	37 311
2	Stadt Gera	61 461	872	6 858	16 731	23 452
3	Stadt Jena	53 739	2 186	5 328	9 946	18 310
4	Stadt Suhl	22 504	108	889	3 597	11 132
5	Stadt Weimar	33 822	1 231	3 552	9 237	10 297
6	Stadt Eisenach	23 450	53	1 605	7 939	7 674
7	Eichsfeld	45 310	174	1 577	9 573	12 834
8	Nordhausen	45 237	614	1 758	9 671	16 441
9	Wartburgkreis	63 351	514	1 946	11 617	20 526
10	Unstrut-Hainich-Kreis	54 020	448	2 611	11 345	17 017
11	Kyffhäuserkreis	42 425	193	1 868	9 164	13 298
12	Schmalkalden-Meiningen	66 239	357	2 996	13 354	22 543
13	Gotha	71 316	545	3 671	16 258	23 399
14	Sömmerda	35 877	369	1 539	6 860	10 979
15	Hildburghausen	31 744	168	1 038	5 588	8 961
16	Ilm-Kreis	59 748	549	3 368	13 030	20 043
17	Weimarer Land	41 113	382	1 705	8 961	12 537
18	Sonneberg	32 769	166	1 585	7 951	11 023
19	Saalfeld-Rudolstadt	62 113	1 299	2 719	14 824	20 548
20	Saale-Holzland-Kreis	42 864	730	1 671	8 857	13 849
21	Saale-Orla-Kreis	45 982	647	2 023	9 553	14 519
22	Greiz	61 069	446	3 253	15 612	20 340
23	Altenburger Land	59 785	185	3 316	19 204	20 017
24	Thüringen	1 167 279	16 594	70 110	271 051	387 050
	davon					
25	kreisfreie Städte	306 317	8 808	31 466	79 629	108 176
26	Landkreise	860 962	7 786	38 644	191 422	278 874

1) ohne Wohnheime

Bautätigkeit und Wohnungen

und Nichtwohngebäuden ¹⁾ am 31. Dezember 2007

einschließlich Küche			Wohnräume insgesamt	Wohnfläche			Lfd. Nr.
5	6	7 und mehr		insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	
Anzahl			100 m ²	m ²			
15 105	5 827	3 327	412 786	75 184	67,5	37,0	1
9 923	2 188	1 437	232 263	40 346	65,6	39,7	2
10 648	4 946	2 375	216 484	36 703	68,3	35,7	3
4 262	1 522	994	95 230	15 463	68,7	37,7	4
5 832	2 301	1 372	130 593	24 207	71,6	37,4	5
3 999	1 422	758	91 973	16 650	71,0	38,4	6
9 931	5 753	5 468	209 333	39 941	88,2	37,0	7
9 220	4 103	3 430	196 183	35 522	78,5	38,7	8
13 840	7 608	7 300	292 300	53 494	84,4	39,6	9
11 189	6 114	5 296	241 391	44 529	82,4	39,9	10
9 121	5 021	3 760	189 055	35 271	83,1	41,3	11
13 999	7 257	5 733	293 901	54 174	81,8	40,3	12
15 445	7 183	4 815	307 092	55 561	77,9	39,3	13
7 974	4 545	3 611	162 634	29 958	83,5	39,8	14
7 019	4 590	4 380	151 310	28 074	88,4	40,4	15
12 301	5 935	4 522	258 768	45 362	75,9	39,6	16
8 976	4 820	3 732	183 239	34 125	83,0	39,4	17
6 592	3 067	2 385	141 080	24 973	76,2	40,0	18
12 230	5 855	4 638	265 186	46 833	75,4	38,5	19
9 501	4 851	3 405	188 901	34 766	81,1	39,1	20
10 136	5 220	3 884	203 344	37 100	80,7	40,8	21
11 734	5 663	4 021	258 678	46 140	75,6	40,9	22
10 168	4 212	2 683	241 407	42 539	71,2	41,2	23
229 145	110 003	83 326	4 963 131	896 915	76,8	39,2	24
49 769	18 206	10 263	1 179 329	208 553	68,1	37,5	25
179 376	91 797	73 063	3 783 802	688 362	80,0	39,7	26

Bautätigkeit und Wohnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Wohngebäude ¹⁾ am 31. Dezember 2007			
		insgesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
			1	2	3 und mehr
Anzahl					
1	Stadt Erfurt	25 839	12 912	3 284	9 643
2	Stadt Gera	14 021	6 276	1 843	5 902
3	Stadt Jena	13 632	7 091	1 698	4 843
4	Stadt Suhl	6 728	3 648	1 509	1 571
5	Stadt Weimar	9 947	5 030	1 179	3 738
6	Stadt Eisenach	7 054	2 968	1 291	2 795
7	Eichsfeld	26 035	17 472	6 399	2 164
8	Nordhausen	21 688	14 129	4 425	3 134
9	Wartburgkreis	35 443	21 808	10 390	3 245
10	Unstrut-Hainich-Kreis	28 564	19 249	5 667	3 648
11	Kyffhäuserkreis	24 940	18 621	3 953	2 366
12	Schmalkalden-Meiningen	35 745	21 529	10 548	3 668
13	Gotha	33 847	20 618	7 746	5 483
14	Sömmerda	21 340	16 181	3 316	1 843
15	Hildburghausen	18 668	11 574	5 441	1 653
16	Ilm-Kreis	26 634	15 026	7 242	4 366
17	Weimarer Land	22 685	15 811	4 103	2 771
18	Sonneberg	15 489	7 796	5 169	2 524
19	Saalfeld-Rudolstadt	28 221	15 844	7 330	5 047
20	Saale-Holzland-Kreis	22 401	14 728	4 784	2 889
21	Saale-Orla-Kreis	24 387	15 312	5 846	3 229
22	Greiz	28 833	16 713	6 990	5 130
23	Altenburger Land	23 172	12 900	4 315	5 957
24	Thüringen	515 313	313 236	114 468	87 609
	davon				
25	kreisfreie Städte	77 221	37 925	10 804	28 492
26	Landkreise	438 092	275 311	103 664	59 117

1) ohne Wohnheime – 2) mit 9 und mehr Gästebetten – 3) Monat Juli – 4) rechnerischer Wert: Über Betriebe mit ausschließlich Dauercamping

Tourismus

Beherbergung 2007						Außerdem geöffnete Campingplätze im Juli 2007 ⁶⁾	Lfd. Nr.
geöffnete Beherbergungsstätten ^{2) 3)}	angebotene Gästebetten ³⁾	Gästeankünfte	Gästeübernachtungen	durchschnittliche			
				Aufenthaltsdauer der Gäste ⁴⁾	Auslastung d. angebotenen Betten ⁵⁾		
Anzahl				Tage	%	Anzahl	
60	4 570	382 921	675 502	1,8	40,8	1	1
20	1 596	120 422	230 780	1,9	39,4	1	2
22	1 846	154 579	315 523	2,0	47,0	1	3
21	1 608	82 576	238 275	2,9	41,1	-	4
41	3 518	286 695	552 043	1,9	43,1	-	5
33	1 985	186 965	324 054	1,7	44,4	-	6
57	2 122	68 711	251 219	3,7	33,4	2	7
39	2 058	71 511	178 603	2,5	24,2	3	8
94	4 020	106 059	673 669	6,4	48,2	6	9
45	1 947	79 082	302 296	3,8	43,0	1	10
44	2 311	75 501	279 100	3,7	38,2	1	11
137	6 327	260 023	689 271	2,7	30,5	4	12
107	6 161	276 287	861 986	3,1	38,1	4	13
24	979	33 803	68 604	2,0	20,6	1	14
75	3 782	123 276	531 775	4,3	39,5	3	15
104	3 822	145 407	372 665	2,6	27,0	3	16
59	3 181	133 508	484 379	3,6	42,1	4	17
54	1 696	51 468	147 885	2,9	25,5	1	18
136	5 736	165 639	485 648	2,9	24,9	5	19
53	2 336	96 175	364 252	3,8	44,8	2	20
77	3 150	106 827	341 492	3,2	31,7	7	21
55	2 020	68 837	143 138	2,1	20,3	3	22
28	1 270	57 173	122 974	2,2	28,4	2	23
1 385	68 041	3 133 445	8 635 133	2,8	35,8	55	24
197	15 123	1 214 158	2 336 177	1,9	42,4	3	25
1 188	52 918	1 919 287	6 298 956	3,3	33,8	52	26

nachtungen/Ankünfte – 5) rechnerischer Wert: (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100 – 6) ohne

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle				
		insgesamt	mit Personen- schaden	davon		
				zusammen	mit nur Sachschaden	
					im engeren Sinne ¹⁾	sonstige unter Alkohol- einwirkung ²⁾
1	Stadt Erfurt	5 603	706	4 897	407	81
2	Stadt Gera	2 616	318	2 298	127	26
3	Stadt Jena	3 052	425	2 627	119	27
4	Stadt Suhl	1 028	90	938	40	14
5	Stadt Weimar	1 828	275	1 553	107	15
6	Stadt Eisenach	1 733	232	1 501	80	22
7	Eichsfeld	2 429	400	2 029	117	18
8	Nordhausen	2 600	308	2 292	76	22
9	Wartburgkreis	3 137	489	2 648	200	40
10	Unstrut-Hainich-Kreis	2 752	436	2 316	82	26
11	Kyffhäuserkreis	2 109	312	1 797	169	22
12	Schmalkalden-Meiningen	2 957	475	2 482	148	27
13	Gotha	3 497	554	2 943	163	42
14	Sömmerda	1 559	263	1 296	55	25
15	Hildburghausen	1 529	247	1 282	136	11
16	Ilm-Kreis	2 873	362	2 511	159	41
17	Weimarer Land	2 451	417	2 034	195	30
18	Sonneberg	1 475	175	1 300	118	18
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 137	480	2 657	129	38
20	Saale-Holzland-Kreis	3 540	429	3 111	179	38
21	Saale-Orla-Kreis	3 458	459	2 999	171	40
22	Greiz	2 502	398	2 104	151	18
23	Altenburger Land	2 210	338	1 872	63	25
24	Thüringen	60 075	8 588	51 487	3 191	666
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 860	2 046	13 814	880	185
26	Landkreise	44 215	6 542	37 673	2 311	481

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und mindestens ein Kfz musste abgeschleppt werden

Verkehr

2007		Verunglückte Personen 2007				Lfd. Nr.
sonstige Unfälle ohne Alkohol- einwirkung	Unfälle mit Personen- schaden und schwer- wiegende Unfälle mit nur Sachschaden zusammen	insgesamt	davon			
			Getötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		
4 409	1 194	888	6	127	755	1
2 145	471	394	2	62	330	2
2 481	571	510	2	62	446	3
884	144	109	1	23	85	4
1 431	397	352	2	63	287	5
1 399	334	302	1	40	261	6
1 894	535	533	10	139	384	7
2 194	406	382	8	69	305	8
2 408	729	674	14	166	494	9
2 208	544	557	11	176	370	10
1 606	503	411	5	119	287	11
2 307	650	666	15	196	455	12
2 738	759	729	25	157	547	13
1 216	343	387	5	102	280	14
1 135	394	354	6	119	229	15
2 311	562	485	11	143	331	16
1 809	642	585	11	153	421	17
1 164	311	246	5	50	191	18
2 490	647	663	9	161	493	19
2 894	646	624	16	135	473	20
2 788	670	616	9	196	411	21
1 935	567	524	7	128	389	22
1 784	426	436	6	128	302	23
47 630	12 445	11 427	187	2 714	8 526	24
12 749	3 111	2 555	14	377	2 164	25
34 881	9 334	8 872	173	2 337	6 362	26

– 2) Alle Kfz waren fahrbereit.

Verkehr

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kraftfahrzeugbestand am 1. Januar 2008 ¹⁾					Kraftfahrzeuganhänger am 1.1.2008 ¹⁾
		insgesamt	darunter				
			Kraft-räder	Personen-kraft-wagen	Lastkraft-wagen	Zug-maschinen	
1	Stadt Erfurt	99 541	4 939	85 315	7 572	831	8 308
2	Stadt Gera	50 655	2 230	44 709	2 809	580	4 046
3	Stadt Jena	45 683	2 344	40 663	2 117	281	3 393
4	Stadt Suhl	23 187	1 149	20 486	1 207	119	2 059
5	Stadt Weimar	29 745	1 595	26 086	1 671	170	2 220
6	Stadt Eisenach	23 115	1 129	20 197	1 309	253	2 055
7	Eichsfeld	67 755	3 291	56 539	4 529	2 850	9 471
8	Nordhausen	54 700	3 184	46 489	3 069	1 487	7 277
9	Wartburgkreis	88 334	5 416	74 007	4 593	3 682	11 101
10	Unstrut-Hainich-Kreis	64 672	3 638	53 747	4 434	2 291	8 857
11	Kyffhäuserkreis	53 713	3 289	44 845	2 872	2 223	6 584
12	Schmalkalden-Meiningen	87 977	4 898	73 613	5 820	2 992	11 693
13	Gotha	84 429	4 869	71 517	5 463	1 842	10 357
14	Sömmerda	47 096	2 880	38 822	3 336	1 677	6 308
15	Hildburghausen	48 074	2 917	39 317	2 953	2 453	7 701
16	Ilm-Kreis	68 490	4 339	57 427	4 590	1 568	8 118
17	Weimarer Land	56 121	3 548	45 936	4 223	1 970	7 018
18	Sonneberg	39 032	2 248	33 297	2 021	1 210	4 204
19	Saalfeld-Rudolstadt	75 142	4 768	62 148	4 579	2 983	10 025
20	Saale-Holzland-Kreis	58 532	3 397	47 868	3 856	2 846	8 068
21	Saale-Orla-Kreis	62 973	3 514	50 766	4 083	4 082	11 066
22	Greiz	74 132	4 197	61 288	5 256	2 794	10 097
23	Altenburger Land	61 215	3 372	52 383	3 737	1 253	7 372
24	Thüringen	1 364 313	77 151	1 147 465	86 099	42 437	167 398
	davon						
25	kreisfreie Städte	271 926	13 386	237 456	16 685	2 234	22 081
26	Landkreise	1 092 387	63 765	910 009	69 414	40 203	145 317

1) Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt; ab 1. Januar 2008 nur noch angemeldete Fahrzeuge, ohne vorübergehende

Bildung

Allgemeinbildende Schulen – Schuljahr 2007/08 ²⁾				Berufsbildende Schulen – Schuljahr 2007/08 ³⁾				Lfd. Nr.
insgesamt	Klassen	Schüler		insgesamt	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse			insgesamt	je Klasse	
67	893	16 239	18,2	19	746	13 469	18,1	1
29	378	6 817	18,0	13	465	7 439	16,0	2
30	451	7 966	17,7	4	271	5 005	18,5	3
10	147	2 610	17,8	3	101	1 713	17,0	4
24	327	5 801	17,7	4	175	3 338	19,1	5
17	222	3 930	17,7	4	172	3 057	17,8	6
55	526	9 822	18,7	7	151	2 638	17,5	7
37	406	7 254	17,9	5	171	3 078	18,0	8
60	528	9 902	18,8	4	102	1 935	19,0	9
53	547	9 807	17,9	6	280	4 828	17,2	10
32	347	6 360	18,3	5	278	4 775	17,2	11
51	538	9 916	18,4	6	342	6 071	17,8	12
57	628	11 478	18,3	4	325	5 648	17,4	13
30	343	6 036	17,6	3	83	1 094	13,2	14
36	298	5 308	17,8	2	102	1 516	14,9	15
44	463	8 366	18,1	6	161	2 749	17,1	16
37	354	6 491	18,3	3	157	2 666	17,0	17
26	241	4 511	18,7	1	89	1 600	18,0	18
49	466	8 417	18,1	6	242	3 829	15,8	19
41	369	6 565	17,8	2	64	1 018	15,9	20
45	404	7 198	17,8	2	91	1 703	18,7	21
52	468	8 231	17,6	6	146	2 384	16,3	22
42	427	7 572	17,7	5	180	3 012	16,7	23
924	9 771	176 597	18,1	120	4 894	84 565	17,3	24
177	2 418	43 363	17,9	47	1 930	34 021	17,6	25
747	7 353	133 234	18,1	73	2 964	50 544	17,1	26

Stilllegungen bzw. Außerbetriebsetzungen – 2) Stichtag 19.9.2007 – 3) Stichtag 28.11.2007

Bildung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Absolventen/Abgänger ¹⁾ aus allgemeinbildenden Schulen Schuljahr 2006/07				
		insgesamt	davon			
			ohne Hauptschul- abschluss	mit Hauptschul- abschluss	mit Realschul- abschluss	mit allgemeiner Hochschul- reife
1	Stadt Erfurt	2 219	184	239	860	936
2	Stadt Gera	1 062	90	120	433	419
3	Stadt Jena	1 068	45	94	340	589
4	Stadt Suhl	459	45	58	214	142
5	Stadt Weimar	738	54	73	270	341
6	Stadt Eisenach	555	51	67	183	254
7	Eichsfeld	1 362	68	189	637	468
8	Nordhausen	952	96	142	424	290
9	Wartburgkreis	1 358	67	185	733	373
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 319	144	149	567	459
11	Kyffhäuserkreis	939	63	121	448	307
12	Schmalkalden-Meiningen	1 451	83	209	721	438
13	Gotha	1 545	67	230	742	506
14	Sömmerda	788	54	130	332	272
15	Hildburghausen	741	63	136	375	167
16	Ilm-Kreis	1 268	112	127	554	475
17	Weimarer Land	788	51	92	384	261
18	Sonneberg	635	42	94	279	220
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 180	94	182	556	348
20	Saale-Holzland-Kreis	929	46	133	452	298
21	Saale-Orla-Kreis	1 037	62	155	514	306
22	Greiz	1 096	65	115	516	400
23	Altenburger Land	1 060	65	143	484	368
24	Thüringen	24 549	1 711	3 183	11 018	8 637
	davon					
25	kreisfreie Städte	6 101	469	651	2 300	2 681
26	Landkreise	18 448	1 242	2 532	8 718	5 956

1) einschließlich Nichtschüler (Externe)

Bildung

Absolventen/Abgänger aus berufsbildenden Schulen – Schuljahr 2006/07							Lfd. Nr.
insgesamt	davon aus						
	Berufsschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen	beruflichen Gymnasien	Fachschulen	berufsbildenden Einrichtungen für Behinderte	
4 877	2 858	929	358	274	174	284	1
2 836	1 430	684	217	36	203	266	2
1 889	912	594	154	95	103	31	3
747	250	335	23	53	23	63	4
1 079	491	356	76	93	63	-	5
1 148	562	362	46	65	38	75	6
925	407	303	70	-	44	101	7
1 258	596	336	130	70	52	74	8
727	378	270	36	-	15	28	9
1 646	602	642	50	43	161	148	10
1 910	533	1 037	19	61	114	146	11
2 390	1 326	520	128	99	29	288	12
2 596	1 499	486	59	71	236	245	13
422	244	99	-	44	-	35	14
620	273	100	14	60	-	173	15
874	446	268	56	76	-	28	16
964	636	179	-	-	-	149	17
474	294	34	-	90	42	14	18
1 562	733	547	138	44	-	100	19
510	283	151	22	-	26	28	20
566	393	158	15	-	-	-	21
953	383	422	51	59	2	36	22
1 082	571	373	48	-	57	33	23
32 055	16 100	9 185	1 710	1 333	1 382	2 345	24
12 576	6 503	3 260	874	616	604	719	25
19 479	9 597	5 925	836	717	778	1 626	26

Gesundheitswesen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Krankenhäuser am 31.12.2007		Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen am 31.12.2007	
		insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	insgesamt	aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt
1	Stadt Erfurt	2	1 556	-	-
2	Stadt Gera	1	940	-	-
3	Stadt Jena	1	1 357	-	-
4	Stadt Suhl	1	666	-	-
5	Stadt Weimar	1	557	1	18
6	Stadt Eisenach	1	456	-	-
7	Eichsfeld	1	436	3	340
8	Nordhausen	3	1 031	1	70
9	Wartburgkreis	3	463	7	1 626
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3	1 090	2	459
11	Kyffhäuserkreis	2	578	2	328
12	Schmalkalden-Meiningen	3	853	-	-
13	Gotha	2	571	2	442
14	Sömmerda	-	-	-	-
15	Hildburghausen	2	524	4	793
16	Ilm-Kreis	2	601	-	-
17	Weimarer Land	3	1 052	4	716
18	Sonneberg	1	350	2	139
19	Saalfeld-Rudolstadt	3	881	3	355
20	Saale-Holzland-Kreis	2	744	3	527
21	Saale-Orla-Kreis	2	224	2	323
22	Greiz	3	422	-	-
23	Altenburger Land	2	632	-	-
24	Thüringen	44	15 984	36	6 136
	davon				
25	kreisfreie Städte	7	5 532	1	18
26	Landkreise	37	10 452	35	6 118

Gesundheitswesen

Gestorbene 2007 nach den häufigsten Todesursachen									Lfd. Nr.
Sterbefälle insgesamt (A00 - T98)			bösartige Neubildungen (C00 - C97)			Krankheiten des Kreislaufsystems (I00 - I99)			
Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	Anzahl	mittleres Sterbealter	Sterbe- ziffer	
2 039	75,4	1 006,5	546	72,3	269,5	830	79,0	409,7	1
1 191	75,8	1 165,3	314	71,6	307,2	530	81,0	518,6	2
891	76,7	870,2	221	72,6	215,8	351	82,3	342,8	3
441	75,1	1 064,6	110	70,9	265,5	168	79,5	405,6	4
699	76,6	1 083,3	181	71,9	280,5	281	80,5	435,5	5
599	76,6	1 377,5	119	72,8	273,7	314	80,1	722,1	6
1 029	76,1	949,0	240	70,9	221,3	499	80,8	460,2	7
1 077	75,0	1 168,0	276	70,5	299,3	439	80,0	476,1	8
1 535	75,4	1 129,2	334	71,2	245,7	786	79,4	578,2	9
1 273	74,9	1 134,6	312	70,9	278,1	540	79,2	481,3	10
1 057	75,1	1 225,7	255	70,3	295,7	479	79,2	555,4	11
1 564	75,6	1 158,1	375	71,0	277,7	730	79,7	540,6	12
1 646	75,6	1 159,6	384	72,4	270,5	721	79,7	507,9	13
860	74,9	1 136,6	226	71,2	298,7	377	78,7	498,2	14
765	74,7	1 095,2	186	69,1	266,3	326	78,4	466,7	15
1 398	75,8	1 215,1	344	71,6	299,0	628	80,2	545,8	16
850	76,0	977,1	219	71,5	251,7	376	79,9	432,2	17
748	76,0	1 192,0	158	70,4	251,8	361	80,3	575,3	18
1 483	76,3	1 209,5	387	71,5	315,6	667	80,9	544,0	19
869	75,4	972,0	223	71,3	249,4	379	80,4	423,9	20
1 126	75,7	1 230,8	281	71,9	307,2	536	79,9	585,9	21
1 426	76,2	1 255,4	360	71,8	316,9	693	80,9	610,1	22
1 246	75,9	1 197,1	330	71,7	317,1	501	79,6	481,4	23
25 812	75,7	1 122,2	6 381	71,4	277,4	11 512	80,0	500,5	24
5 860	75,9	1 052,8	1 491	72,1	267,9	2 474	80,2	444,5	25
19 952	75,6	1 144,4	4 890	71,2	280,5	9 038	79,9	518,4	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Sozialhilfe				
		laufende Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII			Grundsicherung im Alter und bei 4. Kapitel	
		Empfänger insgesamt			Empfänger insgesamt	
		Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ²⁾	darunter außerhalb von Einrich- tungen	Anzahl	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ³⁾
1	Stadt Erfurt	1 014	5,0	293	1 764	10,0
2	Stadt Gera	406	4,0	132	704	7,8
3	Stadt Jena	423	4,1	106	556	6,2
4	Stadt Suhl	197	4,8	49	281	7,7
5	Stadt Weimar	247	3,8	54	428	7,6
6	Stadt Eisenach	253	5,8	108	312	8,3
7	Eichsfeld	299	2,8	18	505	5,5
8	Nordhausen	373	4,1	57	560	7,0
9	Wartburgkreis	319	2,4	80	643	5,5
10	Unstrut-Hainich-Kreis	521	4,7	129	616	6,4
11	Kyffhäuserkreis	342	4,0	56	490	6,6
12	Schmalkalden-Meiningen	329	2,5	43	466	4,0
13	Gotha	490	3,5	121	678	5,5
14	Sömmerda	257	3,4	30	449	6,9
15	Hildburghausen	203	2,9	38	243	4,0
16	Ilm-Kreis	335	2,9	96	614	6,1
17	Weimarer Land	384	4,4	122	401	5,4
18	Sonneberg	151	2,4	28	265	4,8
19	Saalfeld-Rudolstadt	365	3,0	77	604	5,6
20	Saale-Holzland-Kreis	217	2,4	52	385	5,0
21	Saale-Orla-Kreis	284	3,1	48	440	5,6
22	Greiz	344	3,1	71	478	4,8
23	Altenburger Land	437	4,2	108	613	6,7
24	Thüringen	8 190	3,6	1 916	12 495	6,3
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 540	4,6	742	4 045	8,3
26	Landkreise	5 650	3,3	1 174	8 450	5,6

1) bis 2004: Hilfe in besonderen Lebenslagen – 2) bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2007 –
lungen – 5) bezogen auf die mittlere Bevölkerung 2007

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2007

Erwerbsminderung SGB XII		Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ¹⁾								Lfd. Nr.
davon		Empfänger insgesamt 2007			hiervon					
voll erwerbs- geminder- te Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren	Anzahl ⁴⁾	je 1000 der Wohn- bevöl- kerung ⁵⁾	darunter am 31.12. 2007	Hilfen zur Gesund- heit (Kapitel 5)	Einglie- derungs- hilfe für behinderte Menschen (Kapitel 6)	Hilfe zur Pflege (Kapitel 7)	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (Kapitel 8 und 9)		
990	774	2 542	12,5	2 132	12	1 668	788	103	1	
427	277	1 444	14,1	1 272	18	1 067	281	99	2	
291	265	1 421	13,9	1 148	20	1 060	214	137	3	
196	85	684	16,5	526	-	562	98	45	4	
253	175	865	13,4	701	11	591	237	42	5	
173	139	585	13,5	520	-	469	113	3	6	
290	215	1 160	10,7	1 057	22	816	311	19	7	
374	186	1 053	11,4	918	30	812	229	17	8	
451	192	1 467	10,8	1 189	11	1 121	289	47	9	
393	223	1 409	12,6	1 202	-	1 125	270	42	10	
334	156	936	10,9	794	9	699	217	27	11	
303	163	1 671	12,4	1 297	17	1 392	276	4	12	
411	267	1 562	11,0	1 386	16	1 158	270	118	13	
300	149	933	12,3	847	3	646	241	48	14	
166	77	1 021	14,6	918	52	743	249	1	15	
341	273	1 479	12,9	1 142	13	1 115	327	42	16	
283	118	965	11,1	806	-	814	156	3	17	
181	84	802	12,8	653	24	614	161	8	18	
411	193	1 223	10,0	1 067	-	1 044	203	17	19	
275	110	913	10,2	755	5	746	152	11	20	
293	147	1 243	13,6	1 019	6	1 008	220	11	21	
343	135	1 142	10,1	1 004	-	872	285	13	22	
386	227	1 260	12,1	1 008	5	806	367	91	23	
7 865	4 630	27 780	12,1	23 361	274	20 948	5 954	948	24	
2 330	1 715	7 541	13,5	6 299	61	5 417	1 731	429	25	
5 535	2 915	20 239	11,6	17 062	213	15 531	4 223	519	26	

3) bezogen auf die Bevölkerung im Alter von 18 und mehr Jahren am 31.12.2007 – 4) ohne Mehrfachzäh-

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Haushalte mit allgemeinem Wohngeld insgesamt ¹⁾	Wohngeld
			da Mietzuschuss
1	Stadt Erfurt	2 787	2 730
2	Stadt Gera	1 210	1 174
3	Stadt Jena	1 792	1 736
4	Stadt Suhl	580	543
5	Stadt Weimar	917	877
6	Stadt Eisenach	734	709
7	Eichsfeld	1 255	925
8	Nordhausen	975	869
9	Wartburgkreis	1 165	933
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 021	829
11	Kyffhäuserkreis	940	691
12	Schmalkalden-Meiningen	1 173	911
13	Gotha	1 333	1 146
14	Sömmerda	535	426
15	Hildburghausen	559	427
16	Ilm-Kreis	1 220	1 072
17	Weimarer Land	846	686
18	Sonneberg	640	535
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 300	1 152
20	Saale-Holzland-Kreis	771	633
21	Saale-Orla-Kreis	1 092	794
22	Greiz	1 351	1 092
23	Altenburger Land	1 273	1 100
24	Thüringen	25 469	21 990
	davon		
25	kreisfreie Städte	8 020	7 769
26	Landkreise	17 449	14 221

1) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte

Öffentliche Sozialleistungen

am 31. Dezember 2007

von	durchschnittlich genutzte Wohnfläche in m ²	durchschnittliche monatliche Miete/Belastung in EUR	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR	Lfd. Nr.
Lastenzuschuss	der Haushalte mit allgemeinem Wohngeld ¹⁾			
57	49	298	77	1
36	52	275	64	2
56	49	292	89	3
37	55	283	74	4
40	53	303	81	5
25	50	302	73	6
330	76	326	87	7
106	57	283	74	8
232	65	309	83	9
192	65	290	72	10
249	68	292	72	11
262	69	316	77	12
187	63	300	78	13
109	68	297	76	14
132	69	305	81	15
148	59	297	74	16
160	63	305	77	17
105	68	313	86	18
148	57	292	73	19
138	61	304	75	20
298	70	325	86	21
259	65	295	79	22
173	59	298	73	23
3 479	60	300	78	24
251	.	.	.	25
3 228	.	.	.	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kinder			
		Tageseinrichtungen			
		insgesamt	darunter Einrichtungen, die Kinder integrativ betreuen	genehmigte Plätze	betreute Kinder
1	Stadt Erfurt	96	28	7 798	7 246
2	Stadt Gera	40	14	4 442	3 529
3	Stadt Jena	57	18	4 426	4 131
4	Stadt Suhl	16	3	1 327	1 073
5	Stadt Weimar	34	10	2 846	2 582
6	Stadt Eisenach	18	4	1 757	1 550
7	Eichsfeld	80	10	5 060	4 026
8	Nordhausen	49	9	3 545	3 059
9	Wartburgkreis	95	21	5 980	4 790
10	Unstrut-Hainich-Kreis	73	20	5 088	4 291
11	Kyffhäuserkreis	57	13	3 290	2 709
12	Schmalkalden-Meiningen	77	17	5 263	4 516
13	Gotha	78	18	6 005	5 018
14	Sömmerda	52	4	3 247	2 784
15	Hildburghausen	41	6	2 684	2 264
16	Ilm-Kreis	64	7	4 487	3 721
17	Weimarer Land	63	5	3 741	3 244
18	Sonneberg	36	7	2 407	1 986
19	Saalfeld-Rudolstadt	61	12	4 513	3 895
20	Saale-Holzland-Kreis	60	8	3 844	3 136
21	Saale-Orla-Kreis	67	15	3 706	2 930
22	Greiz	71	23	4 774	3 890
23	Altenburger Land	56	15	3 619	3 090
24	Thüringen	1 341	287	93 849	79 460
	davon				
25	kreisfreie Städte	261	77	22 596	20 111
26	Landkreise	1 080	210	71 253	59 349

Öffentliche Sozialleistungen

tagesbetreuung am 15.3.2008						Lfd. Nr.
für Kinder			öffentlich geförderte Kindertagespflege			
darunter ganztags betreut	tätiges Personal	darunter pädagogisches Personal	Tagespflege- personen	betreute Kinder	darunter ganztags betreut	
6 557	1 131	913	50	160	126	1
2 589	518	442	22	36	1	2
3 879	665	577	45	153	125	3
999	228	168	2	6	5	4
2 222	385	309	16	57	41	5
1 297	219	187	11	21	9	6
3 441	635	498	18	31	13	7
2 535	486	392	7	9	5	8
3 648	696	564	21	29	12	9
3 729	739	567	13	18	11	10
2 055	442	338	3	7	7	11
3 479	699	549	11	22	17	12
4 204	815	585	22	38	23	13
2 369	402	312	9	17	13	14
2 156	344	282	1	3	2	15
3 178	560	463	21	57	22	16
3 016	531	406	12	26	-	17
1 732	321	249	1	3	1	18
3 223	618	486	4	8	3	19
2 949	498	424	11	33	23	20
2 626	436	359	4	5	-	21
3 069	631	511	8	12	7	22
2 917	482	405	6	11	7	23
67 869	12 481	9 986	318	762	473	24
17 543	3 146	2 596	146	433	307	25
50 326	9 335	7 390	172	329	166	26

Öffentliche Sozialleistungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Jugend			
		Adoptionsvermittlung			
		aus- gesprochene Adoptionen	zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende	vorgemerkte Adoptions- bewerbungen	Adoptions- bewerbungen je zur Adoption vorgemerktem Kind/ Jugendlichen
1	Stadt Erfurt	26	33	8	0
2	Stadt Gera	9	-	3	x
3	Stadt Jena	4	10	13	1
4	Stadt Suhl	1	2	3	2
5	Stadt Weimar	1	-	12	x
6	Stadt Eisenach	1	1	4	4
7	Eichsfeld	4	-	9	x
8	Nordhausen	4	-	10	x
9	Wartburgkreis	3	-	6	x
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7	-	6	x
11	Kyffhäuserkreis	1	2	8	4
12	Schmalkalden-Meiningen	8	9	12	1
13	Gotha	5	1	10	10
14	Sömmerda	3	-	6	x
15	Hildburghausen	-	-	10	x
16	Ilm-Kreis	6	8	2	0
17	Weimarer Land	2	-	8	x
18	Sonneberg	-	-	4	x
19	Saalfeld-Rudolstadt	2	1	2	2
20	Saale-Holzland-Kreis	3	1	7	7
21	Saale-Orla-Kreis	2	1	9	9
22	Greiz	3	-	10	x
23	Altenburger Land	2	1	14	14
24	Thüringen	97	70	176	3
	davon				
25	kreisfreie Städte	42	46	43	1
26	Landkreise	55	24	133	6

Öffentliche Sozialleistungen

hilfe 2007							Lfd. Nr.
vorläufige Schutzmaßnahmen							
für Kinder und Jugendliche insgesamt	männlich	weiblich	ausgewählte Anlässe der Maßnahme				
			Überforderung der Eltern/ eines Elternteils	Vernach- lässigung	Beziehungs- probleme		
163	86	77	24	17	69	1	
92	45	47	47	6	43	2	
59	22	37	22	13	-	3	
8	2	6	1	4	2	4	
26	12	14	14	7	-	5	
9	2	7	1	3	1	6	
29	10	19	10	6	4	7	
48	21	27	8	9	16	8	
28	10	18	14	10	11	9	
39	23	16	10	16	7	10	
17	7	10	1	8	3	11	
22	14	8	14	7	2	12	
69	19	50	38	10	25	13	
17	8	9	4	3	4	14	
6	2	4	1	3	2	15	
52	25	27	21	12	21	16	
16	4	12	4	4	4	17	
5	2	3	1	2	3	18	
63	32	31	24	9	13	19	
57	31	26	13	1	15	20	
39	21	18	22	9	5	21	
79	35	44	49	1	23	22	
13	8	5	3	-	7	23	
956	441	515	346	160	280	24	
357	169	188	109	50	115	25	
599	272	327	237	110	165	26	

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kassenmäßige Bruttoausgaben ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007				
		insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter Personal- ausgaben	des Vermögens- haushalts	darunter Ausgaben für Sach- investitionen
		1000 EUR				
1	Stadt Erfurt	531 727	427 412	116 892	104 315	40 898
2	Stadt Gera	230 696	177 938	50 061	52 757	33 953
3	Stadt Jena	202 841	176 617	38 662	26 224	9 956
4	Stadt Suhl	88 191	75 155	23 585	13 035	8 467
5	Stadt Weimar	155 832	133 333	29 952	22 499	12 523
6	Stadt Eisenach	87 138	76 173	17 885	10 965	5 981
7	Eichsfeld	262 422	208 694	53 031	53 728	30 923
8	Nordhausen	222 710	185 353	43 676	37 357	19 768
9	Wartburgkreis	279 120	203 880	63 617	75 239	48 414
10	Unstrut-Hainich-Kreis	262 552	207 196	50 479	55 356	25 007
11	Kyffhäuserkreis	195 379	157 084	42 814	38 295	23 210
12	Schmalkalden-Meiningen	315 972	222 925	59 562	93 047	56 984
13	Gotha	330 497	246 918	64 789	83 580	49 344
14	Sömmerda	177 339	134 360	41 348	42 979	28 168
15	Hildburghausen	152 380	115 881	34 387	36 499	27 068
16	Ilm-Kreis	260 755	196 861	55 872	63 893	45 236
17	Weimarer Land	208 254	165 140	45 219	43 114	19 210
18	Sonneberg	140 495	100 889	27 016	39 606	16 733
19	Saalfeld-Rudolstadt	275 609	205 454	56 878	70 156	41 835
20	Saale-Holzland-Kreis	192 154	144 969	38 699	47 185	25 731
21	Saale-Orla-Kreis	202 141	149 368	42 008	52 773	28 256
22	Greiz	240 616	181 070	54 236	59 545	34 590
23	Altenburger Land	243 900	196 696	55 714	47 204	35 388
24	Thüringen	5 258 721	4 089 368	1 106 381	1 169 353	667 641
	davon					
25	kreisfreie Städte	1 296 425	1 066 629	277 036	229 795	111 778
26	Landkreise	3 962 296	3 022 738	829 345	939 558	555 863

1) ohne haushaltstechnische Verrechnungen; einschließlich besondere Finanzierungsvorgänge – 2) und

Öffentliche Finanzen

Kassenmäßige Bruttoeinnahmen ¹⁾ der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007							Lfd. Nr.
insgesamt	des Verwaltungs- haushalts	darunter			des Vermögens- haushalts	darunter Zuweisungen und Zuschüsse für Investi- tionen ²⁾	
		Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen (netto)	allgemeine Zuweisungen; Umlagen von Gemeinden/ GV	Gebühren und zweck- gebundene Abgaben			
1000 EUR							
495 932	442 102	118 008	133 781	53 142	53 830	27 565	1
226 249	173 577	41 352	75 412	7 458	52 672	38 076	2
222 840	201 733	61 615	67 512	8 554	21 107	9 725	3
82 881	70 768	18 394	20 901	5 833	12 113	9 920	4
171 405	147 286	29 772	43 473	10 462	24 120	10 801	5
85 209	74 280	21 246	21 021	2 182	10 929	6 392	6
263 184	231 399	38 635	94 267	9 547	31 785	17 227	7
221 403	194 334	32 109	83 324	15 098	27 068	15 370	8
292 313	243 476	53 783	112 517	9 131	48 837	26 467	9
256 772	216 212	34 847	106 607	7 244	40 560	18 935	10
193 568	167 970	26 626	81 248	12 865	25 598	16 505	11
326 169	270 879	54 001	119 750	19 180	55 289	31 065	12
339 268	290 170	66 305	120 509	17 338	49 098	28 713	13
181 448	150 121	32 838	61 318	13 208	31 327	18 285	14
157 372	134 522	27 369	55 322	10 578	22 850	15 467	15
269 716	226 060	49 396	104 686	9 411	43 657	31 067	16
217 398	187 938	35 588	76 814	15 557	29 460	15 885	17
146 511	119 882	29 742	51 813	7 227	26 629	9 987	18
284 980	244 849	61 458	106 564	9 740	40 131	21 836	19
200 739	165 324	36 893	77 187	6 174	35 415	14 481	20
213 752	180 443	44 689	80 939	6 373	33 309	17 329	21
256 736	214 759	42 933	99 464	6 741	41 977	23 898	22
256 835	216 093	34 402	97 396	12 599	40 741	26 278	23
5 362 680	4 564 178	992 000	1 891 826	275 642	798 503	451 276	24
1 284 516	1 109 745	290 387	362 101	87 631	174 771	102 480	25
4 078 164	3 454 433	701 613	1 529 725	188 011	623 732	348 796	26

Investitionsförderungsmaßnahmen; ohne Beiträge und ähnliche Entgelte

Öffentliche Finanzen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände 2007				
		Schuldenstand am 31. Dezember 2007			Schulden- aufnahmen und sonstige Zugänge	Tilgungen und sonstige Abgänge
		insgesamt	darunter Kreditmarkt- schulden	je Einwohner ¹⁾		
					1000 EUR	
					1000 EUR	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	199 759	199 759	987	17 064	33 394
2	Stadt Gera	79 820	79 820	781	2 363	1 048
3	Stadt Jena	85 942	85 942	839	6 272	13 005
4	Stadt Suhl	54 345	54 345	1 311	1 761	3 563
5	Stadt Weimar	92 211	92 211	1 431	5 500	3 511
6	Stadt Eisenach	35 931	35 931	826	1 500	1 762
7	Eichsfeld	121 905	121 840	1 124	5 865	12 107
8	Nordhausen	92 877	92 877	1 007	5 301	8 035
9	Wartburgkreis	96 506	95 486	710	10 417	11 506
10	Unstrut-Hainich-Kreis	194 577	194 533	1 733	15 366	27 918
11	Kyffhäuserkreis	115 950	115 950	1 344	2 857	9 069
12	Schmalkalden-Meiningen	92 513	91 682	685	9 970	15 026
13	Gotha	156 275	156 217	1 101	10 988	16 261
14	Sömmerda	126 449	126 449	1 671	5 120	7 763
15	Hildburghausen	45 801	45 751	656	1 812	5 966
16	Ilm-Kreis	157 806	157 806	1 372	7 341	17 692
17	Weimarer Land	148 485	147 364	1 706	13 638	24 203
18	Sonneberg	78 354	78 354	1 248	10 849	13 650
19	Saalfeld-Rudolstadt	144 303	143 767	1 176	16 042	18 533
20	Saale-Holzland-Kreis	126 894	126 894	1 419	11 801	14 580
21	Saale-Orla-Kreis	111 334	111 183	1 217	8 561	16 563
22	Greiz	135 138	134 373	1 189	10 146	18 207
23	Altenburger Land	102 478	102 478	984	1 504	7 167
24	Thüringen	2 595 653	2 591 012	1 128	182 038	300 529
	davon					
25	kreisfreie Städte	548 008	548 008	985	34 460	56 283
26	Landkreise	2 047 645	2 043 004	1 174	147 578	244 246

1) Einwohner am 30. Juni des Jahres – 2) nach der Schlussrechnung

Öffentliche Finanzen

Realsteuern der Gemeinden 2007							Lfd. Nr.
Realsteueraufbringungskraft		Gemeindeanteil an der			Steuereinnahmekraft		
insgesamt	je Einwohner ¹⁾	Einkommen- steuer ²⁾	Umsatz- steuer ²⁾	Gewerbe- steuer- umlage ²⁾	insgesamt	je Einwohner ¹⁾	
67 595	334	30 750	13 084	5 606	105 824	523	1
22 422	219	13 249	5 012	1 614	39 069	382	2
37 606	367	16 613	3 292	3 394	54 117	528	3
8 486	205	6 879	2 450	559	17 256	416	4
17 212	267	8 795	2 071	1 370	26 708	414	5
12 499	287	5 908	2 518	951	19 974	459	6
28 237	260	11 449	2 596	2 305	39 976	369	7
21 132	229	9 798	3 344	1 574	32 700	355	8
42 962	316	16 482	3 210	3 603	59 051	434	9
23 613	210	11 232	2 940	1 684	36 101	322	10
18 354	213	8 113	1 868	1 295	27 041	313	11
41 170	305	15 618	3 765	3 459	57 093	423	12
46 969	331	16 553	4 804	3 979	64 347	454	13
26 874	355	8 748	1 702	2 256	35 069	463	14
21 554	309	8 045	1 511	1 832	29 278	419	15
38 302	333	13 275	3 053	3 280	51 349	446	16
27 991	322	9 660	2 062	2 356	37 358	429	17
22 269	355	7 989	1 509	1 976	29 790	475	18
49 614	404	12 904	3 251	4 680	61 090	498	19
28 319	317	10 740	2 257	2 362	38 954	436	20
38 918	425	9 342	2 719	3 552	47 426	518	21
33 629	296	11 932	2 696	2 798	45 460	400	22
23 921	230	10 027	2 839	1 823	34 965	336	23
699 647	304	274 101	74 552	58 306	989 995	430	24
165 820	298	82 194	28 426	13 493	262 947	473	25
533 827	306	191 907	46 126	44 812	727 048	417	26

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis — Außerhalb Thüringens Insgesamt	Personal			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte und Richter	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	6 324	5 605	11 929	6 930
2	Stadt Gera	2 394	1 530	3 924	2 555
3	Stadt Jena	2 332	8 593	10 925	6 837
4	Stadt Suhl	1 307	995	2 302	1 372
5	Stadt Weimar	1 524	2 229	3 753	2 155
6	Stadt Eisenach	587	441	1 028	705
7	Eichsfeld	849	819	1 668	1 106
8	Nordhausen	1 003	804	1 807	1 123
9	Wartburgkreis	819	871	1 690	1 166
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 320	1 268	2 588	1 798
11	Kyffhäuserkreis	916	899	1 815	1 193
12	Schmalkalden-Meiningen	1 823	1 694	3 517	2 019
13	Gotha	2 057	1 392	3 449	2 067
14	Sömmerda	552	421	973	733
15	Hildburghausen	457	525	982	668
16	Ilm-Kreis	1 252	2 071	3 323	1 716
17	Weimarer Land	625	661	1 286	877
18	Sonneberg	556	533	1 089	709
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 326	970	2 296	1 396
20	Saale-Holzland-Kreis	775	686	1 461	970
21	Saale-Orla-Kreis	928	729	1 657	1 124
22	Greiz	890	667	1 557	1 005
23	Altenburger Land	929	669	1 598	1 197
24	Thüringen zusammen	31 545	35 072	66 617	41 421
	davon				
25	kreisfreie Städte	14 468	19 393	33 861	20 554
26	Landkreise	17 077	15 679	32 756	20 867
27	Andere Bundesländer	14	13	27	14
28	Europäisches Ausland	3	2	5	3
29	Insgesamt	31 562	35 087	66 649	41 438

1) unmittelbarer öffentlicher Dienst

Personal

des Landes ¹⁾ am 30. Juni 2007						Lfd. Nr.
davon						
Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte		
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich	
Beamte und Richter	Arbeitnehmer					
4 992	3 352	8 344	4 044	3 585	2 886	1
1 693	717	2 410	1 335	1 514	1 220	2
1 702	5 125	6 827	3 738	4 098	3 099	3
962	493	1 455	681	847	691	4
1 125	1 314	2 439	1 189	1 314	966	5
351	179	530	296	498	409	6
329	254	583	218	1 085	888	7
625	278	903	368	904	755	8
316	265	581	239	1 109	927	9
749	414	1 163	633	1 425	1 165	10
481	347	828	382	987	811	11
1 215	752	1 967	763	1 550	1 256	12
1 382	468	1 850	776	1 599	1 291	13
215	60	275	154	698	579	14
181	137	318	131	664	537	15
738	1 285	2 023	734	1 300	982	16
277	164	441	214	845	663	17
236	206	442	194	647	515	18
803	395	1 198	515	1 098	881	19
437	163	600	253	861	717	20
480	180	660	317	997	807	21
456	165	621	263	936	742	22
470	127	597	351	1 001	846	23
20 215	16 840	37 055	17 788	29 562	23 633	24
10 825	11 180	22 005	11 283	11 856	9 271	25
9 390	5 660	15 050	6 505	17 706	14 362	26
12	12	24	12	3	2	27
2	2	4	3	1	-	28
20 229	16 854	37 083	17 803	29 566	23 635	29

Personal

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Personal der			
		Beschäftigte			
		nach Dienstverhältnis		insgesamt	darunter weiblich
		Beamte	Arbeitnehmer		
1	Stadt Erfurt	501	3 176	3 677	2 094
2	Stadt Gera	171	1 412	1 583	1 005
3	Stadt Jena	197	1 600	1 797	1 037
4	Stadt Suhl	26	593	619	349
5	Stadt Weimar	104	784	888	534
6	Stadt Eisenach	76	514	590	352
7	Eichsfeld	87	1 593	1 680	1 044
8	Nordhausen	122	1 096	1 218	756
9	Wartburgkreis	118	1 720	1 838	1 268
10	Unstrut-Hainich-Kreis	141	1 532	1 673	1 080
11	Kyffhäuserkreis	72	1 183	1 255	814
12	Schmalkalden-Meiningen	100	1 587	1 687	1 127
13	Gotha	153	1 768	1 921	1 281
14	Sömmerda	149	1 096	1 245	852
15	Hildburghausen	80	871	951	614
16	Ilm-Kreis	103	1 571	1 674	1 119
17	Weimarer Land	85	1 285	1 370	926
18	Sonneberg	86	693	779	488
19	Saalfeld-Rudolstadt	139	1 473	1 612	961
20	Saale-Holzland-Kreis	100	1 016	1 116	755
21	Saale-Orla-Kreis	87	1 091	1 178	783
22	Greiz	159	1 511	1 670	1 102
23	Altenburger Land	142	1 501	1 643	1 141
24	Thüringen	2 998	30 666	33 664	21 482
	davon				
25	kreisfreie Städte	1 075	8 079	9 154	5 371
26	Landkreise	1 923	22 587	24 510	16 111

Personal

Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. Juni 2007						Personal der kommunalen Zweck- verbände am 30. Juni 2007	Lfd. Nr.
davon							
Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte				
nach Dienstverhältnis		zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich		
Beamte	Arbeitnehmer						
468	2 340	2 808	1 436	869	658	-	1
170	999	1 169	682	414	323	61	2
192	1 116	1 308	632	489	405	45	3
22	439	461	236	158	113	-	4
99	525	624	324	264	210	113	5
69	359	428	221	162	131	106	6
77	769	846	316	834	728	90	7
109	750	859	471	359	285	106	8
109	933	1 042	575	796	693	156	9
117	590	707	359	966	721	145	10
68	671	739	409	516	405	97	11
85	944	1 029	567	658	560	350	12
142	1 120	1 262	723	659	558	21	13
118	610	728	425	517	427	3	14
72	525	597	313	354	301	115	15
91	797	888	477	786	642	202	16
73	753	826	475	544	451	11	17
79	466	545	286	234	202	135	18
119	989	1 108	567	504	394	137	19
91	549	640	370	476	385	81	20
73	306	379	175	799	608	206	21
142	828	970	545	700	557	92	22
129	491	620	328	1 023	813	81	23
2 714	17 869	20 583	10 912	13 081	10 570	2 353	24
1 020	5 778	6 798	3 531	2 356	1 840	325	25
1 694	12 091	13 785	7 381	10 725	8 730	2 028	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Umsatz			
		Wirtschaftsbereiche insgesamt		Verarbeitendes Gewerbe	
		Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz
		Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR
1	Stadt Erfurt	6 910	7 107 693	408	767 983
2	Stadt Gera	3 250	1 630 733	234	323 825
3	Stadt Jena	2 869	2 682 725	221	1 237 914
4	Stadt Suhl	1 457	778 497	127	124 003
5	Stadt Weimar	2 303	1 099 110	158	130 746
6	Stadt Eisenach	1 410	1 072 362	90	316 563
7	Eichsfeld	3 661	2 202 102	440	671 578
8	Nordhausen	2 667	1 574 483	245	333 448
9	Wartburgkreis	4 101	3 619 111	524	1 912 415
10	Unstrut-Hainich-Kreis	3 504	2 176 105	338	649 977
11	Kyffhäuserkreis	2 452	1 233 739	225	253 563
12	Schmalkalden-Meiningen	5 222	2 698 332	733	1 017 310
13	Gotha	4 615	2 924 442	449	924 195
14	Sömmerda	2 390	1 625 450	197	547 130
15	Hildburghausen	2 256	1 524 773	279	664 607
16	Ilm-Kreis	3 951	2 132 444	446	695 356
17	Weimarer Land	2 998	1 668 804	273	519 233
18	Sonneberg	2 153	1 564 799	338	849 442
19	Saalfeld-Rudolstadt	3 965	2 667 310	432	1 320 955
20	Saale-Holzland-Kreis	3 069	2 391 955	313	714 545
21	Saale-Orla-Kreis	3 351	2 486 293	370	1 290 415
22	Greiz	4 159	2 598 181	389	617 361
23	Altenburger Land	3 004	1 921 553	257	666 622
24	Thüringen	75 717	51 380 995	7 486	16 549 186
	davon				
25	kreisfreie Städte	18 199	14 371 120	1 238	2 901 034
26	Landkreise	57 518	37 009 876	6 248	13 648 152

Steuern

steuer 2006						Lfd. Nr.
darunter						
Baugewerbe		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		
Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuerpflichtige	steuerbarer Umsatz	
Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 EUR	
868	336 218	1 564	1 034 551	453	102 319	1
461	138 974	703	442 874	201	34 264	2
301	106 855	585	533 538	218	47 798	3
201	90 613	320	253 125	104	20 967	4
285	92 945	396	320 038	155	29 918	5
142	108 087	341	304 213	136	28 148	6
869	313 407	771	526 315	246	27 011	7
443	270 485	660	466 229	241	29 268	8
738	276 769	975	642 242	367	56 559	9
618	246 640	875	626 545	281	28 820	10
393	182 388	602	439 774	235	23 644	11
874	327 147	1 224	599 748	421	65 999	12
884	331 659	1 156	694 498	384	61 836	13
540	201 494	563	482 399	196	24 489	14
405	152 796	528	334 626	223	24 779	15
652	199 857	950	613 148	357	41 057	16
617	213 870	686	402 236	231	33 645	17
290	97 034	540	277 284	206	21 070	18
651	184 447	968	499 378	396	41 630	19
546	157 598	717	845 529	227	41 249	20
624	217 193	803	378 324	283	29 604	21
851	267 034	1 050	1 021 593	279	30 195	22
567	247 007	732	551 765	234	26 552	23
12 820	4 760 517	17 709	12 289 972	6 074	870 821	24
2 258	873 692	3 909	2 888 339	1 267	263 414	25
10 562	3 886 825	13 800	9 401 633	4 807	607 407	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Lohn- und			
		Gesamtbetrag der Einkünfte		Einkommen	zu versteuerndes Einkommen
		Steuerpflichtige	1000 EUR		
1	Stadt Erfurt	79 379	2 018 844	1 735 513	1 694 646
2	Stadt Gera	38 902	908 199	772 372	758 169
3	Stadt Jena	41 761	1 053 173	913 904	888 487
4	Stadt Suhl	17 088	430 115	366 918	359 581
5	Stadt Weimar	24 202	601 627	511 954	498 511
6	Stadt Eisenach	16 976	417 091	354 825	348 494
7	Eichsfeld	42 710	943 691	778 323	767 600
8	Nordhausen	33 148	748 998	626 604	616 419
9	Wartburgkreis	54 097	1 270 948	1 065 834	1 050 590
10	Unstrut-Hainich-Kreis	42 334	921 976	765 479	753 896
11	Kyffhäuserkreis	30 874	653 573	539 568	530 929
12	Schmalkalden-Meiningen	53 922	1 228 161	1 024 346	1 009 176
13	Gotha	55 084	1 265 465	1 062 771	1 044 952
14	Sömmerda	29 752	673 549	564 286	554 206
15	Hildburghausen	28 391	642 765	535 620	528 310
16	Ilm-Kreis	43 477	992 326	834 726	818 933
17	Weimarer Land	33 523	766 803	644 450	631 767
18	Sonneberg	25 386	583 254	486 115	479 823
19	Saalfeld-Rudolstadt	46 434	1 015 796	844 178	831 101
20	Saale-Holzland-Kreis	35 493	829 731	695 021	681 340
21	Saale-Orla-Kreis	35 686	773 083	635 899	627 259
22	Greiz	43 626	966 219	802 714	789 583
23	Altenburger Land	37 675	796 592	658 951	649 264
24	Thüringen	889 920	20 501 978	17 220 369	16 913 037
	davon				
25	kreisfreie Städte	218 308	5 429 049	4 655 486	4 547 888
26	Landkreise	671 612	15 072 930	12 564 885	12 365 148

1) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Einkommensteuer 2004 ¹⁾				Lfd. Nr.
festgesetzte Einkommensteuer		Bruttolohn		
Steuerpflichtige	1000 EUR	Steuerpflichtige	1000 EUR	
54 303	315 484	71 861	1 887 687	1
25 835	128 473	35 642	864 341	2
27 343	172 344	38 614	1 008 698	3
11 785	63 481	15 583	399 657	4
15 837	94 098	21 443	551 651	5
11 687	61 214	15 472	391 264	6
27 333	109 082	39 549	900 880	7
21 714	96 643	30 558	709 640	8
36 736	160 234	50 247	1 227 870	9
26 596	113 230	38 824	873 788	10
18 898	78 013	28 081	616 598	11
35 535	156 547	49 659	1 152 516	12
36 627	164 521	50 906	1 217 222	13
19 397	86 939	27 395	648 956	14
19 241	79 604	26 460	619 298	15
28 043	133 045	39 561	940 320	16
21 689	103 119	30 568	726 456	17
17 382	71 761	23 617	562 626	18
29 978	128 875	42 794	971 183	19
23 422	111 219	32 785	786 155	20
23 457	91 559	32 848	729 972	21
27 774	123 086	39 634	899 118	22
23 380	96 794	34 460	756 275	23
583 992	2 739 365	816 561	19 442 174	24
146 790	835 094	198 615	5 103 298	25
437 202	1 904 271	617 946	14 338 873	26

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Körperschaft				
		Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt				
		Gesamtbetrag der Einkünfte	zu versteuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer		
				positiv	negativ	
Steuerpfl.	1000 EUR					
1	Stadt Erfurt	1 050	279 032	233 302	58 179	110
2	Stadt Gera	475	31 511	18 021	4 505	-
3	Stadt Jena	476	45 507	27 203	6 798	-
4	Stadt Suhl	227	15 105	9 363	2 334	-
5	Stadt Weimar	281	18 919	10 787	2 692	-
6	Stadt Eisenach	200	26 016	22 501	5 583	-
7	Eichsfeld	456	51 464	45 953	11 467	-
8	Nordhausen	319	26 408	19 902	4 938	-
9	Wartburgkreis	534	59 198	44 679	11 129	4
10	Unstrut-Hainich-Kreis	454	25 648	17 762	4 432	-
11	Kyffhäuserkreis	280	28 938	24 221	6 167	-
12	Schmalkalden-Meiningen	658	76 549	59 392	14 835	4
13	Gotha	620	84 955	70 262	17 670	2
14	Sömmerda	286	47 301	41 465	10 369	-
15	Hildburghausen	270	42 360	36 102	9 041	-
16	Ilm-Kreis	515	65 442	52 517	13 070	0
17	Weimarer Land	345	70 069	63 509	15 881	-
18	Sonneberg	264	27 934	19 574	4 894	-
19	Saalfeld-Rudolstadt	467	46 503	34 496	9 130	2
20	Saale-Holzland-Kreis	422	48 145	35 800	8 950	-
21	Saale-Orla-Kreis	371	73 099	57 685	14 319	6
22	Greiz	500	37 695	27 683	6 926	2
23	Altenburger Land	400	45 920	34 238	8 249	-
24	Thüringen	9 870	1 273 716	1 006 419	251 558	131
	davon					
25	kreisfreie Städte	2 709	416 090	321 178	80 091	110
26	Landkreise	7 161	857 627	685 241	171 467	21

1) ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind

Steuern

steuer ¹⁾ 2004 ²⁾					Lfd. Nr.
darunter Kapitalgesellschaften					
Gesamtbetrag der Einkünfte	zu ver- steuerndes Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer			
		positiv	negativ		
Steuerpflichtige	1000 EUR				
981	247 542	203 707	50 933	110	1
453	18 329	12 568	3 142	-	2
441	44 906	26 848	6 709	-	3
211	13 838	8 772	2 196	-	4
262	15 781	8 756	2 189	-	5
184	18 590	15 266	3 816	-	6
432	37 506	32 222	8 055	-	7
295	16 314	10 262	2 576	-	8
471	56 670	43 840	10 927	4	9
408	21 906	14 496	3 625	-	10
255	20 024	15 755	4 161	-	11
590	61 446	45 875	11 508	4	12
579	74 377	61 036	15 376	2	13
265	43 650	38 932	9 736	-	14
235	36 917	31 949	8 006	-	15
483	57 596	45 714	11 404	0	16
317	68 128	61 822	15 460	-	17
236	22 900	15 652	3 913	-	18
423	38 484	29 589	7 916	2	19
390	44 755	33 230	8 307	-	20
325	67 221	53 549	13 392	6	21
464	34 002	26 100	6 524	2	22
360	38 825	29 291	7 305	-	23
9 060	1 099 706	865 231	217 176	131	24
2 532	358 985	275 916	68 985	110	25
6 528	740 721	589 315	148 192	21	26

und ohne Organgesellschaften – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Ge	
		Festsetzung ohne Zerlegungsanteile	
		steuerpflichtige Gewerbebetriebe	positiver Steuermessbetrag Festsetzung
		Anzahl	EUR
1	Stadt Erfurt	1 804	11 788 886
2	Stadt Gera	877	1 680 494
3	Stadt Jena	744	2 508 633
4	Stadt Suhl	451	584 140
5	Stadt Weimar	491	672 978
6	Stadt Eisenach	434	1 157 013
7	Eichsfeld	1 084	2 580 078
8	Nordhausen	672	1 320 165
9	Wartburgkreis	1 162	3 082 477
10	Unstrut-Hainich-Kreis	904	1 723 098
11	Kyffhäuserkreis	607	1 171 134
12	Schmalkalden-Meiningen	1 361	2 881 848
13	Gotha	1 181	2 916 547
14	Sömmerda	597	2 289 163
15	Hildburghausen	615	1 912 430
16	Ilm-Kreis	1 020	4 486 779
17	Weimarer Land	740	2 067 824
18	Sonneberg	575	1 227 972
19	Saalfeld-Rudolstadt	936	2 153 271
20	Saale-Holzland-Kreis	749	2 160 490
21	Saale-Orla-Kreis	821	3 389 276
22	Greiz	994	2 294 071
23	Altenburger Land	715	1 838 622
24	Thüringen	19 534	57 887 389
	davon		
25	kreisfreie Städte	4 801	18 392 144
26	Landkreise	14 733	39 495 245

1) mit Länderaustausch – 2) Erhebung 3-jährlich

Steuern

werbesteuer ¹⁾ 2004 ²⁾					
Zerlegungsanteile		Festsetzung und Zerlegungsanteile			Lfd. Nr.
Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag Zerlegung	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten	positiver Steuermessbetrag insgesamt	Gewerbebetriebe, Betriebsstätten ohne positiven Steuermessbetrag	
Anzahl	EUR	Anzahl	EUR	Anzahl	
877	9 079 913	2 681	20 868 799	5 730	1
462	1 910 652	1 339	3 591 146	3 740	2
384	2 209 259	1 128	4 717 892	2 201	3
203	1 518 050	654	2 102 190	1 083	4
230	1 621 368	721	2 294 346	1 813	5
244	1 996 596	678	3 153 609	1 662	6
504	1 965 885	1 588	4 545 963	3 010	7
421	1 430 841	1 093	2 751 006	2 691	8
709	3 643 636	1 871	6 726 113	3 934	9
469	1 644 464	1 373	3 367 562	4 246	10
430	1 464 549	1 037	2 635 683	2 797	11
719	3 560 802	2 080	6 442 650	3 877	12
768	4 616 746	1 949	7 533 293	2 961	13
360	2 279 748	957	4 568 911	2 232	14
347	1 623 054	962	3 535 484	1 557	15
516	2 366 742	1 536	6 853 521	4 110	16
400	2 852 058	1 140	4 919 882	2 689	17
252	1 899 113	827	3 127 085	1 758	18
515	2 564 017	1 451	4 717 288	4 132	19
524	2 114 034	1 273	4 274 524	2 452	20
453	1 932 034	1 274	5 321 310	3 837	21
510	2 387 177	1 504	4 681 248	3 893	22
537	1 619 826	1 252	3 458 448	1 981	23
10 834	58 300 563	30 368	116 187 952	68 386	24
2 400	18 335 838	7 201	36 727 982	16 229	25
8 434	39 964 726	23 167	79 459 971	52 157	26

Preise

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Kaufwerte	
		Bauland insgesamt	
		Fälle	Fläche
		Anzahl	1000 m ²
1	Stadt Erfurt	158	175
2	Stadt Gera	91	197
3	Stadt Jena	92	76
4	Stadt Suhl	19	10
5	Stadt Weimar	31	49
6	Stadt Eisenach	39	26
7	Eichsfeld	44	30
8	Nordhausen	122	407
9	Wartburgkreis	158	206
10	Unstrut-Hainich-Kreis	7	2
11	Kyffhäuserkreis	88	86
12	Schmalkalden-Meiningen	127	127
13	Gotha	143	152
14	Sömmerda	59	78
15	Hildburghausen	92	86
16	Ilm-Kreis	130	141
17	Weimarer Land	75	72
18	Sonneberg	18	14
19	Saalfeld-Rudolstadt	161	106
20	Saale-Holzland-Kreis	71	47
21	Saale-Orla-Kreis	103	92
22	Greiz	92	99
23	Altenburger Land	96	91
24	Thüringen	2 016	2 369
	davon		
25	kreisfreie Städte	430	534
26	Landkreise	1 586	1 835

Preise

für Bauland 2007				Lfd. Nr.
darunter baureifes Land				
Kaufwert	Fälle	Fläche	Kaufwert	
EUR/m ²	Anzahl	1000 m ²	EUR/m ²	
59,32	142	150	63,67	1
25,74	70	72	56,23	2
73,70	87	59	83,19	3
52,90	18	9	48,18	4
37,21	26	16	74,37	5
77,35	37	24	76,56	6
18,99	31	25	22,50	7
11,07	83	90	33,92	8
17,56	139	142	18,33	9
28,11	4	1	33,71	10
12,36	74	66	14,52	11
27,06	123	125	27,21	12
33,50	124	145	34,79	13
17,06	52	38	25,46	14
14,43	79	69	16,12	15
22,83	112	88	28,72	16
30,16	70	61	35,71	17
17,04	17	14	17,19	18
27,51	118	84	31,94	19
23,29	53	35	29,92	20
16,06	85	80	17,27	21
17,51	69	61	18,09	22
14,56	56	40	25,42	23
25,55	1 669	1 493	34,75	24
47,65	380	330	66,57	25
19,11	1 289	1 162	25,70	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bruttoinlandsprodukt 2005 sowie				
		Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Wirtschafts		
				Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe
Mill. EUR						
1	Stadt Erfurt	5 733	5 175	18	633	380
2	Stadt Gera	2 144	1 936	6	153	95
3	Stadt Jena	3 033	2 738	3	895	627
4	Stadt Suhl	1 011	913	1	140	118
5	Stadt Weimar	1 280	1 156	2	130	104
6	Stadt Eisenach	1 182	1 068	3	395	366
7	Eichsfeld	1 782	1 609	27	427	389
8	Nordhausen	1 595	1 440	25	249	207
9	Wartburgkreis	2 508	2 264	27	870	824
10	Unstrut-Hainich-Kreis	1 874	1 692	45	333	289
11	Kyffhäuserkreis	1 310	1 182	39	212	186
12	Schmalkalden-Meiningen	2 607	2 354	22	684	611
13	Gotha	2 780	2 510	42	775	717
14	Sömmerda	1 601	1 445	32	613	603
15	Hildburghausen	1 081	976	22	288	279
16	Ilm-Kreis	1 997	1 803	23	565	522
17	Weimarer Land	1 388	1 253	34	260	242
18	Sonneberg	1 111	1 003	7	348	311
19	Saalfeld-Rudolstadt	2 193	1 979	29	561	481
20	Saale-Holzland-Kreis	1 503	1 357	31	322	304
21	Saale-Orla-Kreis	1 772	1 599	41	600	573
22	Greiz	1 711	1 545	35	333	297
23	Altenburger Land	1 637	1 478	27	330	289
24	Thüringen	44 833	40 475	542	10 115	8 814
	davon					
25	kreisfreie Städte	14 383	12 985	33	2 346	1 690
26	Landkreise	30 450	27 490	509	7 769	7 124

1) in jeweiligen Preisen; vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2007

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttowertschöpfung 2005 nach Wirtschaftsbereichen ¹⁾

bereiche				Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen		Lfd. Nr.
Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister			
Mill. EUR				EUR	TH \triangle 100	
222	1 022	1 491	1 789	43 822	98	1
82	341	565	788	40 010	90	2
72	275	703	790	52 830	118	3
39	173	237	322	43 235	97	4
56	150	347	471	41 462	93	5
35	128	264	243	43 706	98	6
155	223	354	422	42 862	96	7
99	264	315	489	42 713	96	8
138	335	409	484	47 592	107	9
122	236	383	572	41 552	93	10
82	179	241	429	43 315	97	11
133	313	562	639	44 201	99	12
135	389	526	643	43 841	98	13
85	214	254	247	59 604	134	14
62	131	221	252	42 980	96	15
98	256	392	469	45 471	102	16
125	234	260	341	46 087	103	17
54	127	254	212	42 407	95	18
104	299	462	525	45 903	103	19
109	259	330	306	42 432	95	20
98	233	289	339	44 864	101	21
149	264	381	382	42 852	96	22
102	300	328	393	43 894	98	23
2 358	6 343	9 570	11 547	44 626	100	24
507	2 088	3 608	4 403	44 513	100	25
1 850	4 255	5 962	7 144	44 680	100	26

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter 2006 ¹⁾			
		Arbeitnehmer- entgelt	Arbeitnehmer- entgelt je Arbeitnehmer	Bruttolöhne und -gehälter	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer
		Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR
1	Stadt Erfurt	3 357	27 560	2 690	22 087
2	Stadt Gera	1 272	26 232	1 021	21 048
3	Stadt Jena	1 584	29 258	1 277	23 589
4	Stadt Suhl	559	26 355	449	21 180
5	Stadt Weimar	755	26 841	609	21 632
6	Stadt Eisenach	729	29 236	588	23 583
7	Eichsfeld	903	25 480	729	20 565
8	Nordhausen	857	26 267	692	21 230
9	Wartburgkreis	1 261	27 699	1 015	22 282
10	Unstrut-Hainich-Kreis	974	24 709	788	19 981
11	Kyffhäuserkreis	682	26 159	548	21 018
12	Schmalkalden-Meiningen	1 314	25 565	1 059	20 597
13	Gotha	1 467	25 948	1 183	20 917
14	Sömmerda	593	25 578	479	20 662
15	Hildburghausen	553	24 859	447	20 097
16	Ilm-Kreis	1 026	25 990	828	20 966
17	Weimarer Land	671	25 089	544	20 341
18	Sonneberg	563	25 244	454	20 340
19	Saalfeld-Rudolstadt	1 110	26 472	894	21 311
20	Saale-Holzland-Kreis	768	24 286	623	19 696
21	Saale-Orla-Kreis	863	25 023	697	20 191
22	Greiz	856	25 197	692	20 380
23	Altenburger Land	817	24 989	660	20 175
24	Thüringen	23 535	26 313	18 964	21 202
	davon				
25	kreisfreie Städte	8 257	27 639	6 634	22 208
26	Landkreise	15 279	25 648	12 329	20 697

1) vorläufiges Ergebnis; Berechnungsstand August 2007

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 2006 ¹⁾				Lfd. Nr.
Primäreinkommen	Primäreinkommen je Einwohner	verfügbares Einkommen	verfügbares Einkommen je Einwohner	
Mill. EUR	EUR	Mill. EUR	EUR	
3 138	15 482	2 979	14 697	1
1 440	13 921	1 526	14 749	2
1 585	15 491	1 452	14 197	3
667	15 786	714	16 879	4
936	14 497	859	13 302	5
654	14 975	661	15 122	6
1 525	13 922	1 502	13 712	7
1 224	13 143	1 315	14 123	8
2 222	16 159	2 217	16 129	9
1 507	13 296	1 566	13 817	10
1 057	12 047	1 164	13 266	11
1 956	14 322	1 994	14 597	12
2 080	14 532	2 090	14 603	13
1 116	14 593	1 110	14 512	14
1 040	14 732	1 032	14 622	15
1 570	13 485	1 614	13 862	16
1 227	13 975	1 210	13 788	17
950	14 950	985	15 498	18
1 652	13 289	1 775	14 275	19
1 346	14 909	1 330	14 733	20
1 300	14 026	1 368	14 756	21
1 639	14 202	1 746	15 133	22
1 332	12 618	1 522	14 422	23
33 162	14 276	33 730	14 521	24
8 421	15 064	8 191	14 653	25
24 742	14 026	25 540	14 479	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ¹⁾				
		Wassergewinnung		Wasser- verbrauch je Einwoh- ner mit Anschluss an öffentliche Wasser- versorgung	Bevölkerung am 31.12. insgesamt	darunter
		insgesamt	Gewinnungs- anlagen			öffentliche Wasser- versorgung
		1000 m ³	Anzahl	Liter/Tag	Personen	%
1	Stadt Erfurt	9 222	6	112,3	202 450	100,0
2	Stadt Gera	-	-	107,7	105 153	99,9
3	Stadt Jena	4 615	6	94,3	102 442	100,0
4	Stadt Suhl	958	4	83,4	43 652	100,0
5	Stadt Weimar	-	-	86,8	64 491	100,0
6	Stadt Eisenach	589	7	114,3	43 915	100,0
7	Eichsfeld	6 019	73	83,3	110 843	99,9
8	Nordhausen	5 455	33	77,3	94 519	100,0
9	Wartburgkreis	9 858	100	84,6	139 805	99,8
10	Unstrut-Hainich-Kreis	5 278	25	79,0	115 100	100,0
11	Kyffhäuserkreis	4 313	37	78,8	89 517	99,9
12	Schmalkalden-Meiningen	3 279	67	86,1	138 642	99,8
13	Gotha	21 101	26	111,4	144 833	100,0
14	Sömmerda	960	11	81,7	77 831	100,0
15	Hildburghausen	13 409	40	78,9	71 521	100,0
16	Ilm-Kreis	4 501	47	103,7	118 112	99,9
17	Weimarer Land	4 950	14	85,0	88 862	100,0
18	Sonneberg	5 008	16	84,3	64 983	99,7
19	Saalfeld-Rudolstadt	16 615	157	78,0	126 692	99,8
20	Saale-Holzland-Kreis	4 934	81	80,2	91 470	99,9
21	Saale-Orla-Kreis	1 826	46	74,6	94 501	99,3
22	Greiz	6 533	20	91,4	118 053	99,6
23	Altenburger Land	3 001	20	82,9	107 893	98,0
24	Thüringen	132 424	836	90,0	2 355 280	99,8
	davon					
25	kreisfreie Städte	15 384	23	103,2	562 103	100,0
26	Landkreise	117 040	813	85,8	1 793 177	99,7

1) Erhebung 3-jährlich – 2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Wohnort.

2004		Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe ¹⁾ 2004						Lfd. Nr.
mit Anschluss ²⁾ an		Wasser- aufkommen	davon		Wasser- einsatz	Abwasser- aufkommen	darunter Einleitung in betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlagen	
öffentliche Kanali- sation	darunter Klär- anlagen		Eigen- gewinnung	Fremd- bezug				
%		1000 m ³						
95,7	92,7	933	199	734	923	727	-	1
98,8	91,6	.	.	.	.	.	-	2
98,5	96,5	531	.	.	472	357	31	3
95,0	86,5	135	24	111	135	96	70	4
98,1	97,4	.	-	.	.	.	.	5
92,2	86,4	.	.	.	.	.	.	6
93,6	49,9	517	131	385	491	262	98	7
86,9	73,5	5 112	5 077	35	4 376	4 005	1	8
88,1	37,5	14 682	14 530	152	13 976	14 357	304	9
96,4	70,4	247	62	185	238	129	35	10
91,5	54,6	.	.	.	.	.	.	11
90,5	47,3	1 487	1 333	154	1 410	1 619	1 230	12
91,2	62,7	1 609	582	1 027	1 570	803	95	13
85,7	55,4	.	.	.	.	.	.	14
89,3	33,1	198	153	45	197	162	49	15
93,5	57,4	361	126	235	361	225	31	16
96,5	66,5	456	132	324	400	356	11	17
83,3	52,6	415	302	113	412	176	83	18
84,7	59,4	3 694	2 900	795	3 520	3 074	703	19
90,6	58,6	596	371	225	592	479	213	20
88,2	48,7	11 150	11 050	101	11 136	8 631	8 552	21
88,0	65,0	3 686	3 402	284	3 468	3 338	1 434	22
86,6	60,3	1 477	1 136	341	1 474	1 316	142	23
91,5	64,9	49 815	43 612	6 203	47 588	42 090	13 283	24
96,8	92,8	2 371	690	1 681	2 210	1 485	295	25
89,9	56,2	47 444	42 922	4 522	45 378	40 605	12 988	26

Umwelt

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr eingesamelte Abfälle 2006			
		Haushalts- abfälle insgesamt ¹⁾	darunter		
			Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ²⁾	Sperrmüll	
		t	kg/EW	t	
1	Stadt Erfurt	107 988	41 868	206,6	7 809
2	Stadt Gera	40 633	17 515	170,5	2 408
3	Stadt Jena	45 617	15 666	152,8	2 165
4	Stadt Suhl	18 998	8 460	202,1	1 242
5	Stadt Weimar	33 786	13 107	203,3	2 000
6	Stadt Eisenach	14 806	5 420	124,2	1 162
7	Eichsfeld	49 828	31 146	286,1	3 892
8	Nordhausen	39 422	14 426	155,7	3 067
9	Wartburgkreis	46 387	16 978	124,2	3 641
10	Unstrut-Hainich-Kreis	35 676	17 897	158,9	2 444
11	Kyffhäuserkreis	34 844	13 855	159,1	2 499
12	Schmalkalden-Meiningen	56 069	24 934	183,6	5 763
13	Gotha	56 556	22 322	156,7	3 978
14	Sömmerda	25 893	11 733	154,2	1 260
15	Hildburghausen	28 041	12 691	180,8	3 965
16	Ilm-Kreis	52 463	26 961	232,9	4 056
17	Weimarer Land	35 100	19 435	222,4	4 951
18	Sonneberg	28 821	10 717	169,8	2 213
19	Saalfeld-Rudolstadt	49 149	17 840	144,4	3 677
20	Saale-Holzland-Kreis	27 313	10 862	120,9	3 668
21	Saale-Orla-Kreis	36 645	13 302	144,4	2 742
22	Greiz	45 243	19 501	170,5	2 682
23	Altenburger Land	39 946	11 919	113,8	3 323
24	Thüringen	949 224	398 555	172,4	74 607
	davon				
25	kreisfreie Städte	261 828	102 036	182,9	16 786
26	Landkreise	687 396	296 519	169,1	57 820

1) ohne Elektrogeräte – 2) ohne gesondert bei Gewerbebetrieben eingesammelten Hausmüll

Abfallentsorgung 2006								Lfd. Nr.
Abfall- anlagen	angelieferte Abfallmenge							
	insgesamt	davon (aus)				darunter abgelagert auf Deponien		
		Thüringen	anderen Bundes- ländern	dem Ausland	betriebs- eigene Abfälle			
Anzahl	t							
16	170 963	169 860	1 103	-	-	5 808	1	
6	22 909	18 513	3 921	474	-	2 005	2	
4	21 165	21 044	-	-	120	-	3	
3	26 019	26 019	-	-	-	17 136	4	
1	107	95	12	-	-	-	5	
1	15 342	10 583	4 759	-	-	-	6	
12	174 369	34 027	140 342	-	-	-	7	
17	390 725	196 281	160 478	12 286	21 680	28 838	8	
16	260 035	127 982	123 899	7 203	952	583	9	
13	210 228	66 388	143 275	550	15	-	10	
13	127 936	28 279	99 241	271	145	1 099	11	
18	106 541	70 014	29 177	17	7 333	17 892	12	
12	56 031	42 918	12 709	213	192	1 053	13	
9	18 097	7 839	10 058	-	200	-	14	
6	52 507	13 971	38 435	101	-	-	15	
12	161 023	112 330	48 547	-	147	11 213	16	
12	65 184	41 245	23 933	-	6	-	17	
4	5 538	3 490	2 047	-	-	-	18	
14	442 414	206 891	94 572	3 239	137 712	132 962	19	
16	316 907	72 577	216 022	3 974	24 335	35 480	20	
13	916 433	78 787	133 681	-	703 965	5 789	21	
18	421 220	134 249	277 546	672	8 753	21 016	22	
17	490 129	239 155	230 737	9 183	11 055	11 029	23	
253	4 471 820	1 722 536	1 794 493	38 182	916 609	291 902	24	
31	256 505	246 114	9 795	474	120	24 949	25	
222	4 215 317	1 476 423	1 784 699	37 709	916 490	266 954	26	

Sachwortverzeichnis

A

Abfall 35, 154, 155
Abgaben 28, 131
Absolventen/Abgänger 21, 118, 119
Abwasser 34, 153
Abwasserbehandlungsanlagen 34, 153
Ackerland 14, 84, 85
Adoptionen/Adoptionsvermittlungen 27, 128
allgemeinbildende Schulen 21, 117, 118
allgemeine Zuweisungen 28, 131
allgemeines Wohngeld 25, 26, 124, 125
Altersgruppen der Bevölkerung 40, 41
Anbaufläche 86, 87
Ankünfte 113
Arbeitnehmer 134-137
Arbeitnehmerentgelt 32, 150
Arbeitslose 10, 68
Arbeitslosenquote 10, 69
Arbeitsmarkt 10, 68, 69
Arbeitsort 9, 58-63, 66
Arbeitsstätten 11-13, 70-73
Arbeitsstunden 16, 102, 104
Aufenthaltsdauer 20, 113
Aufgabe von Betrieben 73
aufgestellte Betten 120
Auftragseingang 18, 103
Ausbaugewerbe 104, 105
ausbaugewerblicher Umsatz 105
Ausgaben, öffentliche 27, 28, 130
Ausländer 6, 39, 45-47

B

Bauabgang 19, 108, 109
Baufertigstellungen 107, 108
Baufläche 78
Baugenehmigungen 106, 107
Baugewerbe 15-17, 102-105
baugewerblicher Umsatz 17, 103
Bauhauptgewerbe 18, 102, 103
Baulandarten 31, 147
Baulandveräußerungen 146, 147

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 19, 106-108
baureifes Land 31, 147
Bautätigkeit 18-20, 106-112
Bauüberhang 19
Beamte, Richter 134-137
Beherbergung 20, 113
Beherbergungsstätten 113
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 14-17, 96-101, 153
berufliche Gymnasien 23, 119
Berufs-, Berufsfachschulen 22, 119
berufsbildende Einrichtungen für Behinderte 23, 119
berufsbildende Schulen 22, 117, 119
Beschäftigte
 Ausbaugewerbe 104, 105
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 102, 103
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 96, 100
 kommunale Zweckverbände 29, 137
 Land, Gemeinden und GV 29, 134-137
 öffentlicher Dienst 29, 134-137
 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9, 12, 60-67, 70, 71
Bestand an Kfz und -anhängern 20, 116
Betriebe 11, 70, 71
 Ausbaugewerbe 104, 105
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 102, 103
 Beherbergungsstätten 113
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 96, 100
 Landwirtschaft 13, 80, 81, 84, 85, 92, 93
Betriebsfläche 74, 76, 77
Bettenauslastung in Beherbergungsstätten 20, 113
Bettenausstattung der Krankenhäuser/Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 120
Bevölkerung 6, 7, 38-47
Bevölkerungsbewegung 6, 7, 42-47

Sachwortverzeichnis

Bevölkerungsdichte 38
Bevölkerungsstand 39
Bevölkerungsstruktur 6, 40, 41
Bildung 21-23, 117-119
Binnenwanderung 45-47
Bodenfläche 74, 75, 78, 79
Brennstoff- und Energieverbrauch 17, 98, 99
Bruttoanlageinvestitionen 100, 101
Bruttoausgaben 27, 130
Bruttoeinnahmen 27, 28, 131
Bruttoinlandsprodukt 32, 148, 149
Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme 96, 102, 104
Bruttolöhne und -gehälter 33, 150
Bruttowertschöpfung 32, 148, 149
Bundestagswahl 7, 50, 51

C

Campingplätze 113

D

Dauergrünland 14, 85
Dauerkulturen 14, 85
Deutsche 6
durchschnittliche Aufenthaltsdauer 20, 113

E

Eheschließungen/Ehescheidungen 7, 44
Einkommen 140
Einkommensteuer 30, 31, 140, 141
Einnahmen, öffentliche 27-29, 131
Einwohner (siehe Bevölkerung)
Energieverbrauch 17, 98, 99
Entsorgungsanlagen 35, 155
Erholungsfläche 74, 76, 77
Erntemenge 90, 91
Errichtung neuer Gebäude 19, 106, 107
Erträge 88, 89
Erwerbstätige 8, 58, 59
Erwerbstätigkeit 8-10, 58-67
Europawahl 7, 48, 49
Exportquote 17, 97

F

Fach-, Fachoberschulen 23, 119
Fahrzeugarten 116
Finanzen 27-29, 130-133
Fläche
Ackerland 14, 84, 85
Anbaufläche 86, 87
Baufläche 78
Betriebsfläche 74, 76, 77
Bodenfläche 74, 75, 78, 79
Dauergrünland 14, 85
Dauerkulturen 14, 85
Erholungsfläche 74, 76, 77
Friedhof 77
für den Verkehr 79
für die Forstwirtschaft 79
für die Landwirtschaft 79
Gebäude- und Freifläche 74, 76, 77
Grünfläche 79
Kreise 37, 38
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 14, 82-85
Landwirtschaftsfläche 75
Siedlungs- und Verkehrsfläche 74-77
Verkehrsfläche 75-77
Waldfläche 75
Wasserfläche 75, 79
Flächennutzung 13, 14, 74-79, 84-87
Fortzüge (siehe Wanderungen)
Friedhof 77

G

Ganztagsbetreuung 27, 127
Gäste 113
Gästebetten 113
Gasverbrauch 17, 99
Gebäude 18, 19, 106-112
Gebäude- und Freifläche 74, 76, 77
Gebiet 37, 38
Geborene 7, 42
Gebühren 28, 131
Geburtendefizit, -überschuss 43

Sachwortverzeichnis

Gehälter (siehe Löhne)
Gemeindeanteil
 an der Einkommensteuer 29, 133
 an der Umsatzsteuer 29, 133
Gemeinden 38
Gemeinderatswahlen 56, 57
Gesamtbetrag der Einkünfte 140, 142, 143
Gesamtumsatz 17, 103, 105
Gestorbene 7, 43, 121
Gesundheitswesen 23, 24, 120, 121
Getötete 21, 115
Getreide 86-91
Gewerbeabfälle 35, 154
Gewerbeanzeigen 12, 72, 73
Gewerbsteuer 31, 144, 145
Gewerbsteuerumlage 29, 133
Grenzübertritte 45-47
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 25, 122, 123
Grünfläche 79

H

Hafer 87, 89, 91
Hausmüll 35, 154
Heiraten 7, 44
Heizölverbrauch 17, 98
Hektarertrag 88, 89

I

Insolvenzen 13, 73
Investitionen 17, 27, 100, 101, 130, 131

J

Jugendhilfe 26, 27, 126-129

K

Kanalnetz 34, 153
Kapazitätsauslastung in Beherbergungsstätten 20, 113
Kartoffeln 87, 89, 91

Kaufwerte (Bauland) 31, 146, 147
Kindertagesbetreuung 26, 126, 127
Kläranlagen 34, 153
Klassen 117
Kohleverbrauch 17, 98
kommunale Ausgaben/Einnahmen 27-29, 130, 131
kommunale Schulden 28, 132
Kommunalwahlen 8, 54-57
Körperschaftsteuer 31, 142, 143
Kraftfahrzeuganhänger 116
Kraftfahrzeugbestand 116
Kraftfahrzeuge 116
Krankenhäuser 23, 120
Kreise, Bevölkerung 38-41
Kreistagswahlen 54, 55

L

Landesstimmen 52, 53
Landtagswahl 8, 52, 53
Landwirtschaft 13, 14, 74-95
landwirtschaftlich genutzte Fläche 13, 14, 82-85
Landwirtschaftsfläche 75
Lastenzuschuss (Wohngeld) 26, 125
Lastkraftwagen 116
Lebendgeborene 7, 42
Legehennen 95
Leichtverletzte 21, 115
Löhne
 Ausbaugewerbe 104
 Baugewerbe 16
 Bauhauptgewerbe 102
 Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 16, 96
Lohnsteuer 30, 31, 140, 141

M

Maschinen, maschinelle Anlagen 101
Masterbetrieb 11, 12
Mastschweine 95
Mietzuschuss (Wohngeld) 25, 124

Sachwortverzeichnis

Milchkühe 94

mittleres Sterbealter 24, 121

Müllabfuhr 34, 154

N

Neuerrichtungen von Betrieben 72

Nichtwohngebäude 19, 107, 109-111

Nutzfläche 109

O

öffentlich geförderte Kindertagespflege 26, 127

öffentliche Ausgaben/Einnahmen 27-29, 130, 131

öffentliche Finanzen 27-29, 130-133

öffentliche Sozialleistungen 24-27, 122-129

öffentlicher Dienst 29, 30, 134-137

P

Pendler/Pendlersaldo 9, 10, 66, 67

Personal 29, 30, 134-137

Personalausgaben 27, 130

Personenkraftwagen 116

Personenschaden 20, 21, 114, 115

Pferde 95

polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle 20, 114, 115

Preise 31, 146, 147

Primäreinkommen der privaten Haushalte 33, 151

Produzierendes Gewerbe 14-18, 96-105

R

Räume in Wohnungen 108, 110, 111

Realsteueraufbringungskraft 28, 133

Realsteuern 28, 133

Rehabilitationseinrichtungen 24, 120

Reiseverkehr 20, 113

Rinder 94

Roggen 86, 88, 90

S

Sachinvestitionen 27, 130

Sachschadensunfälle 21, 114, 115

Schafe 95

Schulabschlüsse 21, 22, 118, 119

Schulden 28, 132

Schulen 21-23, 117

Schulentlassene (siehe Absolventen/Abgänger)

Schüler 117

Schweine 94, 95

Schwerverletzte 21, 115

Siedlungs- und Verkehrsfläche 74-77

Silomais 87, 89, 91

Sommergerste 87, 89, 91

Sommerweizen 86, 88, 90

Sozialhilfe 24, 25, 122, 123

Sozialleistungen 24-27, 122-129

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 9, 12, 60-67, 70, 71

Sperrmüll 35, 154

Städte 38

Stadtratswahlen 54, 55

Sterbefälle 7, 43, 121

Sterbeüberschuss 43

Sterbeziffer 24, 121

steuerbarer Umsatz 12, 138, 139

Steuereinnahmekraft 29, 133

Steuermessbetrag 144, 145

Steuern 27-31, 131, 133, 138-145

Steuerpflichtige 138-145

Stimmen 48-57

Straßenverkehrsunfälle 20, 114, 115

Stromverbrauch 17, 99

T

Tageseinrichtungen für Kinder 26, 126, 127

Teilzeitbeschäftigte 29, 30, 63, 65, 135, 137

Tilgungen 132

Todesursachen 24, 121

Totgeborene 7, 43

Tourismus 20, 113

Trauungen 7, 44

Triticale 87, 89, 91

Sachwortverzeichnis

U

Übernachtungen in Beherbergungsstätten 113

Umlagen von Gemeinden/GV 28, 131

Umsatz

Ausbaugewerbe 105

Ausland 17, 97

Baugewerbe 17

Bauhauptgewerbe 103

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 17, 97

Umsatzsteuer 30, 138, 139

Umwelt 33-35, 152-155

Umzüge (siehe Wanderungen)

Unfälle im Straßenverkehr 20, 114, 115

Unternehmen 11-13, 15, 70-73

Unternehmensinsolvenzen 73

Unternehmensregister 11, 70, 71

V

veranschlagte Kosten der Bauwerke 20, 107

verfügbares Einkommen der privaten Haushalte 33, 151

Verkehr 20, 21, 114-116

Verkehrsfläche 75-77

Verletzte 21, 115

Vermögenshaushalt 27, 130, 131

Verunglückte 21, 115

Verwaltungshaushalt 27, 28, 130, 131

Viehbestände 94, 95

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 32, 33, 148-151

Vollzeitbeschäftigte 29, 63, 65, 135, 137

vorläufige Schutzmaßnahmen 27, 129

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (siehe Rehabilitationseinrichtungen)

W

Wahlberechtigte/Wahlbeteiligung 48, 50, 52, 54, 56

Wahlen 7, 8, 48-57

Wähler 48, 50, 52, 54, 56

Waldfläche 75

Wanderungen 45-47

Wasserfläche 75, 79

Wassergewinnungsanlagen 33, 152

Wasserversorgung 34, 152, 153

Wintergerste 86, 88, 90

Winterraps 87, 89, 91

Winterweizen 86, 88, 90

Wohnbevölkerung (siehe Bevölkerung)

Wohnfläche 20, 106, 111

Wohngebäude 19, 106, 107, 109-112

Wohngeld 25, 26, 124, 125

Wohnort 9, 64, 65, 67

Wohnräume 19, 108, 110, 111

Wohnungen 18-20, 106-112

Wohnungsbestand 110, 111

Z

zu versteuerndes Einkommen 140, 142, 143

Zuchtsauen 95

Zuckerrüben 87, 89, 91

Zuweisungen/Zuschüsse 28, 131

Zuzüge (siehe Wanderungen)

Zweitstimmen 50, 51